



EINRICHTUNGEN · FACHSTELLEN · PROJEKTE · JUGENDVERBÄNDE



ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche im Kreisjugendring München-Stadt



Kreisjugendring München-Stadt

des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München • Telefon: 089 51 41 06 - 0
Telefax: 089 51 41 06 - 45 • E-Mail: info@kjr-m.de • www.kjr-m.de

Verleger: Kreisjugendring München-Stadt
Verantwortlich: Judith Greil, Vorsitzende
Redaktion: Angelika Baumgart-Jena
Layout: Ebru Gür, Carolin Keller
Titel und Layout-Konzept: Fa-Ro Marketing, München
Bildnachweis: S. 3 - Kerstin Groh, S. 9 - Andrea Huber, S. 54 - Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Simon Dürsch, Konrad Erb sowie weitere Fotos von vielen Fotografinnen* und Fotografen*, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken.
Druck: SENSER-DRUCK GmbH, Bergstraße 3, 86199 Augsburg

* Das Gender-Sternchen macht Geschlechtervielfalt deutlich und zeigt die Existenz von Geschlechtsidentitäten auf, die jenseits der Norm der Zweigeschlechtlichkeit und gesellschaftlich zugeschriebenen Eindeutigkeit liegen.

Klimaneutral gedruckt mit Bio-Farben, Öko-Strom und chemiereduziert,
auf 100% Recyclingpapier



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München

Zertifizierungen im KJR München-Stadt

GUT DRAUF



GUT DRAUF, das Präventionsprogramm der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet Kindern und Jugendlichen Grundlagen für ein gesundes Aufwachsen. Mit Spiel, Spaß und Entspannung setzen die Angebote der KJR-Freizeitstätten an der Lebenswelt der jungen Menschen an. Die Basiselemente der GUT-DRAUF-Philosophie – Ernährung, Bewegung, Entspannung – sind nachhaltig in den Angeboten und der pädagogischen Haltung verankert.

Mehr Infos unter www.kjr-m.de/gut-drauf

Offen für ALLE



Die Auszeichnung „Offen für ALLE – hetero, schwul, lesbisch, bi, trans“ ermöglicht es den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, ihre Räumlichkeiten, ihre Angebote und ihre pädagogischen Maßnahmen auch für die Gruppe der jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender zu öffnen und dies nach außen und innen sichtbar zu kennzeichnen.

Mehr Infos unter www.wir-sind-die-zukunft.net/offen-fuer-alle

Natürlich²



Mit Natürlich² will der KJR seine Einrichtungen unterstützen, Kindern und Jugendlichen ein nachhaltiges und gesundes Essens- und Getränkeangebot anzubieten. Die teilnehmenden Einrichtungen verpflichten sich, u.a. alle tierischen Produkte sowie die Getränke und Snacks für den Thekenverkauf zu 100 Prozent aus biologischem Anbau zu kaufen und bei Obst und Gemüse zudem auf Regionalität und Saisonalität zu achten. Nach dem einjährigen Umstellungsprozess, der intensiv unterstützt wird, werden die Einrichtungen mit dem KJR-eigenen Zertifikat „Natürlich² – verantwortungsvoll und lecker“ ausgezeichnet. Mehr Infos unter www.kjr-m.de/ernaehrung

ÖKOPROFIT



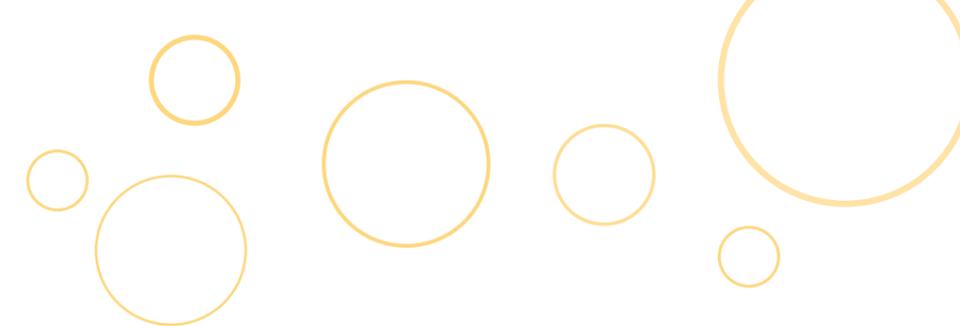
Seit 2006 nimmt der KJR München-Stadt am Umweltmanagementprogramm ÖKOPROFIT teil. In einem zwei-jährigen Prozess werden Energie- und Materialverbrauch sowie Emissionen und Abfälle reduziert. ÖKOPROFIT leistet somit einen wirkungsvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Der KJR legt dabei großen Wert darauf, diese Maßnahmen pädagogisch einzubetten und besonders die Kinder und Jugendlichen in seinen Einrichtungen einzubeziehen.

Die Geschäftsstelle des KJR sowie über 20 seiner Einrichtungen sind inzwischen Ökoprotit-zertifiziert. Jährlich kommen weitere Häuser hinzu. Mehr Infos unter www.kjr-m.de/oekoprofit

comp@ss



Mit dem comp@ss wird Kindern und Jugendlichen alters- und entwicklungsge- gemäß Medienkompetenz vermittelt. Er fördert insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche und verbessert die Chancen für Jugendliche beim Übergang Schule-Beruf. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, wird der comp@ss in fünf Stufen angeboten. Mehr Infos unter: www.kjr-m.de/compass



Jugendarbeit ist systemrelevant



Was wird vom Krisenjahr 2020 bleiben? Viele Menschen werden unangenehme Erinnerungen damit verbinden: Einsamkeit, Kurzarbeit, Existenzangst, Krankheit, aber auch fehlende politische Mitbestimmung, rechte Verschwörungsideologien, Homeschooling bzw. den Versuch, Schule digital abzuhalten, Home-Office, Lockdown light und verschärft und stetig die Hoffnung, dass es auch wieder anders werden wird.

Doch das Jahr hat noch etwas anderes gezeigt: was Jugendarbeit gemeinsam leisten kann. Wir alle beim Kreisjugendring München-Stadt haben bewiesen,

dass wir auch in Ausnahmesituationen in kurzer Zeit neue Möglichkeiten finden, für Kinder und Jugendliche da zu sein. Die Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen gestalteten digitale und analoge Angebote und alternative Beratungsformen, organisierten Notbetreuung in den Kitas, hielten in der Schulsozialarbeit Kontakt, druckten kostenlos Schulunterlagen fürs Homeschooling aus, konnten dank Spendenmitteln Endgeräte an Kinder und Jugendliche für den digitalen Unterricht verteilen und waren einfach da! Auch unsere Münchner Jugendverbände organisierten ihre Gruppenstunden digital, kreierte Podcasts, virtuelle Zeltlager oder Online-Seminare. Von diesem schwierigen Jahr bleibt also auch die Gewissheit, dass Jugendarbeit schnell, innovativ und kreativ auf neue Herausforderungen reagieren kann.

Auch in Zukunft wird es eine wirkungsvolle Jugendarbeit brauchen, damit junge Menschen nicht auf der Strecke bleiben. Corona wird weitreichende Folgen für unsere Gesellschaft haben. Entscheidend wird sein, ob wir die Chance nutzen und diese Gesellschaft solidarisch gemeinsam gestalten oder ob die Veränderungen einseitig zulasten einkommensschwacher Bevölkerungsteile und der jungen Generation gehen. Schon vor der Pandemie zeigte die Shell-Jugendstudie von 2019 auf, dass Jugendliche Zukunftsängste haben und viele nicht glauben, dass die Politik sich darum kümmert, was junge Leute denken. Traurige Bestätigung brachte dann die bundesweite Studie „Wie erleben Jugendliche die Corona-Krise?“ der Universität Hildesheim, denn 45 Prozent der befragten jungen Menschen haben den Eindruck, dass ihre Sorgen in der Corona-Krise „gar nicht“ oder „eher nicht“ gehört werden. Und die UN-Kinderrechtskonvention, die umfassende Beteiligungsrechte von Minderjährigen und Beteiligungspflichten des Staates garantieren sollte, schien regelrecht ausgehebelt zu sein! Kann sich eine Demokratie das leisten?



Auch der Klimawandel verursacht Ängste bei jungen Menschen. Gerade erst in den Köpfen von Gesellschaft und Politik durch Fridays for Future angekommen, fiel dieses Bewusstsein jetzt Corona zum Opfer. Und die Uhr tickt ... Klimaziele, Umweltschutz – vielleicht im nächsten Jahr wieder?

Um in den kommenden Jahren die unvermeidbaren Krisenlasten zu bewältigen, braucht es politischen Weitblick und finanzielle Ressourcen – auch für Kinder und Jugendliche! Wie wäre es beispielsweise mit einem Investitionsprogramm für Jugend und Jugendarbeit?! Denn auch nach Corona brauchen wir eine starke Jugendarbeit, die junge Menschen nicht nur bedarfsgerecht unterstützen kann, sondern auch (Frei)Räume für ihre Entwicklung bietet. Was von den Erfahrungen aus 2020 bleiben wird, haben wir letztlich selbst in der Hand. Als Kreisjugendring stehen wir bereit, hier Verantwortung zu übernehmen, denn wir wissen, dass Jugendarbeit integraler Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft ist – eben systemrelevant!

Judith Greil

www.kjr-m.de

www.facebook.com/kjr.muenchen

www.instagram.com/kjr_muenchen

Einrichtungen

SB 1 - Altstadt-Lehel

Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl6

SB 3 - Maxvorstadt

Jugendtreff M10City6

Musisches Zentrum6

Spielhaus Sophienstraße7

SB 4 - Schwabing-West

Kindervilla Drei Eichen7

SB 5 - Au-Haidhausen

Jugendtreff Au7

SB 6 - Sendling

Kinder- und Jugendtreff 2Club8

SBZ Sendling8

Kindervilla Theresia8

SB 8 - Schwanthalerhöhe

Köşk9

Multikulturelles Jugendzentrum Westend9

SB 9 - Neuhausen-Nymphenburg

Abenteuerkids Gern9

Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen10

Jugendtreff Neuhausen10

SB 10 - Moosach

Kinder- und Jugendtreff Mooskito10

SB 11 - Milbertshofen-Am Hart

Kinderhaus und Jugendtreff Harthof11

Nordstern KIDDIES11

Kinder- und Jugendraum RIVA NORD11

Kinder- und Jugendtreff Milbertshofen – Tasso3312

SB 12 - Schwabing-Freimann

Jugendtreff am Biederstein12

Freizeittreff Freimann12

LOK Arrival13

LOK Freimann13

soundcafe13

SB 13 - Bogenhausen

Kindertreff Bogenhausen14

Jugendtreff Cosimapark14

SBZ Fideliopark14

Mädchen- und Jungentreff – Muspilli15

SB 14 - Berg am Laim

Zeugnerhof15

SB 15 - Trudering-Riem

Kinder- und Jugendtreff Trudering – frei.raum15

SB 16 - Ramersdorf-Perlach

Come In16

Abenteuerspielplatz Maulwurfshausen16

Kinder- und Jugendtreff ZeitFrei16

SB 17 - Obergiesing

103er – Freizeittreff Obergiesing17

SB 18 - Untergiesing-Harlaching

Kindertreff und Jugendtreff AKKU17

Färberei17

FEZI – Kinder- und Jugendtreff am Wettersteinplatz18

SB 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Café Netzwerk18

Intermezzo18

Spectaculum Mundi19

Musisch Kreative Werkstatt19

SB 20 - Hadern

pfiffTEEN19

Kinderhaus Wolkerweg20

Sportkita Wirbelwind20

SB 21 - Pasing-Obermenzing

aqu@rium20

Gleis 24 – Ernas Jugendkulturcafé21

Kindergarten Schäferwiese21

Kinder- und Jugendtreff Schäferwiese21

SB 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied

Aubinger Tenne22

Kooperative Ganztagsbildung – Gustl22

Jugendtreff Neuaubing22

SB 24 - Feldmoching-HasenbergI

Abenteuerspielplatz HasenbergI – ABIX23

Der Club23

Die Clubmäuse23

Kinder- und Jugendtreff 's Dülfer24

KoRi Schneckenstein24

Freizeittreff Lerchenauer24

SB 25 - Laim

Das Laimer Jugendzentrum mit Abenteuerspielplatz25

Projekte & Fachstellen

afk-Radio-Projekt26

Auf Herz und Rampen prüfen26

CASHLESS26

Demokratiemobil27

Demokratische Jugendbildung27

Die Aktion!27

Ferienportal und Ferien Extra!28

Hilfe für Kids28

IdeenReichMobil28

Inklusion29

Interkulturelle Arbeit29

JAPs29

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro30

JAPs – JiBB-Café30

JAPs – Malerprojekt30

JAPs – MoQua31

JAPs – Servicestelle BBJA31

Jugendinformationszentrum31

Junge Geflüchtete32

Junge Kultur32

Jungen*arbeit32

Junges Wohnen33

Kulturelle Bildung für Kinder33

Mädchen*arbeit33

Medien und Technologien34

MusikMobil34

Nachhaltigkeit34

Partizipation35

Schulbezogene Angebote35

Sportangebote35

StadtschülerInnenvertretung36

Tchaka36

Theaterjugendring36

The Tent – Jugendübernachtungscamp Kapuzinerhölzl37

Jugendverbände

Sport

FAM München e.V.38

Münchner Sportjugend38

Schützenjugend München38

Solidaritätsjugend39

Beruf und Politik

Deutsche Beamtenbund-Jugend39

DGB-Jugend39

Jugendwerk der AWO40

Junggärtner Ortsgruppe München e.V.40

SJD – Die Falken40

Konfessionelle Jugendverbände

Adventjugend41

Agape-Jugend41

Alevitische Jugend41

BDKJ42

CVJM42

DITIB Jugend München42

Evangelische Jugend43

Evangelisch-methodistische Jugend43

IDIZEM Jugend43

Islamische Jugend in München44

Jugendgruppe der freien Christengemeinde44

Jugendwerk der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde44

Jugendzentrum Neshama der IKG45

Wohlfahrt und Hilfe

Arbeiter-Samariter-Jugend45

DLRG-Jugend45

Johanniter-Jugend46

Jugendfeuerwehr46

Jugendrotkreuz46

Malteser Jugend47

THW-Jugend47

Jugendkultur

Bayerische Trachtenjugend47

Jugendfolkloregruppe Elvan48

Jugendgruppe der Griechen aus Pontos e.V.48

Jugendgruppe des Thrakischen Vereins48

Kulturleben in der Studentenstadt49

Internationale Jugendverbände

BEK e.V. Jugendclub49

CISV-Juniorengruppe49

ClubIn Internationaler Treff50

djo – Deutsche Jugend in Europa50

IG-Jugend50

Jugendgruppe AFS51

Youth for Understanding51

Pfadfinder

Bund der Pfadfinder*innen (BdP)51

Bund deutscher Pfadfinder_innen52

Deutscher Pfadfinderbund Mosaik52

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)52

Pfadfinderbund Weltenbummler53

Pfadfinderinnenschaft St. Georg53

Plast Ukrainischer Pfadfinderbund53

Ungarischer Auslandspfadfinderbund54

Verband Christlicher Pfadfinder*innen54

Natur und Umwelt

ANIMALS UNITED e.V.54

Fischerjugend München55

Jugend des Deutschen Alpenvereins55

Jugendorganisation Bund Naturschutz55

NaturFreundeJugend56

Naturschutzjugend56

Gesellschaftspolitik

AfroJugend München56

Baobab Family e.V. Jugend57

Bildungsfreiräume57

DIDF Jugendgruppe München57

diversity58

heimaten-Jugend58

Initiative Gehörlosenjugend58

JAK der Deutschen Kriegsgräberfürsorge e.V.59

Junge Presse München59

MUNAM59

Münchner Haus der Schüler*innen60

Münchner Schüler*innenbüro60

Zionistische Jugend60

zusammenWachsen e.V.61

Rumfordschlössl



Seit vielen Jahren steht der Schutz von Natur und Umwelt im Mittelpunkt. Jahreszeitliche Feiern und Feste, meist draußen, bieten der Zielgruppe die Gelegenheit, das denkmalgeschützte Gebäude kennenzulernen und sich auszutauschen. Das Rumfordschlössl bietet an vier Tagen eine Hausaufgabenbetreuung mit Mittagstisch für Grundschüler*innen an. Darüber hinaus gibt es einen Offenen Treff, bei dem die Umsetzung kindgerechter Partizipation die Hauptrolle spielt. Kreative und thematische Angebote sowie lehrreiche Projekte für Kleingruppen oder in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern runden das Angebot ab. Bewegung kommt niemals zu kurz, ebenso wie die Pflege des Gartengeländes und des kleinen Teiches, wo man die Natur bestaunen, kennenlernen und erforschen kann. Wer als Lehrkraft mehr erfahren möchte, kommt mit einer Schulklasse zu einem der zahlreichen Umweltbildungsprogramme, welches dreimal wöchentlich angeboten wird. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage.

Jugendtreff M10City



Wir bieten Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 18 Jahren zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten. Gesellschaftsspiele, PC- und Konsolenspiele, Tischtennis und Billard und vieles mehr. Zudem gibt es Kurse, Workshops, Ausflüge, Feste, spezielle Angebote für Mädchen* und Jungen* sowie die Möglichkeit Geburtstage zu feiern. Beratung und Unterstützung gibt es zu jugendrelevanten Themen sowie der Lern- und Berufsförderung, analog wie digital. Projektarbeit mit Schulklassen wie bspw. Bewerbungstraining ist ebenso Teil unseres Angebotes. Entsprechend der Jahreszeit finden mobile Spielangebote sowie aufsuchende Arbeit im Maßmannpark statt. Innerhalb vereinbarter Regelungen können junge Erwachsene die Selbstöffnung erproben. Unseren Musikbands steht ein großzügiger Proberaum zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es regelmäßige Raumüberlassungen. Das KJR-MusikMobil hat seinen Standort im Haus. (Mehr Infos auf Seite 34). Wir legen Wert auf eine gute Atmosphäre, körperliche und mentale Aktivität, auf Entspannung und adäquates Sozialverhalten.

Musisches Zentrum



Seit mehr als 50 Jahren genießen Münchner Kinder und Jugendliche im Musischen Zentrum Kulturelle Bildung. Derzeit bieten wir 50 regelmäßige Kurse und Projekte in den Sparten Tanz, Musik, Theater, Bewegungskünste und Bildende Kunst an. Was passiert, entscheiden die Teilnehmenden mit. Die Kinder und Jugendlichen präsentieren gefragte Show-Acts, darunter die Theatergruppe „Rolle vorwärts!“ oder unsere HipHop-Crew. Sie treten im Einstein Kultur, bei Festivals wie „kids on stage“ oder beim Kinderkultursommer „KiKS“ auf. In den Ferien bieten wir vielseitige künstlerische Programme mit Halbtagsbetreuung an. Entdeckungsreisen in die Welt der Kunst und hinter die Kulissen von Theater, Oper und Museum ermöglicht unsere Reihe „Kultur draußen“. Für gemeinsames Kochen, Spielen, Chillen oder Sporteln gibt es den Offenen Treff „get2gether“. Das Café Cup lädt vor und nach den Kursen ein, sich zu entspannen und auszutauschen. Jugendliche bewirtschaften es ehrenamtlich mit von Kindern in der MuZ-Backstube selbstgebackenen Kuchen, Torten und Muffins aus Bio-Zutaten sowie erfrischenden Getränken.

Spielhaus Sophienstraße



Das Spielhaus bietet Kindern von 6 bis 12 Jahren viele Möglichkeiten zu spielen, zu erleben und zu lernen. Mobil sind wir regelmäßig mit unserem Fahrradrachen „Zacki Zahn“ vor allem im Arnulfpark und in der Maxvorstadt mit offenen Spielangeboten oder kinderulturellen Projekten unterwegs. Unterschiedliche Ferienprogramme laden zum Mitmachen ein. Die Mittagsbetreuung in Kooperation mit dem Luisengymnasium bietet den Kindern der 5. bis 8. Klassen neben dem Spieleverleih auch Zeit zum Relaxen. Für Grundschulen bieten wir Projekttag zu Themen wie Nachhaltigkeit, Sozialkompetenz oder auch Stadteilerkundungen an. An der Grundschule Blütenburgstraße führen wir eine AG Streitschlichtung durch. Familien können an den Wochenenden unsere Räumlichkeiten und unser Spielmaterial für Kindergeburtstage nutzen. Ein großes Anliegen ist uns, eine Lobby für die Bedürfnisse von Kindern und Familien in der Maxvorstadt zu schaffen und als Spielplatzpatinnen für ein gutes Miteinander auf dem öffentlichen Spielplatz zu sorgen.

Kindervilla Drei Eichen



Die Kindertagesstätte liegt im Wohngebiet am Ackermannbogen. In je drei Kindergarten- und Hortgruppen werden insgesamt 145 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren betreut. Zusätzlich zu den je sechs Gruppenleitungen und Ergänzungskräften arbeiten weitere pädagogische Fachkräfte gruppenübergreifend. Das große Haus mit seiner attraktiven Freifläche bietet vielfältige Möglichkeiten. Die Turnhalle, die Flure sowie Themenräume laden zum Spielen ein. Wir arbeiten nach einem teiloffenen Konzept, d.h. bestimmte Zeiten am Tag sind alters- und gruppenübergreifend gestaltet. Die Kinder können entscheiden, mit wem und ob sie spielen, werken, lernen, sporteln, forschen, musizieren usw. wollen. Zusätzlich gibt es Bildungsangebote. In der Einrichtung betreuen wir Kinder aus verschiedenen Nationen, daher ist die Sprachförderung ein besonderer Schwerpunkt unseres Konzepts. Des Weiteren bieten wir auch Plätze zur Einzelintegration für Kinder mit Behinderungen. Seit Juni 2018 nehmen wir an dem „Modellversuch Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“, begleitet durch das Staatsinstitut für Frühpädagogik, teil.

Jugendtreff Au



Der Jugendtreff bietet Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren ein integratives Modell von Freizeit und außerschulischer Jugendbildung. Im Offenen Treff gibt es täglich Spiel- und Sportangebote, WLAN, Playstation, musisch-kreative Angebote und Kochgruppen. Ratsuchende Jugendliche finden kompetente Ansprechpersonen. Die Sporthalle bietet Platz für Sport und Bewegungsangebote. Jugendkulturarbeit und Veranstaltungen werden im Haus sowie im Stadtteil angeboten. Jahreshighlight ist das Musikprogramm beim Isarinselfest, das auch durch den ehrenamtlichen Einsatz von Jugendlichen erfolgreich stattfinden kann. Der Jugendrat trifft sich regelmäßig zum Austausch. Zur Bildungsarbeit gehören Projekte zur politischen und interkulturellen Bildung. Jugendliche werden durch Lerngruppen, Quali-Vorbereitungskurse und Bewerbungstraining unterstützt. Außerhalb der Öffnungszeiten stehen die Räumlichkeiten Kindergruppen, Bürgerinnen* und Bürgern* aus dem Stadtteil sowie kulturellen Gruppen zur Verfügung. Jugendsozialarbeit und JADE an der MS Weilerstraße und der MS Hochstraße werden von drei Fachkräften angeboten.



Natur- & Kulturtreff Rumfordschlössl

Englischer Garten 5, 80538 München
Tel. 34 11 97, Fax 39 71 03
rumfordschloessl@kjr-m.de
www.rumfordschloessl.de
Ansprechpersonen: Sabine Laske, Nina Hartmann



Jugendtreff M10City

Maßmannstr. 10, 80333 München
Tel. 52 91 36, Fax 54 21 24 25
massmannstrasse@kjr-m.de
www.m10city.de
Ansprechperson: Gabriele Rühl

Musisches Zentrum

Georgenstr. 13 a, 80799 München
Tel. 34 87 21, Fax 38 87 99 27
musischeszentrum@kjr-m.de
www.musisches-zentrum.de
Ansprechperson: Thorsten Paetzold

Spielhaus Sophienstraße

Sophienstr. 15, 80333 München
Tel. 59 10 98, Fax 59 10 61
spielhaus.sophienstrasse@kjr-m.de
www.spielhaus-sophienstrasse.de
Ansprechperson: Katharina Schröder

Kindervilla Drei Eichen

Elisabeth-Kohn-Str. 20, 80797 München
Tel. 45 21 17 85, Fax 45 21 17 86
kindervilla-drei-eichen@kjr-m.de
www.kindervilla-drei-eichen.de
Ansprechperson: Tobias Böttcher

Jugendtreff Au

Kegelhof 8, 81669 München
Tel. 48 43 51, Fax 447 14 84
jt.au@kjr-m.de
www.jtau.de
Ansprechperson: Nicole Syr

GUT DRAUF • ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT

Natürlich? • ÖKOPROFIT

Natürlich?

ÖKOPROFIT

KJT 2Club



Im 2Club können sich Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren treffen, Musik hören und ihre Freizeit verbringen. Neben einem großen Angebot an Brettspielen stehen Billard, Kicker und Tischtennis zur Verfügung. Als LGBT-freundliche Einrichtung ist der 2Club „Offen für ALLE“. Die Räume sind barrierefrei eingerichtet. Im 2Club wird viel gekocht und gebacken. Hier legen wir großen Wert auf regionale, saisonale und nachhaltige Aspekte. Im 2Club kann geschneit, gemalt, gelötet und gebastelt werden. Unser Medienbereich bietet neben Programmieren und Minecraft noch vieles mehr. In der Corona-Zeit wurden weitere virtuelle Aktionen entwickelt und angeboten. In den Ferien finden erlebnis- und naturorientierte Tagesausflüge, Ferienfahrten und eine Tagesferienbetreuung für Grundschulkindern statt. Als GUT-DRAUF-Einrichtung berücksichtigen wir in unseren Angeboten die Kriterien: Ernährung, Bewegung und Entspannung. Der 2Club ist Anlaufstelle für die Partizipationsangebote „Junge Mikroprojekte“ und „Lasst uns mal ran!“. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Räume für Feierlichkeiten genutzt werden.

SBZ Sendling



Im „Valley“ gibt es einen Kindertreff und einen Jugendtreff. Im Kindertreff für 6- bis 12-Jährige gibt es Ball- und Brettspiele, Lernen und Spielen am PC sowie Hausaufgabenbetreuung. In Gruppenangeboten kann man malen, basteln und bei Turnieren mitmachen. Ausflüge zum Ponyreiten, ins Kino oder Theater ergänzen das bunte Programm. Dazu gibt es noch Ferien Extra! mit einem abwechslungsreichen Ausflugsprogramm. Der Jugendtreff bietet 12- bis 21-Jährigen die Möglichkeit, sich zu treffen, Musik zu hören sowie Ball- und Brettspiele zu spielen. Außerdem gibt es Sportturniere und Partys, Ausflüge und Wochenendfahrten sowie PC-Kurse. Schüler*innen können sich zur Offenen Ganztagschule mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung anmelden. Wir helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und beraten Kinder, Jugendliche und Eltern. Für Gruppen, Vereine und Privatfeiern stehen Räume nach Vereinbarung zur Verfügung. Weitere Mitarbeiter*innen sind am Förderzentrum Süd an der Boshetsrieder Straße mit JaS und JADE sowie an der Stielstraße mit JaS vertreten.

Kindervilla Theresia



Die Kindervilla Theresia liegt direkt bei der Grundschule an der Pfeuferstraße. In je zwei Kiga- und Hortgruppen werden täglich 98 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren betreut. Drinnen und draußen gibt es viele Möglichkeiten: Werkraum, Turnhalle mit Kletterwand, weitläufige Flure, Mehrzweckräume, Terrassen und Garten laden zum Spielen und Bewegen ein. Täglich werden Aktionen und Projekte altersentsprechend angeboten, die Kinder entscheiden, in welchen Neigungs- und Projektgruppen sie spielen, turnen, werken, lernen, gärtnern, sporteln, forschen, musizieren oder Theater spielen wollen. Wir bieten im Kindergarten Plätze zur Einzelintegration für Kinder mit Behinderungen an. Als Partner des bundesweiten comp@ss-Projekts, unterstützen wir Kinder beim altersgerechten Umgang mit PC und Co..

Köşk



Das Köşk ein Zwischennutzungsprojekt im Westend und bietet junger Kunst ein Forum, sich zu präsentieren. Es gibt dem Nachwuchs eine Bühne von Bildender Kunst und Medien bis zur Darstellenden Kunst und Musik. Jugendliche treten in Dialog mit Kunstschaffenden, indem sie Ausstellungen besuchen und gemeinsam an eigenen Projekten arbeiten. In dieser Vernetzung werden Jugendliche motiviert, am Kunstgeschehen teilzunehmen. Durch die Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit der gegenseitigen Inspiration. In Kooperation mit Schulen, Kultureinrichtungen und Kunstschaffenden vor allem aus der Nachbarschaft finden Projekte statt, von denen die Stadtgesellschaft profitiert. Das Köşk ist ein offener, kulturell vielfältiger Raum und schafft einen breiten Zugang für alle: Ein Ort, an dem unterschiedliche Kunstrichtungen und Professionalisierungsgrade ineinandergreifen und nebeneinander bestehen können. Das Köşk gewährleistet einerseits einen niederschweligen Zugang zur Kunst und vermittelt andererseits künstlerische Fähigkeiten. Hier vermischen sich etablierte Kultur mit Sub- und Populärkultur.

MKJZ Westend



Das MKJZ ist eine profilierte Einrichtung im Westend. Sie trägt seit über 55 Jahren dazu bei, dass Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kulturen miteinander leben, eine Neugier auf andere Kulturen entwickeln und Spaß an der Begegnung finden. Das Programm richtet sich an Besucher*innen zwischen 8 und 21 Jahren. Das MKJZ versteht sich als ein Begegnungsort, an dem man sich gesund ernähren, erholen, austoben und weiterentwickeln kann. Kinder und Jugendliche wirken in allen Entscheidungsbereichen des Jugendzentrums aktiv mit. Das MKJZ führt Projekte wie mobile Freizeitangebote, Motivations-Projekte und Hausaufgabenhilfe sowie Quali-Vorbereitungskurse durch. Im Offenen Treff gibt es attraktive Angebote: Digitale Medien und Internet, Spiele, Trampolin, Tennis und ein Tonstudio. Im Rahmen von GUT DRAUF gibt es Angebote zu gesunder Ernährung, Bewegung und Entspannung.

Abenteuerkids Gern



Bei den Abenteuerkids Gern spielen und lernen 25 Kindergarten- und 50 Hortkinder. Während die Hortgruppen im Erdgeschoss eines Wohnhauses untergebracht sind, nutzt die Kindergartengruppe mit 25 Kindern den ersten Stock des Jugendtreffs Neuhausen. Durch die räumliche Nähe bestehen enge Kooperationen mit dem Abenteuerspielplatz und dem Jugendtreff. Unsere Arbeit zeichnet ein individueller Blick auf die Kinder und eine enge Erziehungspartnerschaft mit den Eltern aus. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Um den Kindern Gestaltungskompetenzen in diesem Bereich zu vermitteln, legen wir besonderen Wert auf verankerte Partizipationsstrukturen, Selbstbestimmung, die Vermittlung von sozialer und interkultureller Kompetenz sowie Natur- und Umweltbildung. Im Alltag wechseln sich konzentrierte Einheiten, wie Hausaufgaben, Vorschule oder Literaturzeit gezielt mit Bewegung und Entspannung ab. Durch die kindgerechte Gestaltung der Nachmittagsbetreuung wirken wir im Hort bewusst dem Leistungsdruck in der Schule entgegen.



Kinder- und Jugendtreff 2Club

Thalkirchner Str. 209, 81371 München
Tel. 723 23 10, Fax 18 92 37 88
kjt.2club@kjr-m.de
www.kjt-2club.de
Ansprechperson: Silke Lücke



Spiel- und Bildungszentrum (SBZ) Sendling

Dankstr. 34, 81371 München
Tel. 74 79 32 08, Fax 721 38 21
sbz.sendling@kjr-m.de
www.sbz-sendling.de
Ansprechperson: Wolfgang Petzold



Kindervilla Theresia

Fritz-Endres-Str. 11, 81373 München
Tel. 72 01 38 90, Fax 720 13 89 29
kindervilla-theresia@kjr-m.de
www.kindervilla-theresia.de
Ansprechperson: Tina Regber



Köşk

Schrenkstr. 8, 80339 München
Tel. 55 06 45 85
koesk@kjr-m.de
www.koesk-muenchen.de
Ansprechperson: Julia Ströder



Multikulturelles Jugendzentrum (MKJZ) Westend

Westendstr. 66 a, 80339 München
Tel. 50 54 14, Fax 54 07 09 65
westend@kjr-m.de
www.mkjz.de
Ansprechperson: Ismail Sahin



Abenteuerkids Gern

Hort: Johann-Schmaus-Str. 1, Kindergarten: Hanebergstr. 14, 80637 München
Tel. 55 06 38 25, Fax 55 06 38 29
abenteuerkids-germ@kjr-m.de
www.abenteuerkids-germ.de
Ansprechperson: Claudia Seidel

GUT DRAUF • Natürlich? • Offen für ALLE • comp@ss

ÖKOPROFIT • Offen für ALLE • comp@ss

ÖKOPROFIT • comp@ss

GUT DRAUF • comp@ss

ASP Neuhausen



„ERDE, WASSER, FEUER, LUFT“ bestimmen auch in Zeiten mit Einschränkungen den spielerischen Alltag auf dem pädagogisch betreuten Aktivspielplatz mitten in München. Die von Kindern für Kinder gestalteten Spiel-, Erlebnis- und Aktionsbereiche in dieser grünen Oase können während der Öffnungszeiten nachmittags von Schulkindern bis 13 Jahre genutzt werden. Neben den offenen Angeboten finden Mitmachaktionen (WALK-INS) und Workshops bzw. Bauangebote statt. Bauen sowie nachhaltiges Erleben in und mit der Natur stehen hier im Vordergrund. Seit diesem Jahr ist der ASP auch virtuell unterwegs. Neben vielen DIY-Videos zu Kreativsein und Bewegung, gibt es Challenges, Rallyes sowie Aktionen in sozialen Netzwerken. In Kooperationen mit anderen Trägern gibt es Aktionen im Stadtviertel, auf dem Platz und in der ganzen Stadt. Partizipativ wird das Team vom ASP-Juniorteam unterstützt.

Jugendtreff Neuhausen



Der Jugendtreff ist ein Ort für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Gemeinsames Spielen, Tanzen, Sport und Musik – hier ist für jede*n was dabei. Die großen Freiflächen um das Haus laden auch noch zum Chillen und zu Open-Air-Konzerten ein. Die Anlage ist zusammen mit dem Aktivspielplatz ein Naturraum in der Großstadt, der nachhaltige Lebenserfahrungen möglich macht. Neben den Angeboten im Haus, wie Billard, Tischtennis, Playstation und Sportliches in der Halle, werden mobile Angebote im Sozialraum durchgeführt. Sofern möglich, wird zusammen gekocht. An der Theke kann man sich mit Snacks und Getränken in Bioqualität stärken. Verstärkt ist die Einrichtung in den sozialen Netzwerken (Instagram und Facebook) unterwegs und bietet virtuelle Gruppenangebote an. Den Bandübungsraum können Nachwuchsbands kostengünstig nutzen. Die Einrichtung kann auf Nachfrage und im Rahmen der aktuell geltenden Regelungen extern genutzt werden.

KJT Mooskito



Das Mooskito bietet für Mädchen* und Jungen* von 10 bis 18 Jahren neben dem Offenen Treff strukturierte Angebote sowie schulbezogene Kinder- und Jugendbildung in Form von Projekten oder speziellen Angeboten für Schulklassen (z.B. nachhaltiges Handeln, demokratische Werte) an. Auch Vorbereitungskurse zum „Quali“ (in den Ferien) sowie Ferienangebote gehören zum Programm. Im Rahmen der Mitbestimmung trifft sich die „Mooskito-Versammlung“ regelmäßig (auch digital). Wir organisieren laufend Tanzkurse (HipHop). Mobile Arbeit leisten wir von April bis Oktober auf der Wiese an der Nanga-Parbat-Straße. Gesunde Ernährung, Bewegungs- und Entspannungsangebote sind Standard. Außerdem gibt es eigene Öffnungszeiten mit gesondertem Programm nur für Mädchen* bzw. Jungen*. Infos und Beratung rund um soziale Belange erhalten auch Eltern und Fachkräfte. Wir moderieren den Facharbeitskreis Jugend (REGSAM) im Stadtteil, arbeiten im Netzwerk mit anderen Einrichtungen und beteiligen uns an stadtteilübergreifenden Veranstaltungen. Unsere Räume sind barrierefrei und können überlassen werden.

Kinderhaus und Jugendtreff Harthof



Unsere Einrichtung heißt 6- bis 12-jährige Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren willkommen. Unsere gemeinsamen Schwerpunkte sind der Offene Treff, freizeit- und geschlechtsspezifische Angebote, Mitbestimmung, Kulturarbeit sowie interkulturelle Arbeit. Im offenen Kinderbereich finden Mädchen* und Jungen* attraktive Aktionsräume mit einem vielfältigen Spiel- und Beschäftigungsangebot. Wir bieten täglich eine gemeinsame Nachmittagsbrotzeit an. Wöchentlich finden eine Mädchen*- und Jungen*gruppe sowie ein mobiles Spielangebot im Stadtteil statt. Zudem besteht die Möglichkeit, an einer Mittagstischgruppe mit offener Hausaufgabenstunde teilzunehmen. Der Offene Treff des Jugendbereichs umfasst Spielangebote, Berufsberatung, Sportaktivitäten, Kurse und Themenabende. Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm, regelmäßige Mädchen*abende, Film- und Kochevents sind feste Bestandteile des Angebots. Zusätzlich bieten wir einen Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) an. Zur Einrichtung gehören auch drei JaS-Stellen an den benachbarten Schulen.

Nordstern KIDDIES



Im Haus für Kinder im Stadtteil Harthof werden in je zwei Krippen-, Kindergarten- und Hortgruppen bis zu 124 Kinder im Alter von etwa einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit betreut. Das teiloffene Konzept ermöglicht den Kindern zu bestimmten Zeiten des Tages, die Aktivitäten und Bildungsangebote im Haus, nach ihren Interessen frei zu wählen. Das große Haus und die Freifläche, mit selbstgebaute Hochbeeten und einem Weidenpavillon, bieten vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen und Lernen. Die Vermittlung von Basiskompetenzen, Bewegungsförderung, interkulturelle und geschlechtsbewusste Erziehung, Nachhaltigkeit, Partizipation und Freispiel sind inhaltliche Schwerpunkte. In unserer Einrichtung arbeitet eine Fachkraft für Familien, die Eltern bei Bedarf unterstützt, berät und als Ansprechperson zur Verfügung steht. In Kooperation mit dem Sportverein SF Harteck finden bei uns auch KISS-Sportkurse statt. Bei der Zubereitung der Mahlzeiten achten wir auf Regionalität, Saisonalität und einen hohen Anteil an BIO-Lebensmitteln.

RIVA NORD



Der Kinder- und Jugendraum RIVA NORD liegt am Rande des Naturschutzgebiets Panzerwiese/Hartelholz. Wir bieten für Mädchen* und Jungen* von 11 bis 17 Jahren Freizeit- und Bildungsangebote. Täglich können sie im Rahmen unserer Angebote erleben, dass sie in ihrer Persönlichkeit ernst genommen werden. Unsere Besucher*innen erfahren bei uns Unterstützung in schulischen, alltäglichen und ganz persönlichen Belangen. Die quartiersbezogene Stadtteilarbeit, insbesondere der Kontakt zu Eltern und Nachbarn liegt uns sehr am Herzen. Mit den benachbarten Schulen und Einrichtungen führen wir regelmäßig Projekte durch, die Kinder und Jugendliche in ihren Fähigkeiten bestärken. Naturerfahrungen „vor unserer Haustür“ sowie die Vermittlung elementaren Wissens über heimische Tiere und Pflanzen finden im Rahmen von Umweltbildungsprojekten statt. Vielfältige Projekte zu den Themen Ernährung, Gesellschaft, Handwerk, Musik und Kunst sorgen für abwechslungsreiche Erfahrungs- und Lernräume. Ferienfahrten und die Teilnahme an überregionalen Angeboten (z.B. Mini-München, KiKS) runden unsere Angebotspalette ab.



Abenteuer-Spiel-Platz (ASP) Neuhausen

Hanebergstr. 14, 80637 München
Tel. 15 53 33, Fax 15 92 52 85
asp.neuhausen@kjr-m.de
www.asp-neuhausen.de
Ansprechperson: Susanne Kußmaul



Jugendtreff Neuhausen

Hanebergstr. 14, 80637 München
Tel. 15 69 90, Fax 157 42 86
haneberger@kjr-m.de
www.jugendtreff-neuhausen.de
Ansprechperson: Susanne Kußmaul



Kinder- und Jugendtreff Mooskito

Leipziger Str. 2, 80992 München
Tel. 140 38 50, Fax 14 33 58 28
mooskito@kjr-m.de
www.mooskito.de
Ansprechperson: Karin Feige



Kinderhaus und Jugendtreff Harthof

Wegenerstr. 7 + 9, 80937 München
Kinderhaus: Tel. 311 61 55 Jugendtreff: Tel. 311 25 44
kh.harthof@kjr-m.de jh.harthof@kjr-m.de
www.khjt-harthof.de
Ansprechperson: Miloš Srdić



Nordstern KIDDIES – Haus für Kinder

Dientzenhoferstr. 28, 80937 München
Tel. 18 93 14 30, Fax 189 31 43 25
haus-fuer-kinder@kjr-m.de
www.nordstern-kiddies.de
Ansprechperson: N.N.



Kinder- und Jugendraum RIVA NORD

Ingolstädter Str. 243, 80939 München
Tel. 18 92 31 63, Fax 18 92 31 65
riva.nord@kjr-m.de
www.rivanord.de
Ansprechperson: Tom Droste

Natürlich? • ÖKOPROFIT

Natürlich? • ÖKOPROFIT

Offen für ALLE • Natürlich?

Natürlich? • Offen für ALLE

Natürlich? • ÖKOPROFIT

KJT Milbertshofen – Tasso33



Im Tasso finden 6- bis 18-Jährige Billard, Tischtennis, Basketball, Spiele, eine Skate-Area und viele attraktive Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen. Weitere Schwerpunkte sind Kulturprojekte und Workshops zur Jugendkulturarbeit, ein Computercafé, Mädchen*- und Jungen*arbeit, Neue Medien sowie die Stadtteilvernetzung. Wir legen Wert auf eine enge Kooperation mit der benachbarten Grund- und Mittelschule, z.B. im Rahmen der verlängerten Mittagsbetreuung für 20 Grundschüler*innen mit gesundem Mittagessen, Hausaufgabenunterstützung und Freizeitangeboten. Für die 8. und 9. Klassen führen wir zur Vorbereitung auf den Quali in unseren Räumlichkeiten schulbegleitend Kurse in den Pfingstferien durch. Besondere Aktivitäten im Offenen Treff sind abwechslungsreiche Ferienprogramme, Chill- und Entspannungsmöglichkeiten, attraktive digitale Angebote, Sport und Bewegung (in- und outdoor), Tanzkurse und Aktionen, die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen sowie lösungsorientierte Beratungsgespräche.

Jugendtreff am Biederstein



Der JT am Biederstein bietet Jugendlichen ab 12 Jahren, nahe der Münchner Freiheit, vielfältige Freizeit- und Bildungsangebote. Den Schwerpunkt bilden offene und strukturierte Tanztrainings sowie Musik- und Medienproduktionen. Im Peer-to-Peer-Modell sind Jugendliche die Expertinnen* und Experten*. Sie werden zu Multiplikatorinnen* und Multiplikatoren* ausgebildet und unterrichten Jugendliche in Workshops von den ersten Schritten bis zur Choreographie oder Songproduktion. Aus informellen Lern- und Bildungsangeboten ergeben sich Aktionen, Projekte und Events. Ein HotSpot für Jugendkultur im öffentlichen Raum ist die „School's over Jam“ am letzten Schultag vor den Sommerferien. Die jugendkulturellen Genres sind K-Pop, HipHop, Breakdance, Afro sowie Graffiti. Unter dem Motto „Girlz4Girlz“ stärken wir Mädchen* und junge Frauen* in Jugendkulturen. Wir fördern gesellschaftliches Engagement mit Aktionen und einer Veranstaltung zum „Day of the Girl“, beteiligen uns an „One Billion Rising“ und am „CSD“. Jugendliche übernehmen Verantwortung und gestalten den öffentlichen Raum. Digitale Freizeit- und Bildungsangebote werden mit Jugendlichen aufgegriffen und mit ihnen gemeinsam umgesetzt.

Freizeittreff Freimann



Der Freizeittreff Freimann bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung. Der Freizeittreff ist barrierefrei. Im Offenen Treff erwarten die Besucher*innen u.a. Billard, Kicker, Tischtennis und jede Menge Brett- und Aktionsspiele. Neben Kreativangeboten sowie Kochnachmittagen und -abenden ist die geschlechtsspezifische Arbeit ein Schwerpunkt der Einrichtung. Vor dem Hintergrund partizipatorischer und interkultureller Grundlagen bietet der Freizeittreff Computerkurse, Sport- und Ferienangebote sowie schul- und berufsbezogene Jugendarbeit an. Ein besonderer Projektschwerpunkt ist die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, die sich in Form von Theaterarbeit, Fotoausstellungen und Filmdrehn präsentiert. Das gesamte Angebot baut auf einem Dreiklang aus Entspannung, Bewegung und gesunder Ernährung auf. Für Raumüberlassungen und Fremdnutzungen stehen ein Bandübungsraum, eine Disco und ein großer Saal zur Verfügung. Der Freizeittreff Freimann steht allen Bürgerinnen* und Bürgern*, Schulen, Vereinen und anderen Institutionen des Stadtteils offen.

LOK Arrival



Die LOK Arrival bietet Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund zwischen 6 und 26 Jahren ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne. Ziel unserer Arbeit ist es, jungen Menschen einen Ort zu bieten, an dem sie aktiv ihre Freizeit mitgestalten können. Im Offenen Treff können Besucher*innen neben Soccer5-Anlage, Boulderwand und Medienecke, auch den Billardraum, Tischtennisplatten, Kicker sowie eine Vielzahl an Indoor-Spielen und Outdoor-Spielgeräten nutzen. Regelmäßig gibt es Gruppenangebote, wie nachhaltiges Kochen, Tae-Bo-Fitness, Kunstworkshops oder Boxtraining. Auch gezielte Mädchen*- und Jungen*angebote finden statt. Neben dem Offenen Treff bieten wir Ferienangebote und Fahrten, vielfältige Ausflüge und interkulturelle Feste an. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sind regelmäßige Beratungen zu jugendspezifischen Themen, Workshops zum Thema Empowerment und Hausaufgabenbetreuung.

LOK Freimann



Die Schwerpunkte unserer Einrichtung sind Kinder- und Jugendkultur sowie Sportangebote. Hierfür stehen in unserem Haus ein großer Saal, zwei Bandräume und ein Fitnessraum zur Verfügung. Unser großer Außenspielbereich bietet eine ganze Reihe weiterer Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Zu unseren Angeboten gehören u.a. Kreativkurse, Kochgruppen, Werk- und Reparaturangebote, Mädchen*angebote, Fußball und Fitnesstraining, Tanz-, Musik- und Medienangebote sowie Kompetenz- und Konflikttrainings. Wir unternehmen Ausflüge und feiern gemeinsam Feste. Zudem gibt es Discoververanstaltungen, die von unserem Kinder- und Jugendrat selbstständig organisiert werden. Gerne beraten wir auch Eltern unserer Kinder und Jugendlichen in pädagogischen Fragen. In Kooperation mit den umliegenden Schulen bieten wir Kompetenzkurse und erlebnispädagogische Angebote sowie ein Fußballtraining für Mädchen* an. Außerdem machen wir attraktive Ferienangebote. Gerne nutzen Kinder und Eltern die Möglichkeit, Geburtstage und Feste in unserem Eisenbahnwaggon zu feiern.

soundcafe



Das soundcafe versteht sich als offene Kultureinrichtung für Mädchen* und Jungen* von 11 bis 27 Jahren, mit der Möglichkeit, eigene kreative Ideen in Zusammenarbeit mit anderen oder selbstständig zu verwirklichen. Die Nachwuchsbandförderung (ca. 30 Konzerte im Jahr, Bandübungsräume, Bandcoaching), die Gestaltung mit digitalen Medien (Computer, Video, Fotografie) sowie die open-gallery als Ausstellungsfläche für junge Künstler*innen zählen zu den pädagogisch betreuten Einrichtungsschwerpunkten. Zudem bestehen während des Offenen Treffs vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, sei es zum Chillen und Spielen oder für sportliche Aktivitäten. Zusätzlich stehen die Pädagoginnen* und Pädagogen* jederzeit für Beratungsangebote zu den Themen Lebensbewältigung, Übergang Schule – Beruf, etc. zur Verfügung. Durch abwechslungsreiche Ausflüge in den Schulferien sowie Sport-, Spiel- und Kreativaktivitäten während der Sommerferien im städtischen Ungererbad wird zudem ein vielfältiges Ferienangebot gestaltet.



Kinder- und Jugendtreff Milbertshofen – Tasso33

Torquato-Tasso-Str. 33, 80807 München
Tel. 35 66 31 92, Fax 35 65 45 70
tasso@kjr-m.de
www.tasso33.de
Ansprechperson: Ulrike Renner

Jugendtreff am Biederstein

Gohrenstr. 6, 80802 München
Tel. 34 37 76, Fax 33 36 89
biederstein@kjr-m.de
www.jt-biederstein.de
Ansprechperson: Patricia Herzog

Freizeittreff Freimann

Burmesterstr. 27, 80939 München
Tel. 323 33 42, Fax 323 49 94
fzt.freimann@kjr-m.de
www.freizeittreff-freimann.de
Ansprechperson: Michaela Mösl

LOK Arrival

Heidemannstr. 50, 80939 München
Tel. 45 22 28 76
lokarrival@kjr-m.de
http://lokarrival.kjr-blog.de
Ansprechperson: Mirjam Scheck

LOK Freimann

Gustav-Mahler-Str. 2, 80939 München
Tel. 31 86 86 81, Fax 31 86 86 83
lok.freimann@kjr-m.de
www.lok-freimann.de
Ansprechperson: Eric Schwencke

soundcafe

Traubestr. 5, 80805 München
Tel. 361 84 07, Fax 36 67 45
soundcafe@kjr-m.de
www.soundcafe.net
Ansprechperson: Christian Kurzweil

comp@ss

Offen für ALLE • Natürlich? • ÖKOPROFIT • comp@ss

Natürlich?

ÖKOPROFIT

Kindertreff Bogenhausen



Der Kindertreff Bogenhausen ist eine Freizeiteinrichtung für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Für angemeldete Grundschüler*innen wird von Montag bis Freitag eine Mittagsbetreuung angeboten. Am Nachmittag ist das Haus für alle Kinder geöffnet. Hier können sie spielen, toben, sporteln, werken, basteln, kochen, backen, kickern, Billard spielen, lesen, ratschen und vieles mehr. Dazu gibt es einen Gruppen- und einen Toberaum, ein Außengelände mit Wiese und Kletterturm sowie ein Gartenhaus mit Fuhrpark. Außerdem finden während der Schulzeit, als auch in den Ferien wechselnde Angebote, Projekte und besondere Veranstaltungen statt, die in einem Wochenplan bzw. dem Ferienprogramm aufgeführt sind. Daneben bieten wir wöchentlich jeweils einen Mädchen*- und einen Jungen*treff an.

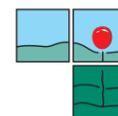
Durch Kinderversammlungen und die Wahl von Kindersprecherinnen* und -sprechern* gestalten die Besucher*innen das Programm und die Belange des Kindertreffs aktiv mit.

Jugendtreff Cosimapark



Das Cosi bietet einen Offenen Treff für Teenies und Jugendliche, wo sie Freundinnen* und Freunde* treffen, ratschen und Musik hören können. Dazu gibt es Brettspiele, Billard, Tischtennis und Spielekonsolen. Draußen sind Fußball, Basketball und Trampolinspringen angesagt. Jeden Freitagnachmittag ist das Cosi nur für Mädchen* mit einem besonderen Programm geöffnet und am Dienstag bieten wir ein spezielles Jungen*programm an. Bei uns wird gekocht, gefilmt und fotografiert und es gibt ein attraktives Ferienprogramm. Im Internet-Café Cositiv kann man Hausaufgaben machen, spielen und im Internet surfen. Hier gibt es besondere Angebote rund ums Internet und WLAN. Zusätzlich bieten wir zur Berufsvorbereitung Quali-Training, Bewerbungshilfen für Stellensuchende, Nachhilfe und Beratungen an. Mit dem angrenzenden Hausenstein-Gymnasium kooperieren wir seit vielen Jahren. Samstagabend kann unser großer Raum für Feiern und Feste genutzt werden. Sonntags beherbergen wir eine türkische Jugendgruppe.

SBZ Fideliopark



SBZ
Spiel- und
Begegnungszentrum
Fideliopark

Das SBZ Fideliopark bietet Kindern und Jugendlichen von 6 - 18 Jahren vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Im Offenen Treff finden die Besucher*innen Billard, Kicker, Dart, Playstation und WLAN. Zu unseren Räumen zählen die Disco, der Toberaum, der Computerraum sowie ein Mädchen*- und ein Jungen*zimmer. Regelmäßig gibt es Koch-, Bastel-, Sport- & Spielangebote, Ausflüge sowie geschlechtsspezifische Angebote. Unsere Besucher*innen werden an der Programmgestaltung beteiligt. Für unser großes Außengelände gibt es viele Fahrzeuge und Spielgeräte. An Wochenenden und in den Ferien finden vielfältige Angebote wie Ferienfahrten, Tagesbetreuungen, Übernachtungen und Partys statt. In Kooperation mit Spielratz e.V. bieten wir inklusiven Ferienspaß an. Einmal im Monat steht im Offenen Treff die Inklusion im Mittelpunkt. Stadtteilbewohner*innen können das Haus in Eigenregie nutzen. Ebenso stellen wir das SBZ Elternbeiräten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen zur Verfügung. Unsere Ferienangebote sind unter www.wir-machen-ferien.net zu finden.

Muspilli



Der Mädchen- und Jungentreff Muspilli ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Oberföhring.

Im Offenen Treff können die Kinder spielen, Freunde treffen und vieles mehr. Sie sollen hier bei der Bewältigung ihres Lebensalltags unterstützt werden und Raum finden, sich selbst zu verwirklichen. Es gibt verschiedene Angebote wie kochen, tanzen, spielen und basteln. Diese werden nach den Wünschen und Bedürfnissen gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Zudem arbeiten wir eng mit den umliegenden Schulen zusammen. In diesem Rahmen bieten wir unter anderem Projekte zur Sozialkompetenz, Sexualpädagogik und beruflichen Orientierung an. Den Kindern und Jugendlichen stehen wir als Ansprechpersonen bei Problemlagen zur Verfügung. Mitarbeiterinnen* und Mitarbeiter* des Muspilli arbeiten außerdem im Rahmen von Jugendsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarbeit und JADE in der Mittelschule an der Knappertsbuschstraße.

Zeugnerhof



Der Kinder- und Jugendtreff Zeugnerhof bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Dazu gehören u.a. ein Musikstudio, eine Ton- und Holzwerkstatt, eine Mal- und Bastelwerkstatt, ein PC-Raum und ein großes Sortiment an Spielen. Im Studio werden fast täglich Beats aufgenommen. Im Saal wird nachmittags Sport getrieben und am Abend Breakdance getanzt. Durch digitale Bildungsangebote bleiben die Kinder und Jugendliche immer auf dem neuesten Stand und können auch durch Aktionen im Haus ihre Kompetenzen erweitern. In das Hausgeschehen bringen sich die Kinder und Jugendlichen aktiv ein, beispielsweise durch die Planung und Gestaltung von Räumen, Aktivitäten und Anschaffungen. In den Ferien gibt es wöchentliche Aktionen und Ausflüge, auch im Rahmen von Ferien Extra!. Die meiste Zeit kommen die Kinder und Jugendlichen jedoch, um Freunde zu treffen, zu spielen, zu quatschen und zu relaxen. Dabei stehen pädagogische Fachkräfte als Ansprechpersonen zur Verfügung. Sie unterstützen auch beim Übergang Schule – Beruf und bei allen Alltagsproblemen. Pädagogische Fachkräfte des Teams bieten zudem an der Mittelschule am Inzeller Weg Schulsozialarbeit, JADE und Jugendsozialarbeit an.

KJT Trudering – frei.raum



Der KJT Trudering – frei.raum verfügt über ein modernes Jugendcafé mit Internet-PCs, eine Mehrzweckhalle für sportliche und jugendkulturelle Aktivitäten, einen Boulderbereich sowie einen Beachvolleyball- und einen Tartanplatz. Der Offene Treff bietet Billard, Kicker, Dart, Tischtennis, Brett- und Aktionsspiele. Unsere Angebote im Bereich Sport, Mädchen*- und Jungen*aktionen, Grillabende, Kino- und Thementage richten sich an junge Menschen von 6 bis 21 Jahren. Als moderne Einrichtung achten wir auf gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und Entspannung. Zudem lassen Ferienbetreuungen für Kinder ab 6 Jahren, wechselnde Ferienprogramme, Mittagsbetreuung in Kooperation mit der benachbarten Grundschule und zahlreiche außerschulische Bildungsangebote kaum Wünsche offen. Zwei pädagogische Fachkräfte bieten Jugendsozialarbeit und JADE an der benachbarten Mittelschule an.



Kindertreff Bogenhausen

Scherfweg 6, 81677 München
Tel. 91 40 27, Fax 91 20 04
kitbo@kjr-m.de
www.kindertreff-bogenhausen.de
Ansprechperson: Regina Moninger

Jugendtreff Cosimapark

Engelschalkinger Str. 185, 81925 München
Tel. 91 11 14, Fax 92 40 17 71
cosi@kjr-m.de
www.jt-cosi.de
Ansprechperson: Volker Jäntschi

Spiel- und Begegnungszentrum (SBZ) Fideliopark

Fidelioparkstr. 153, 81927 München
Tel. 957 81 45, Fax 99 24 84 88
sbz.fideliopark@kjr-m.de
www.sbz-fideliopark.de
Ansprechperson: Florian Sachs

Mädchen- und Jungentreff – Muspilli

Muspillistr. 27, 81925 München
Tel. 95 26 62, Fax 957 62 39
mjt.muspilli@kjr-m.de
www.muspilli-treff.de
Ansprechperson: Annika Brehm

Zeugnerhof – Kinder- und Jugendtreff Berg am Laim

Josephsburgstr. 10, 81673 München
Tel. 431 36 42, Fax 43 10 99 44
zeugnerhof@kjr-m.de
www.zeugnerhof.de
Ansprechperson: Benedikt Kämmerling

Kinder- und Jugendtreff Trudering – frei.raum

Feldbergstr. 63, 81825 München
Tel. 439 29 62, Fax 430 00 63
frei.raum@kjr-m.de
www.frei.raum-trudering.de
Ansprechperson: Christian Lorenz

ÖKOPROFIT

Natürlich?

ÖKOPROFIT • comp@ss

Natürlich?

Offen für ALLE • ÖKOPROFIT

Come In



Der Kinder- und Jugendtreff in Neuperlach hat für 8- bis 20-Jährige viel zu bieten: Nachmittags vergnügen sich Kinder und Teenies mit Spielen, Billard, Kicker oder beim Jonglieren, Tanzen und Toben. Die Besucher*innen werden beim Surfen im Internet, Töpfern, Basteln und Kochen von uns begleitet. Abends können 13- bis 20-Jährige im Jugendcafé Gesellschaftsspiele, Billard und Kicker spielen. Bei cooler Musik gibt es an der Theke eine breite Auswahl an Speisen und Getränken. Come-In-Sportturniere, HipHop- und K-Pop-Tanzen sind äußerst beliebt. Im Musikstudio kann man mit der eigenen Band proben. Im PC-Raum gibt es Hilfe bei den Hausaufgaben und Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Auch ein Mittagstisch mit einem warmen gesunden Essen, Hausaufgabenunterstützung und einem breiten Freizeitangebot zählt zu den Angeboten. An partizipativen Stadtteilprojekten sind Come-In-Besucher*innen oft beteiligt. Ein Soccer- und Basketballplatz sowie eine Calisthenics-Anlage laden zu Aktivitäten im Freien ein. Im Rahmen von Ferien Extra! werden mitreißende Ferianausflüge und -programme veranstaltet..

ASP Maulwurfshäuser



Maulwurfshäuser ist ein von Kindern gestalteter Abenteuerspielplatz mit Bauspielbereich, Hüttenstadt und einem Spielhaus. Selbst geschaffene Spiel- und Erlebnisräume wie Häuser und Hütten aus Holz, eine überdachte Feuerstelle, Nutzgärten und ein großes Freigelände laden Mädchen* und Jungen* von 6 bis 13 Jahren zum Entdecken und Erproben ein. Das ganzjährig bespielte Außengelände sowie viele Angebote aus den Bereichen Kreativität, Spiel und Nachhaltigkeit erlauben allen Kindern eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung. Dienstags gibt es, zusätzlich zum Offenen Treff, spezielle Angebote nur für Mädchen*. Das Spielhaus und ein besonderes Programm in der kalten Jahreszeit lassen auch bei schlechtem Wetter keine Langeweile aufkommen. Gruppenbesuche durch institutionelle Einrichtungen aus dem Stadtteil sind nach Terminvereinbarung möglich. Am Wochenende können Familien den Abenteuerspielplatz für Geburtstage und Feierlichkeiten außerhalb der Öffnungszeiten nutzen. Das gesamte Angebot richtet sich ausschließlich an Kinder und Teenies aus Neuperlach und den angrenzenden Stadtteilen.

KJT ZeitFrei



Der Kinder- und Jugendtreff ZeitFrei ist eine Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 21 Jahren im Stadtteil Neuperlach. Schwerpunkte sind der Offene Treff, verbindliche Ferienangebote, der Servicebereich, Partizipation, Schulkooperationen, geschlechtsspezifische sowie interkulturelle Arbeit und Projekte. Unser Haus mit Garten und Halle bietet viele interessante Spiel- und Sportmöglichkeiten. Besondere Attraktionen sind die Tarzan-Schaukel und die Wasserrutsche. Während der Öffnungszeiten können weitere Räume in eigener Verantwortung genutzt werden (u.a. Chill-Raum, Mädchen*zimmer). Über das Jahr verteilt, veranstalten wir zahlreiche Ferienfahrten und Tagesausflüge. Ebenso werden stadtteilorientierte Feste ausgerichtet. Einzelne Räume werden am Wochenende für Feiern vergeben. Die Einrichtung ist im Stadtteil gut vernetzt und arbeitet mit anderen Institutionen der Jugend- und Sozialarbeit zusammen.

103er – FT Obergiesing



Der 103er ist eine Freizeiteinrichtung für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene. Der Offene Treff bietet den idealen Rahmen, um bei Billard, Tischtennis oder am Kicker Freundinnen* und Freunde* zu treffen. Auf Wunsch stehen pädagogische Fachkräfte mit Rat und Tat zur Seite. Hierzu gehört Beratung bei allen kinder- und jugendrelevanten Themen sowie Unterstützung bei der Berufsvorbereitung und -orientierung. Zu unseren pädagogisch betreuten Angeboten zählen Kreativ- und Werkangebote, Spiel- und Sportturniere, Kurse und Workshops, spezielle Angebote für Mädchen* und Jungen*, Nachhilfegruppen, Ausflüge und Übernachtungsaktionen sowie Kindergeburtstage. Besondere Aktionen finden oft in den Ferien statt und werden auch über Ferien Extra! beworben. Einen festen Platz im 103er hat die Kinder- und Jugendkultur mit Theater- und Konzertveranstaltungen.

Kindertreff und Jugendtreff AKKU



Der Kindertreff und der Jugendtreff AKKU in Unter-giesing befinden sich in einem Fusionierungsprozess. Der Kindertreff richtet sich an 6- bis 12-Jährige, im Jugendtreff sind Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren willkommen. Im Kindertreff ist Partizipation bei der Planung und Gestaltung der gemeinsamen Zeit großgeschrieben. Im Offenen Treff laden eine Chill-Ecke, Kicker, Billardtisch und Tobe-Ecke zum Mitmachen ein. Es gibt eine kunterbunte Auswahl an Spiel-, Koch-, Sport- und Kreativangeboten und einen Mädchen*- und Jungen*treff. Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm und die Mittagsbetreuung für Grundschüler*innen runden unser vielseitiges Angebot ab. Im Jugendtreff ist uns Mitbestimmung wichtig! Die Jugendlichen können zwischen Kicker, Darts, Tischtennis, Basketball, Fußball, gemeinsam Kochen und Werken wählen. Attraktive Kreativangebote sowie PCs und Spielekonsolen stehen zur Verfügung. Wir unterstützen bei Hausaufgaben, Bewerbungen und bieten Qualikurse an. Wöchentliche Mädchen*- sowie Jungen*abende, Workshops, Projekte und Seminare u.a. in Kooperation mit einer Mittelschule sind Teil unseres Bildungsangebots.

Färberei



Die Färberei ist eine Einrichtung der überregionalen Jugendkulturarbeit. Sie unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 27 Jahren bei ihrer künstlerischen Entwicklung. Die Färberei ist offen für gesellschaftlichen Wandel und sensibel für jugendkulturelle Ausdrucksformen und ihren Eigensinn. Sie bietet offene Räume für junge Menschen, in denen sich Kreativität ganz ohne Leistungsdruck entfalten kann. Kunst und Kultur finden hier selbstverständlich Platz, Kontroverses kann gedeihen. Im Fokus stehen seltene Experimentieräume zum Machen und Scheitern, Orte der Selbststärkung und Selbstermächtigung. Sie schaffen eine breite Zugänglichkeit für alle und tragen zur Belebung des Viertels sowie dem öffentlichen Stadtraum bei. Die Räume stehen für Teilhabe und soziale Wärme. Die Färberei initiiert und vernetzt junge Kunst und gibt Jugendkultur einen Raum. Darüber hinaus beteiligt sie sich an kultur- und bildungspolitischen Veranstaltungen. Die Färberei schafft neue Ausstellungs- und Zwischennutzungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Zudem vermittelt sie Aufträge und bietet diverse Serviceleistungen und Beratungen an.



Kinder- und Jugendtreff Come In
Rudolf-Vogel-Bogen 4, 81739 München
Tel. 613 72 80, Fax 61 37 28 20
come.in@kjr-m.de
www.come-in-neuperlach.de
Ansprechperson: Andrea Venitz



Abenteuerspielplatz (ASP) Maulwurfshäuser
Albert-Schweitzer-Str. 24, 81735 München
Tel. 670 11 31, Fax 18 92 27 57
maulwurfshausen@kjr-m.de
www.maulwurfshausen.de
Ansprechperson: Matthias Fleischmann



Kinder- und Jugendtreff ZeitFrei
Kurt-Eisner-Str. 28, 81735 München
Tel. 670 48 50, Fax 625 72 43
zeitfrei@kjr-m.de
www.zeitfrei-muenchen.de
Ansprechperson: Anja Ohlsson



103er – Freizeittreff Obergiesing
Perlacher Str. 103, 81539 München
Tel. 691 58 92, Fax 69 70 84 28
103er@kjr-m.de
www.103er-muenchen.de
Ansprechperson: Alexander Ostermeier



Kindertreff und Jugendtreff AKKU
Kindertreff: Agilolfingerplatz 1
Tel. 65 90 34
kt.aku@kjr-m.de
www.kindertreff-akku.de
Ansprechperson: Daniela Hensel
Jugendtreff: Lohstr. 70
Tel. 62 42 08 45
jtaku@kjr-m.de
www.jugendtreff-akku.de
Ansprechperson: Herbert Kronseder



Färberei
Claude-Lorrain-Str. 25 RG, 81543 München
Tel. 62 26 92 74, Fax 62 26 92 85
diefaerberei@kjr-m.de
www.diefaerberei.de
Ansprechperson: Andrea Huber

ÖKOPROFIT

Natürlich?

Offen für ALLE • ÖKOPROFIT • Natürlich?

Natürlich?

FEZI



Kinder- und Jugendtreff am Wettersteinplatz

Das FEZI ist ein lebendiger, bunter Treffpunkt für Mädchen* und Jungen* von 6 bis 18 Jahren. Wir bieten ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, Sport, Kreativ- und Kochgruppen, gemeinsame Ausflüge und Wochenendfahrten. Besondere Thementage für Jungs* oder Mädchen*, Lerngruppen sowie zielgruppenspezifische Projekte ergänzen unser Angebot. Bei uns gibt es gemütliche Ecken zum Chillen und unsere Besucher*innen können Billard, Kicker, Fußball oder Tischtennis spielen, aber auch ein großes Internetcafé, Spielekonsolen und eine Spielecke nutzen. In unserer Disco wird coole Musik zum Tanzen aufgelegt. Vier pädagogische Fachkräfte unterstützen bei Bewerbungen und bieten Beratung zu Fragen rund um Familie, Schule, Liebe und Freundschaft.

Eine enge Kooperation besteht mit der Grund- und Mittelschule an der Fromundstraße – vor allem durch die Jugendsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarbeit und JADE, die von drei pädagogischen Fachkräften des FEZI angeboten werden.

Café Netzwerk



CAFE NETZWERK

Das Café Netzwerk ist die medienpädagogische Facheinrichtung des KJR und bietet Jugendlichen sowie Fachkräften Medienkompetenz rund um PCs, Tablets, Smartphones und Spielkonsolen. Dabei stehen Computer, 3D-Drucker und VR-Brillen zum Ausprobieren sowie für den Multimediaeinsatz bereit. Jugendliche werden von pädagogischen Fachkräften beraten und unterstützt, um sich in den sozialen Medien zurechtzufinden. Die Nutzung der Rechner für Jobsuche, schulische Belange und Bewerbungen ist kostenlos. Als Beraterinrichtung für den Medienführerschein comp@ss bietet das Café Netzwerk Jugendlichen und Fachkräften an, sich ihre erworbene Medienkompetenz in verschiedenen Kursangeboten zertifizieren zu lassen. Das Café Netzwerk ist der Hotspot für Youtuber*innen im süddeutschen Raum. Für das leibliche Wohl sorgt ein jugendgemäßes Café. Für Computerferne gibt es jede Menge analoge Angebote wie Karten- und Brettspiele, Konsolen sowie Dart, Kicker und Billard. In seinem neuen Standort Obersendling hat das Café Netzwerk eine vollwertige Werkstatt mit Laser Cutter und vielem mehr.

Intermezzo



Attraktive und innovative Angebote gibt es für alle zwischen 8 und 17 Jahren. Das Café lädt zu vielfältiger Freizeitbeschäftigung in gemütlicher Atmosphäre ein. Schwerpunkte sind die Offene Ganztagschule – mit Mittagessen und Hausaufgabenhilfe – sowie regelmäßige geschlechtsreflektierte Gruppenangebote, Medienprojekte, Computerwerkstatt, Hallensport, mobile Angebote und die intensive Kooperation mit Schulen. Hierzu gehören Bewerbungstrainings, Informationen zur Berufswahl und JADE – das Projekt zur Begleitung beim Eintritt ins Berufsleben – sowie Sozialtrainings. Abgerundet wird unser Angebot durch Schulsozialarbeit an einer Mittelschule und einer Realschule. Hier stehen präventive Klassenaktivitäten, Übungen zur Partizipation und Beratungen im Vordergrund. Das Intermezzo veranstaltet regelmäßig Ferienprogramme und ist aktiver Partner bei Mini-München und KiKS sowie Gastgeber von „mucking“ und „kids on stage“. Bei allen Angeboten steht Nachhaltigkeit im Fokus. Eine weitere Säule ist der hauseigene Kulturschwerpunkt Spectaculum Mundi (siehe Seite 19). Dazu kommt die Musisch Kreative Werkstatt (siehe Seite 19).

Spectaculum Mundi

SPECTACULUM MUNDI Das Spectaculum Mundi ist seit 1992 der Kulturschwerpunkt des Intermezzo (siehe Seite 18) und DIE Musikbühne im Münchner Süden mit sparten- und altersübergreifenden Angeboten für den Stadtteil, aber auch für den überregionalen Bereich. Bei uns wirken Jugendliche, junge und jung gebliebene Erwachsene, Künstler*innen und das Publikum in allen Bereichen kreativer Bühnenproduktion zusammen. Der Veranstaltungsplan beinhaltet jährlich stattfindende Festivals, wie Deutschlands größtes A-Cappella-Festival VOKAL TOTAL oder die Reihe „Musica Antiqua Viva“ sowie Solo-Events und rege Zusammenarbeit mit Schulen. Zusätzlich stehen Schultheaterproben und -aufführungen, Nachwuchsfestivals sowie poetry slams auf dem Programm. Wir bieten im Spectaculum Mundi Praktika im Bereich Veranstaltungsmanagement und Lichttechnik an und kooperieren in diesem Bereich eng mit dem Praxisseminar der Gymnasien.

Musisch Kreative Werkstatt



Die Musisch Kreative Werkstatt bietet wöchentlich zwölf Gruppen für jeweils ca. acht Kinder und Jugendliche. Künstlerisch geschulte pädagogische Fachkräfte begleiten sie bei ihren „Ausflügen“ in die Welt des kreativen Gestaltens und geben die notwendigen Anleitungen und Hilfestellungen. Die abwechslungsreichen Angebote sind schwerpunktmäßig im kreativ-handwerklichen Bereich angesiedelt. Ferienprogramme ergänzen diese Angebote. Bei wechselndem Programm ist das gemeinsame Kochen mit den Kindern ein fixes Ferienangebot. Hinzu kommen Projektkooperationen mit Schulen, Workshops und Beteiligungen an überregionalen Veranstaltungen des KJR. Die Präsentation von Projekten und Arbeitsergebnissen in der Öffentlichkeit findet in verschiedenen Formen statt. Umfangreiche Möglichkeiten der Beteiligung an der Programmgestaltung integrieren demokratische Praxis in die unmittelbare Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Das Programm fördert soziale und persönlichkeitsbildende Prozesse und gibt den Kindern und Jugendlichen Orientierung, auch hinsichtlich der Schul- und Berufswahl.

pfiffTEEN



Der Jugendtreff pfiffTEEN richtet seine Angebote vorwiegend an Teenager und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 17 Jahren aus dem Stadtteil Hadern und ist in einem freundlich ausgestatteten Gebäude untergebracht. Die große Freifläche bietet einen Basketballplatz, ein Volleyballfeld, einen selbst gebauten Steinbackofen und viele weitere Möglichkeiten für Spiel, Sport und Spaß. Neben dem Offenen Treff mit Cafébereich, Internetzugang, Tanzraum, Tischspiele gibt es zahlreiche Angebote aus den Bereichen Freizeit, Bildung und Jugendkultur. Dazu gehören Feste, Sport- und Spielaktionen, Prüfungsvorbereitung und Lernhilfen, Tagesausflüge, Ferienfahrten, Projekte, Kreativangebote und vieles mehr. Das Haus legt besonderen Wert auf gesunde Ernährung, entsprechend ist das Thekenangebot auf Bioqualität ausgerichtet. Darüber hinaus werden umfangreiche Informationen geboten sowie Hilfestellung und Beratung in allen Fragen, die für Jugendliche wichtig sind.



FEZI – Kinder- und Jugendtreff am Wettersteinplatz

Fromundstr. 1, 81547 München
Tel. 692 01 73, Fax 69 80 48 63
fezi-wetterstein@kjr-m.de
www.fezi-wetterstein.de
Ansprechperson: Michael Jaschkowitz

Café Netzwerk

Schertlinstr. 4, 81379 München
Tel. 54 83 27 00, Fax 54 83 27 01
team@cafe-netzwerk.de
www.cafe-netzwerk.de
Ansprechperson: Sait Köse

Intermezzo

Graubündener Str. 100, 81475 München
Tel. 74 57 65 81, Fax 74 57 65 83
intermezzo@kjr-m.de
www.das-intermezzo.de
Ansprechperson: Heiko Neumann

Spectaculum Mundi

Graubündener Str. 100, 81475 München
Tel. 74 57 65 82, Fax 74 57 65 83
info@spectaculum-mundi.de
www.spectaculum-mundi.de
Ansprechperson: Heiko Neumann

Musisch Kreative Werkstatt

Walliser Str. 5, 81475 München
Tel. 755 77 73, Fax 55 27 59 88
musischkreative.werkstatt@kjr-m.de
www.musischkreative-werkstatt.de
Ansprechperson: Heiko Neumann

pfiffTEEN – Treffpunkt für Jugendliche

Wolkerweg 15, 81375 München
Tel. 70 49 03, Fax 700 49 59
pfiffteen@kjr-m.de
www.pfiffteen.de
Ansprechperson: Ingeborg Heimann

Natürlich? • comp@ss

Offen für ALLE • comp@ss

Natürlich? • Offen für ALLE • ÖKOPROFIT • comp@ss

Natürlich? • Offen für ALLE • ÖKOPROFIT

Natürlich?

Natürlich?

Kinderhaus Wolkerweg



Das Kinderhaus Wolkerweg ist ein Treffpunkt für Kinder und Teenager von 6 bis 12 Jahren im Stadtteil Hadern. Im großen Gruppenraum können die Besucher*innen die gemütliche Couchhecke oder den Tischkicker nutzen. Der angrenzende Spielraum lädt zum Tanzen, Höhlenbauen und Toben ein. Außerdem steht den Kindern und Teenagern ein großer Garten mit Spielgeräten, Sandspielplatz und einer Wiese zur Verfügung.

Im Kinderhaus können die Besucher*innen spielen, Sport treiben oder entspannen. Neben dem Offenen Treff gibt es hier Koch- und Kreativangebote, medienpädagogische Angebote, Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten, geschlechtsspezifische Angebote sowie Ausflüge, Übernachtungen und Aktionen, bei denen die Kinder mitbestimmen.

Im Kinderhaus werden überwiegend regionale Lebensmittel und Bioprodukte angeboten und die Kinder erhalten Tipps für eine gesunde Ernährung. In den Ferien gibt es ein buntes und attraktives Programm.

Sportkita Wirbelwind



In drei Kindergartengruppen und einer Hortgruppe werden bis zu 100 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit betreut. Seit Januar 2020 gibt es eine Vorschulgruppe. Unser großes Haus und unser riesiger Garten bieten den Kindern viele Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen, Toben und zur Verwirklichung kreativer Ideen. Sport und Bewegung haben einen festen Platz in unserem Tagesablauf. Spielerisch werden die Kinder im Alltag immer wieder aufgefordert, sich zu bewegen. Altershomogene Bewegungsangebote finden regelmäßig statt. So haben wir eine Judo- und eine Tanzgruppe. Außerdem bieten wir Yoga an. Wir möchten den Kindern Erfahrungs- und Erlebnisräume bieten, die Lust an der Bewegung fördern und Bildungsprozesse anregen. Unser Ziel ist es, das Bewegungsprogramm stetig zu erweitern und den Kindern eine gesunde Lebensweise durch Sport und Ernährung zu vermitteln.

aqu@rium



Das aqu@rium ist das Jugendzentrum in Pasing für 10- bis 21-Jährige. Die Einrichtung bietet Freizeit-, Bildungs- und Serviceangebote sowie das atk-Radioprojekt mit „rec-play“-Tonstudio. Die Besucher*innen können im Offenen Treff Kontakte knüpfen, an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilnehmen, kreative Workshops nutzen oder sich Rat holen. Regelmäßig gibt es Projekte in den Bereichen Jugendkultur, Neue Medien, Kunst, Tanz und Sport. In den Ferien bieten wir ein abwechslungsreiches Programm mit Fahrten, Ausflügen, erlebnispädagogischen Elementen, Sport- und Kreativangeboten. Unser Bildungsangebot beinhaltet Prüfungsvorbereitungskurse (Quali), spezielle Lerngruppen und Bewerbungshilfen sowie ein Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung. Die Besucher*innen können mitbestimmen und sich ehrenamtlich engagieren. Stadtteilbezogene Kooperationen, zielgruppenorientierte Programmgestaltung und die Elemente Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung sind Teile des Konzepts. Das aqu@rium ist aktuell in einen kleinen Interimsbau umgezogen, da die Einrichtung einen Neubau bekommt.

Gleis 24 – Ernas Jugendkulturcafé



Alle Augen sind auf den Neubau des Jugendtreffs an der Erna-Eckstein-Straße gerichtet. Teenager, Jugendliche und junge Erwachsene des Stadtbezirks 21 Pasing/Obermenzing warten sehnsüchtig auf ihre neue Freizeitmöglichkeiten die im Frühjahr 2021 starten. Die Besucher*innen erwartet in einem attraktiven Haus ein vielfältiges Angebot: ein offenes Café als Treffpunkt, Sport- und Bewegungsangebote, Mediennutzung und -schulung, Ferienbetreuung, Billard und Kicker, ein Außenspielfeld, Qualikurse, zahlreiche Kreativworkshops sowie als Schwerpunkt der Einrichtung die Betreuung von Nachwuchsbands, Musikerinnen* und Musikern* sowie Liveauftritten. Das geräumige Haus und der gemütliche Garten laden zum Entspannen und Chillen ein. Für die ansässigen Familien und für die zugezogenen Bürger*innen im neuen Wohngebiet an der Erna-Eckstein-Straße wird es Familienfeste und Flohmärkte als regelmäßiges Angebot geben.

Kindergarten Schäferwiese



Der Kindergarten ist Teil des Kinder- und Jugendhauses Schäferwiese und bietet bis zu 75 Kindern einen spannenden Lern- und Erfahrungsraum. Die „Herzensbildung“ ist uns neben der spielerischen formellen und informellen Bildung Vision und Auftrag zugleich. Das teiloffene Konzept der Einrichtung beinhaltet die Öffnung der Gruppen zu bestimmten Tageszeiten. Es ist uns wichtig, die Kinder altersgemäß an Entscheidungen zu beteiligen. Die Eltern unserer Kinder sehen wir als Partner für eine Zusammenarbeit „Hand in Hand“ zum Wohl des Kindes. Die hellen und freundlichen Räume betonen die einladende Atmosphäre unserer Einrichtung. Drei Gruppenräume, ein Turn-, Bau- und Vorschulraum und der attraktiv gestaltete Außenbereich ermöglichen dem pädagogischen Team, vielfältige Angebote für die drei- bis sechsjährigen Kinder durchzuführen.

KJT Schäferwiese



Der KJT ist Teil des Hauses für Kinder und Jugendliche an der Schäferwiese. Oben befindet sich der Kindergarten, der Kinder- und Jugendtreff ist im Souterrain. Hier können 8- bis 21-Jährige aus Pasing und Obermenzing verschiedenste Angebote wahrnehmen, ihre Freizeit gestalten und gemeinsam heranwachsen. Sport und Spiel, Ausflüge, Kochaktionen, Mädchen*- und Jungen*arbeit, individuelle Hilfestellung bei Hausaufgaben und Bewerbungen, bei Bedarf ein Quali-Vorbereitungskurs in den Pfingstferien sowie partizipative Arbeit sind neben dem Offenen Treff wichtige Programmbausteine. Selbstorganisierte Öffnungen durch Jugendliche und junge Erwachsene finden regelmäßig statt. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet sich partnerschaftlich, die Angebote orientieren sich an ihren Bedürfnissen und Wünschen. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, mitzubestimmen, lernen Verantwortung zu übernehmen, eigene Stärken zu erfahren und Interessen zu artikulieren. Die Räume im Souterrain können gerne von Stadtteilbewohnerinnen* und -bewohnern* genutzt werden.



Kinderhaus Wolkerweg

Wolkerweg 15 a, 81375 München
Tel. 70 17 17, Fax 70 00 95 98
wolkerweg@kjr-m.de
www.kinderhauswolkerweg.de
Ansprechperson: Ingeborg Heilmann

Sportkita Wirbelwind

Stiftsbogen 56, 81375 München
Tel. 189 47 62 10, Fax 189 47 62 20
sportkita.wirbelwind@kjr-m.de
www.sportkitawirbelwind.de
Ansprechperson: Eva Kluth

aqu@rium

Alois-Wunder-Str. 1, 81241 München
Tel. 88 94 94 0, Fax 88 94 94 20
aquarium@kjr-m.de
www.aquarium-pasing.de
Ansprechperson: Jiri Kadlec

Gleis 24 – Ernas Jugendkulturcafé

Erna-Eckstein-Straße 24, 81245 München
Tel. 0151 / 57 50 13 81
gleis24@kjr-m.de
www.gleis24-pasing.de
Ansprechperson: Birgit Kehr

Kindergarten Schäferwiese

An der Schäferwiese 1, 81245 München
Tel. 540 45 46 10, Fax 540 45 46 20
kiga-schaeferwiese@kjr-m.de
www.kindergarten-schaeferwiese.de
Ansprechperson: Ulrike Walz

Kinder- und Jugendtreff Schäferwiese

An der Schäferwiese 1, 81245 München
Tel. 540 45 46 16, Fax 540 45 46 15
kjt-schaeferwiese@kjr-m.de
www.schaeferwiese.de
Ansprechperson: Elke Fassbender

Natürlich?

Natürlich?

Offen für ALLE

Aubinger Tenne



Die Aubinger Tenne ist eine barrierefreie Einrichtung mit attraktiven Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren aus dem Raum Aubing, Lochhausen und Langwied. Wir wollen im Rahmen von Pädagogik der Vielfalt Gemeinsamkeiten bewusst machen und fördern, Unterschiede auf positive Art und Weise wahrnehmen und durch ein friedliches und respektvolles Miteinander eine herzliche, angenehme und offene Atmosphäre schaffen. Neben dem Cafébereich mit PCs und gemütlichen Sofas gibt es einen großen Saal, der sowohl für Spiel- und Sportangebote als auch für Disco und Kino genutzt werden kann, einen Chillraum sowie ein Spiel- und Bastelzimmer. Unsere sportlichen Highlights sind unsere Kletterwand und unser Streetballplatz. Neben vielen Angeboten gibt es die Möglichkeit, sich im Jugendrat oder ehrenamtlich als Jugendleiter*in zu engagieren. Außerdem wird regelmäßig der Holzofen für Pizza, Flammkuchen und Brot angeheizt. Samstags können die Räume der Einrichtung für private Feierlichkeiten genutzt werden, sonntags öffnet eine pädagogische Fachkraft – unterstützt durch Jugendliche – die Einrichtung.

Kooperative Ganztagsbildung – Gustl

Seit September 2019 läuft das Modellprojekt Kooperative Ganztagsbildung an der Grundschule in der Gustl-Bayrhammer-Straße. Das Projekt garantiert allen Grundschulkindern einen Betreuungsplatz und vereint Lernen, Spielen, Freizeit und Nachmittagsbetreuung unter einem Dach. Der KJR ist Kooperationspartner der Grundschule und arbeitet in vielen verschiedenen Bereichen eng mit den Lehrkräften zusammen. Die Aufgabenstellungen für das Team sind vielfältig: von gesundem Mittagessen für 190 Kinder über die Mitwirkung bei der Rhythmisierung der Ganztagsklassen und den Differenzierungsangeboten für die Kinder der Deutschklasse bis hin zur Bildung, Begleitung und Betreuung der Kinder nach Schulschluss samt attraktiver Ferienangebote und gemeinsamer Aktionen mit der Schulfamilie. Sprachliche, kulturelle und ästhetische Bildung liegt uns genauso am Herzen wie Mathematik, Naturwissenschaft und Technik. Neben Musik, Bewegung, Sport und Hausaufgaben kommen Werteorientierung und Konfliktfähigkeit nicht zu kurz. Durch die Kooperative Ganztagsbildung soll eine Schulfamilie geschaffen werden, in der zusammen gelernt, gespielt, gelacht und gelebt wird.

Jugendtreff Neuaubing



Der Jugendtreff ist von Montag bis Freitag für 10- bis 18-jährige Mädchen* und Jungen* für die unterschiedlichsten Angebote geöffnet. In der Schulzeit wird eine Hausaufgabenbetreuung mit Mittagstisch – Offene Form der Ganztagssschule – für Schüler*innen angeboten. Die Mitbestimmung des Jugendrats hat Tradition im Haus und ist ebenso wie die Mädchen*- und Jungen*arbeit, die interkulturelle Pädagogik, Integration und der Offene Treff im Jugendtreff fest verankert. Es gibt geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen* und Jungen*. Die geschulten Jugendräte führen Selbstöffnungen durch und gestalten die Angebote mit. Der Jugendtreff kooperiert sehr intensiv mit anderen sozialen Einrichtungen. An der Mittelschule wird durch drei pädagogische Fachkräfte des Jugendtreffs Jugendsozialarbeit an Schulen, Schulsozialarbeit und JADE angeboten. In Freiham sind wir mit Mobiler Arbeit mit einem Bauwagen vertreten. Das Pilotprojekt „Jugendberatung“ wurde im Jugendtreff installiert.

ASP Hasenberg – ABIX



Der Abenteuerspielplatz ABIX liegt inmitten einer Grünfläche in Nachbarschaft von Schulen und Sportanlagen. Das Herzstück der Einrichtung ist der pädagogisch betreute Bauspielplatz, eingerahmt von einer ca. 12.000 m² großen, baumbestandenen Freifläche mit Großspielgeräten. Spielschiff, Lagerfeuerstelle, Wasser-Matsch-Bereich, Kletterstein, Seilbahn, Burg, u.v.m. laden die Kinder zum Spielen und Lernen ein. Auf dem Grundstück verteilt stehen Holzhütten, die unter pädagogischer Anleitung von Kindern erbaut und gestaltet werden können. Zudem verfügt die Einrichtung über ein 400 m² großes Kinderspielhaus mit Küchenbereich, Saal und Toberaum. Der ABIX bietet Kindern offene und strukturierte Angebote im Haus, auf dem Gelände und im Sozialraum sowie kostenloses Mittagessen und eine qualifizierte Lernförderung. Schulklassen haben, nach Absprache, vormittags die Möglichkeit, den ABIX als „grünes Klassenzimmer“ zu nutzen. Gruppenbesuche und Feste mit Kindern sind nur mit Terminvereinbarung möglich.

Der Club



Die Einrichtung und ihre Angebote sind an den sozialräumlichen und individuellen Bedürfnissen der Besucher*innen ausgerichtet. Die Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen bei Angeboten und bei der Gestaltung der Räume liegt uns besonders am Herzen. Schwerpunkte sind der Offene Treff und regelmäßig stattfindende jugendkulturelle Angebote, wie Breakdancetraining, Theaterprojekte und Musikunterricht sowie Box- und Fitnesstraining. Außerdem können die Besucher*innen im gut ausgestatteten Medienraum angeleitete Angebote, z.B. zum Thema E-Sports und selbständigen Umgang mit Medien erfahren. Im Ferienprogramm gibt es Ferienfahrten, Ausflüge und erlebnispädagogische Angebote. Hier werden die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und Raum für vielfältige Lernerfahrungen eröffnet. Der Club ist eine Anlaufstelle in allen Lebenslagen und unterstützt die Besucher*innen sowie ehemalige Besucher*innen und Menschen aus dem Stadtteil mit Beratungsangeboten von privaten Nöten bis hin zu Bewerbungen und Berufsfindung.

Die Clubmäuse



Die Clubmäuse sind ein zweigruppiger Kindergarten für 3- bis 6-jährige Kinder im Hasenberg. Hochebenen in den Gruppenräumen erweitern nach einem Umbau die Spielbereiche im Haus. Die individuelle Förderung, Partizipation und die Begleitung zur Selbstständigkeit sind uns ebenso wichtig wie die Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund. Die Förderung der Kreativität, die musikalische Früherziehung und gesunde Ernährung sind zentrale Elemente im Tagesablauf. Sportliche Angebote haben einen hohen Stellenwert, dabei kooperieren wir mit dem Sportverein SF Hardeck. Außerdem lädt eine Spiel- und Bewegungsgarderobe, die in einen Bewegungsraum führt, zum Klettern und Relaxen ein. Die alltagsintegrierte Sprachförderung ist ein wichtiger Aspekt unserer pädagogischen Arbeit. Vorschulförderung, geschlechtsspezifische Arbeit sowie das Aufgreifen von naturwissenschaftlichen Themen runden das vielfältige pädagogische Angebot ab.



Aubinger Tenne

Ubostr. 9, 81245 München
Tel. 86 38 91 80, Fax 86 38 91 78
aubinger-tenne@kjr-m.de
www.aubinger-tenne.de
Ansprechperson: Berthold Witzens



Kooperative Ganztagsbildung - Gustl

Gustl-Bayrhammer-Str. 21, 81249 München
Tel. 23 36 46 80, Fax 23 36 46 81
ganzttag_gustl-bayrhammer@kjr-m.de
www.kjr-m.de/kooperative-ganztagsbildung
Ansprechperson: Claudia Mayer



Jugendtreff Neuaubing

Wiesentfeller Str. 57, 81249 München
Tel. 871 42 42, Fax 871 21 12
jt.neuaubing@kjr-m.de
www.jt-neuaubing.de
Ansprechperson: Zübeyde Yilmaz-Dursun



Abenteuerspielplatz Hasenberg – ABIX

Weitlstr. 125, 80935 München
Tel. 314 11 45, Fax 18 92 38 15
asp.hasenberg@kjr-m.de
www.asp-hasenberg.de
Ansprechperson: Alexandra Kozak



Der Club

Wintersteinstr. 35, 80933 München
Tel. 31 22 01 00, Fax 31 22 01 01
derclub@kjr-m.de
www.derclub-online.de
Ansprechperson: N.N.



Die Clubmäuse

Wintersteinstr. 35, 80933 München
Tel. 85 63 36 15, Fax 85 63 36 11
clubmaeuse@kjr-m.de
www.clubmaeuse.de
Ansprechperson: Elke Geweniger

Offen für ALLE • ÖKOPROFIT • comp@ss

ÖKOPROFIT

Natürlich?

Offen für ALLE

KJT 's Dülfer

's Dülfer

Das Dülfer wird von Kindern, Teenagern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht. Der Offene

Treff bietet mit Kicker, Billard, Dart, Brettspielen und Internet vielfältige Möglichkeiten und unser schöner großer Garten, mit altem Baumbestand, lädt zum Verweilen und Spielen ein.

Der Sportbereich ist sehr gut ausgebaut: Hallenfußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, Kraft- und Fitnesstraining, Bolzplatz und Torwand sind beliebte Attraktionen. Für die Mädchen* findet jeden Mittwoch das Hip-Hop-Training statt. Ferien- und Familienpassverkauf, Formular- und Behördenhilfe, Beratung und Weitervermittlung bei persönlichen Schwierigkeiten gehören zum Service. In den Ferien gibt es ein attraktives Programm mit Ausflügen und besonderen Angeboten. Highlights sind das jährliche Schuljahresabschlussfest und das Fest „'s Dülfer rockt“.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Flohmärkte. Die Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe für Grundschülerinnen hat einen wichtigen Stellenwert in unserem Haus.

KoRi Schneckenstein



In unserem Haus werden 48 Krippen- und 100 Kindergartenkinder aus 37 verschiedenen Nationen betreut. Innerhalb des

Hauses bilden Krippe und Kindergarten eine Einheit. Die Räume und der Garten

regnen zur Verwirklichung kreativer Ideen an und bieten viel Platz zum Spielen. Im Rahmen des offenen Hauses und während der Projektwoche können die Kinder ihre Aktivitäten nach ihren Interessen frei wählen und werden an allen sie betreffenden Angelegenheiten weitestgehend beteiligt. Das Projekt „Sprachkita“ hilft, die Sprachentwicklung der Kinder im Alltag zu unterstützen und das pädagogische Personal zu schulen. Für die vielseitige Bewegung gibt es einen Kletterturm im Treppenbereich. Tanz- und Sportangebote sowie eine Kooperation mit dem Sportverein SF Harteck und Hopsassa wecken Lust an Bewegung. Eine Fachkraft für die Arbeit mit Familien unterstützt Eltern im alltäglichen Handeln. Vielfältige Ausflüge und unsere jährliche Vorschulfahrt fördern die Entwicklung des Sozialverhaltens und stärken die Handlungskompetenz sowie die Selbständigkeit der Kinder.

Freizeittreff Lerchenauer



Die Einrichtung ist in der Nähe des Lerchenauer Sees gelegen und für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren geöffnet. Wir bieten Aktivitäten aller Art unter größtmöglicher Berücksichtigung

der Interessen der Kinder und Jugendlichen.

Vielfältige Projekte der außerschulischen Jugendbildung zu Themen wie kulturelle Vielfalt oder ganzheitliche Gesundheitsförderung sind regelmäßig im Programm. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Identitätsfindung unter geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten und bieten Lernfelder zum Erwerb sozialer Kompetenzen. Besondere Highlights im Jahresverlauf sind thematische Feste wie der Fasching für Kinder, die Halloweenparty mit Geisterbahn und die Jahresabschlussfeier. Als Unterstützung beim Übergang zwischen Schule und Beruf bieten wir Schulklassenprogramme, Lerngruppen und Hilfen bei Bewerbungen an. Außerdem besteht eine enge Kooperation mit der Grund- und Mittelschule an der Toni-Pföfl-Straße in Form von Schulklassenprogrammen und über die pädagogischen Fachkräfte der Schulsozialarbeit. Für Feierlichkeiten können an Wochenenden Raumnutzungen ermöglicht werden.

Das Laimer



Im Jugendzentrum können Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse am vielfältigen Angebot

partizipieren: am Mädchen*- oder Jungen*nachmittag, im Offenen Treff Kicker, Tischtennis, Billard spielen und sich mit diversen Spielkonsolen beschäftigen, sich mit Freundinnen* und

Freunden* treffen und einfach nur chillen. Daneben gibt es Beratung und Hilfestellung bei Fragen, die für Jugendliche und Kinder wichtig sind. Lerngruppen, Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und die Offene Ganztagschule runden das Angebot ab. Unser Medienangebot umfasst regelmäßige Workshops, z.B. mit MAKE.it oder erste Schritte beim Programmieren. Auf dem Abenteuerspielplatz können Schulkinder von 14 bis 18 Uhr an den Holzhütten bauen, ein Lagerfeuer machen und Stockbrot backen oder einfach toben und spielen. Geburtstag feiern ist bei uns, mit Terminabsprache, auch möglich. In den Ferien haben wir Zeit für längere Ausflüge und Unternehmungen. Einfach auf die Homepage schauen!



Kinder- und Jugendtreff 's Dülfer

Dülferstr. 34, 80933 München
Tel. 313 24 79, Fax 314 15 83
jt.hasenberg@kjr-m.de
www.s-duelfer.de
Ansprechperson: Ulrike Hämmerle

KoRi Schneckenstein

Riemerschmidstr. 69, 80933 München
Tel. 189 37 88 30, Fax 18 93 78 83 44
kori-schneckenstein@kjr-m.de
www.kori-schneckenstein.de
Ansprechperson: Elke Geweniger



Freizeittreff Lerchenauer

Lassallestr. 111, 80995 München
Tel. 150 11 19, Fax 150 58 07
lerchenauer@kjr-m.de
www.lerchenauer.de
Ansprechperson: Eva Staudinger

Das Laimer Jugendzentrum mit Abenteuerspielplatz

Von-der-Pfordten-Str. 59, 80686 München
Tel. 56 95 31, Fax 546 08 47
das.laimer@kjr-m.de
www.das-laimer.de
Ansprechperson: Alexandra Krohn

ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT • Frühe Chancen

Natürlich? • ÖKOPROFIT

Offen für ALLE • comp@ss

afk-Radio-Projekt



Das afk-Radio-Projekt im „rec-play“-Tonstudio des aqu@rium ist ein medienpädagogisches Angebot des KJR. Das Projekt unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene, eigene Audio- und Videobeiträge zu produzieren und crossmedial zu präsentieren. Ziel ist die Entwicklung und Förderung von Medien- und Sozialkompetenzen. Schwerpunkte sind Produktionen und Workshops mit Besucherinnen* und Besuchern* von KJR-Einrichtungen und -Projekten sowie Schulen. Im Bereich „Wort“ sind das Interviews und Podcasts zu aktuellen jugendrelevanten Themen. Die Produktionen im Musikbereich reichen von kurzen Teasern über Songproduktionen bis hin zu Live-Mitschnitten von Konzerten. Gesendet werden die Beiträge in der Jugend-Sendung „Störfunk“ auf dem Aus- und Fortbildungskanal „afk M94,5“. Schulklassen-Projekten steht die Internet-Plattform „schulradio-bayern.de“ zur Verfügung. Auch der Bereich der „digitalen Jugendarbeit“ wird ausgebaut. Zudem wird seit 2003 der Newcomer-Festival-Contest „muc-king“ veranstaltet.

Auf Herz und Rampen prüfen



Beim Projekt „Auf Herz und Rampen prüfen“ testen Kinder und Jugendliche im Rahmen von Stadtteil-Checks ihre Umgebung auf Barrierefreiheit. Die Teilnehmenden probieren dabei aus, sich im Rollstuhl oder mit eingeschränktem Sehvermögen im öffentlichen Raum zu bewegen. Begleitet werden sie von einem inklusiv zusammengesetzten Team, in dem ihnen Menschen mit Behinderungen als „Experten“ und Expertinnen* in eigener Sache“ mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Ergebnisse der Stadtteil-Checks werden in der Presse veröffentlicht und an die jeweiligen Bezirksausschüsse weitergeleitet, um bauliche Veränderungen zu erwirken. Darüber hinaus bietet das Projekt weitere Sensibilisierungsangebote zum Thema „Leben mit Behinderung“ an und beteiligt sich an überregionalen Aktionen wie „KiKS“ oder „Mini-München“.

CASHLESS-MÜNCHEN



Gerade erwachsen und schon verschuldet? – Handyverträge, Ratenzahlungen und Dispokredite machen finanzierten Konsum alltäglich und führen gerade Jugendliche im Übergang zur Selbständigkeit leicht in die Verschuldung. Cashless, eine Trägerkooperation von Kreisjugendring München-Stadt, der Anderwerk GmbH und des Deutschen Gewerkschaftsbundes Bayern, reagiert auf diese Problematik mit seinem Präventionsprogramm. Ziel ist es, Wissen und Kenntnisse in finanzieller Allgemeinbildung zu vermitteln, Kompetenzen für eine verantwortungsvolle, selbständige Finanzplanung zu stärken und zu einer kritischen Konsumhaltung anzuregen. Darüber hinaus werden Unterstützungsangebote bei Überschuldung vorgestellt. Die Zielgruppen Berufs-, Mittel- und Grundschüler*innen werden dabei mit niederschweligen, interaktiven und kreativen Angeboten erreicht. Zudem bietet Cashless auch Schulungen für interessierte Fachkräfte an. Das Projekt wird durch das Sozialreferat der Landeshauptstadt München gefördert.

Demokratiemobil



Das Demokratiemobil – „Demokratie im Einsatz“ – ist politische Bildung im öffentlichen Raum: Es kommt als Bildungsangebot auf Rädern in München dauerhaft und nachhaltig zum Einsatz und bringt die Themen Demokratie, Teilhabe und Menschenrechte interaktiv in den öffentlichen Raum, in Stadtteile, auf Bürgerfeste, vor Wahlen und im Alltag. Das Demokratiemobil informiert und klärt auf, nicht nur mittels Lesematerial, sondern vor allem über kurzweilige, niederschwellige Mitmach-Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel ist es, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, Stimmungen und Bedarfe aufzunehmen, Möglichkeiten der politischen Teilhabe aufzuzeigen und Mut zu machen, diese auch wahrzunehmen und zu partizipieren. So können auch diejenigen erreicht werden, die von sich aus keinen Zugang zu politischer Bildung haben oder aktiv suchen.

Demokratische Jugendbildung

Historisch politische Jugendbildung – das bedeutet forschen, fragen, informieren, einmischen! Kern der Fachstelle Demokratische Jugendbildung ist es, in der Auseinandersetzung mit der Geschichte unseres Landes Fragen an die Gegenwart zu stellen. Und dabei geht es um mehr als um die einfache Ablehnung von Rechtsextremismus. Jugendliche werden motiviert und begleitet, Initiative zu ergreifen und selbstbestimmt Projekte und Aktionen zu entwickeln: Es geht darum, sich im Kontext historischer Zusammenhänge mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu befassen, unseren Umgang mit demokratischen Grundwerten und Menschenrechten kritisch zu beleuchten und auch über eigene Standpunkte nachzudenken. Ein Schwerpunkt dabei ist Sommer.dok, das einmal jährlich im Juli für zwei Tage auf dem Königsplatz stattfindet und ausschließlich von jungen Menschen für junge Menschen geplant, organisiert und durchgeführt wird.

Die Aktion!



„Die Aktion!“ unterstützt Jugendliche bei der Durchsetzung ihrer Interessen gegenüber Stadtgesellschaft und Politik. Im Fokus sind dabei sowohl Initiativen und Gruppen, die sich noch im Aufbau befinden, als auch bisher nicht organisierte Jugendliche. Hier können durch Netzwerkarbeit in der Kommunalpolitik sowie der außerschulischen Jugendarbeit nachhaltige Angebote für Jugendliche durchgeführt werden. So sollen durch Aktionen, Veranstaltungen und Workshops positive Erfahrungen in der Gestaltung ihrer Lebenswelt ermöglicht werden. Sehr wichtig sind dabei Perspektiven der Mit- und Selbstbestimmung, d. h. alles Formate werden möglichst partizipativ gestaltet, um damit die Rahmenbedingungen für ein längerfristiges Engagement zu setzen. Ein Schwerpunkt ist das Themenfeld Flucht und Asyl. So werden junge Geflüchtete im Rahmen eines Empowerment-Projekts unterstützt, ihre Interessen in Politik und Gesellschaft besser vertreten zu können. Darüber hinaus ist die Unterstützung von jungen Freiraum-Initiativen und soziokulturellen jungen Aktivistinnen* und Aktivisten* ein wichtiger Arbeitsinhalt.



afk-Radio-Projekt / rec-play-Studio

c/o Gleis 24 – Ermas Jugendkulturcafé, Erma-Eckstein-Straße 24, 81245 München
Tel. 0151 / 57 50 13 81
afk@kjr-m.de
www.rec-play.de
Ansprechperson: Christian Wörner



Projektstelle Auf Herz und Rampen prüfen

c/o Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstr. 29, 80636 München
Tel. 552 73 18 30
herzundrampen@kjr-m.de
www.herzundrampen.de, http://herzundrampen.kjr-blog.de
Ansprechperson: Oliver Künzner



CASHLESS-MÜNCHEN

KJR München-Stadt, Schwanthalerstr. 81, 80336 München
(Postadresse: Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München)
Tel. 452 05 53 60, info@cashless-muenchen.de
www.cashless-muenchen.de
Ansprechperson: Ruth Pfeffer



Demokratiemobil

KJR München-Stadt, Schwanthalerstr. 81, 80336 München
(Postadresse: Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München)
Tel. 452 05 53 10
demokratiemobil@kjr-m.de
www.demokratiemobil.de



Fachstelle Demokratische Jugendbildung

KJR München-Stadt, Schwanthalerstr. 81, 80336 München
(Postadresse: Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München)
Tel. 452 05 53 40, s.holhut@kjr-m.de
www.kjr-m.de/demokratische-jugendbildung
Ansprechperson: Sylvia Holhut



Die Aktion! Jugendbeteiligung München

c/o Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstr. 29, 80636 München
Tel. 552 73 18 18
dieaktion@kjr-m.de
www.die-aktion-muenchen.de
Ansprechperson: Ronia Sengfelder

Ferienportal & Ferien Extra!

In allen Ferien ist für Münchner Kinder und Jugendliche viel geboten. Attraktive Tagesausflüge, Ferienfreizeiten, Workshops und Kurse sowie Stadtranderholungen sind im Ferienportal unter www.ferien-muenchen.de zu finden. Da Ferien nicht am Geld scheitern sollen, gibt es bei vielen Ferienanbietern zahlreiche Ermäßigungsmöglichkeiten. Diese finden sich auf www.ferien-muenchen.de unter „städtische Ermäßigungen“. Ferien Extra! ist das KJR-Ferienprogramm der Kinder- und Jugendeinrichtungen. Dreimal im Jahr erscheint ein Programmheft mit allen Aktivitäten. Durch die Kooperation der Einrichtungen ist ein umfassendes Ferienbetreuungsangebot entstanden: Workshops, Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten, Sportangebote und viele weitere tolle Möglichkeiten, die Ferien zu verbringen. Ob Eislauf oder Skifreizeit, ob Freizeitpark, Kreativprogramm, Klettergarten, Übernachtungsfreizeiten oder Bauprojekte in den Herbstferien, Ferien Extra! bietet all das, was Kindern und Jugendlichen Spaß macht. Die Angebote von Ferien Extra! gibt es auch im Ferienportal unter www.ferien-muenchen.de

Hilfe für Kids



Bei „Hilfe für Kids“ geht es um Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche, die in ungünstigen Lebensumständen aufwachsen. Das 1998 ins Leben gerufene Spendenprojekt, das unter der Schirmherrschaft des Schauspielers und Kabarettisten Andreas Giebel steht, unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, die die Freizeitstätten und Kindertageseinrichtungen des KJR besuchen oder Mitglied in einem der im KJR organisierten Jugendverbände sind. Die Teilnahme an der Mittagsbetreuung, an Bildungsangeboten und an Ferienfahrten wird für Kinder und Jugendliche, deren Familien den Beitrag finanziell nicht aufbringen können, durch Spenden ermöglicht. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent den Kindern und Jugendlichen zugute. Die Kosten für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit trägt der KJR.

IdeenReichMobil



Das Projekt „IdeenReichMobil“ führt niedrigschwellige, außerschulische Bildungsangebote in den Bereichen Handwerk, Technik, Naturwissenschaft und Kreatives in den KJR-Einrichtungen und -Horten im ganzen Stadtgebiet durch. Alle Angebote stehen Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren offen. Neben mehrtägigen handwerklichen Projekten, können bei eintägigen Angeboten z.B. Spielgeräte oder Lautsprecher gebaut, T-Shirts bedruckt, naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt oder mit Spraydosen Bilder erstellt werden. In Kooperation mit dem KJR-MusikMobil wurden viele Take-Away-Bastelpakete entwickelt. Zudem wurde ein mobiler Klanggarten gebaut, der von den KJR-Einrichtungen ausgeliehen werden kann. Ziel ist die Vermittlung und Entdeckung neuer Fähigkeiten und Kompetenzen sowie ein Lernen mit Kopf und Hand.

Das Projekt pausiert bis zum 22.10.2021.

Inklusion



Die Fachstelle für Inklusion fördert über gemeinsame Freizeitgestaltung Kontakte zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen. Wir unterstützen junge Menschen mit Behinderungen dabei, ihre Interessen und Belange gezielter in die Angebotspalette der Kinder- und Jugendarbeit einzubringen. Wir beraten junge Menschen (und deren Familien) zu Teilhabe-Möglichkeiten bei KJR-Veranstaltungen und helfen bei der Realisierung von Aktionen. So stellen wir bei Bedarf und nach Möglichkeit auch geschulte Assistenzen als Begleitung für Teilnehmende mit erhöhtem Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Gemeinsam schaffen wir Rahmenbedingungen, die Inklusion in der Praxis ermöglichen. Wir sensibilisieren Kinder und Jugendliche ohne Behinderung für die Lebenswelt Gleichaltriger mit Einschränkungen. Wir ermöglichen Begegnungen durch die inklusive Gestaltung von Angeboten in Kinder- und Jugendeinrichtungen. So sind wir bei Ferienfahrten und Großveranstaltungen wie dem OBEN OHNE Open Air in Planung und Durchführung involviert. Wir engagieren uns auf jugendpolitischer Ebene für die Belange von jungen Menschen mit Behinderungen.

Interkulturelle Arbeit



Die bunte und multikulturelle Stadtgesellschaft stellt die gesamte Jugendarbeit immer vor neue Herausforderungen. Die Fachstelle „Interkulturelle Arbeit und Integration“, die seit 1995 existiert, unterstützt durch fachliche Beratung, Begleitung und Koordination die pädagogischen Fachkräfte in den Einrichtungen des KJR bei deren Auftrag, interkulturelle Verständigungsarbeit zu leisten. Das handlungsleitende Ziel der Fachstelle ist die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen nicht-deutscher Herkunft und die Aneignung interkultureller Kompetenz. In diesem Sinne versucht die Fachstelle darauf hinzuwirken, dass in den Einrichtungen des KJR eine der multikulturellen Stadtgesellschaft angemessene Angebotsstruktur geschaffen bzw. ausgebaut wird. Die Fachstelle arbeitet an der Fortschreibung der Leitlinien aktiv mit und begleitet deren Umsetzung in den KJR-Einrichtungen. Sie vertritt den KJR in verschiedenen Gremien der Interkulturellen Jugendarbeit und koordiniert die Arbeit des AK Interkult.

JAPs



Jugend - Arbeit - Perspektiven bietet jungen Menschen bedarfsgerechte Angebote zur Verbesserung ihrer Zugangschancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Zentrales Ziel ist die berufliche und soziale Integration. Die Teilbereiche sind im Folgenden beschrieben. Für Schüler*innen der 7. Jahrgangsstufe und Übergangsklassen führt JAPs berufliche Fähigkeitenparcours durch. Diese eintägige Maßnahme dient der Berufsorientierung. An sechs Stationen, die verschiedene Berufsfelder abbilden, können Jugendliche überprüfen, wo ihre Stärken liegen. Die besondere Qualität liegt dabei in der berufspraktischen und manuell-haptischen Ausrichtung. Eine JAPs-Mitarbeiterin ist als Beraterin im „Informations- und Beratungszentrum (IBZ) Jugend“ im JiBB tätig. Gemeinsam mit der DAA (Betriebsträgerschaft) und Anderwerk, ist der KJR (Mit-)Träger des IBZ. Die JAPs-Projekte werden von der Agentur für Arbeit, vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Sozialreferat der LH München sowie vom Jobcenter München und dem Staatlichen Schulamt finanziert.



Münchner Ferienportal

c/o Jugendinformationszentrum
Tel. 55 05 21 50, Fax 55 05 21 51
j.heine@jjz-muenchen.de
www.ferien-muenchen.de
Ansprechperson: Jens Heine

Ferien Extra!

c/o Kinder- und Jugendtreff ZeitFrei
Tel. 670 63 03, Mobil 0171/866 63 12
ferienextra@kjr-m.de
www.kjr-m.de/ferien
Ansprechperson: Elias Eberl

Hilfe für Kids

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 12
f.gnadt@kjr-m.de
www.hilfe-fuer-kids.de
Ansprechperson: Frauke Gnadt

Projektstelle IdeenReichMobil (IRMo)

c/o Jugendtreff Neuhausen, Hanebergstr. 14, 80637 München
Tel. 0170 / 722 76 21
m.buehling@kjr-m.de
www.ideenreichmobil.de
Ansprechperson: Marc Bühling

Fachstelle Inklusion

c/o Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstr. 29, 80636 München
Tel. 552 73 18 30
fachstelleinklusion@kjr-m.de
www.kjr-m.de/inklusion | www.kjr-m.de/einfachesprache
Ansprechperson: Katharina Jürgens

Fachstelle Interkulturelle Arbeit

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 76, Fax 51 41 06 99 76
c.naz@kjr-m.de
www.kjr-m.de/interkult
Ansprechperson: Cumali Naz

Projekt JAPs

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 71, Fax 51 41 06 99 71
k.hochheim@kjr-m.de
www.japs-muenchen.de
Ansprechperson: Karl Hochheim

azuro



azuro berät Jugendliche und junge Erwachsene bei Problemen und Fragen in ihrer dualen Ausbildung. Ziel ist es, unnötigen Ausbildungsabbrüchen vorzubeugen.

Das azuro begleitet Auszubildende in die Selbständigkeit und unterstützt sie, schwierige Situationen in ihrer Ausbildung konstruktiv zu lösen. Das Angebot passt sich individuell an die Bedürfnisse der Ratsuchenden an. Es ist praxisnah, lösungsorientiert sowie kostenlos. Mit Zustimmung der Klientinnen* und Klienten* können weitere Beteiligte einbezogen und eine Zusammenarbeit angestrebt werden. Darüber hinaus bietet das azuro Informationsveranstaltungen rund um Ausbildungsthemen insbesondere für Berufsschulklassen an. Die Veranstaltungen geben hilfreiche Konfliktlösungsstrategien und arbeitsrechtliches Hintergrundwissen für mehr Sicherheit in der Ausbildung. Träger von azuro sind die DGB-Jugend und der Kreisjugendring München-Stadt. Das azuro wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) gefördert.

JiBB-Café



Das JiBB ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre (aus der Stadt oder dem Landkreis München), die Hilfe beim Übergang Schule – Beruf brauchen oder nach persönlichen Umbrüchen wieder ins Arbeitsleben einsteigen wollen. Im JiBB werden sie von den Mitarbeitenden des JiBB-Cafés freundlich in Empfang genommen und über das weitere Vorgehen informiert. Nach der Anmeldung werden die Hilfesuchenden in der Regel zuerst in der Qualifizierten Anliegenklärung (QA) und/oder in der Präsenz-Berufsberatung der Agentur für Arbeit informiert und beraten. Hier wird geprüft, welche Problemlagen vorliegen und wie den jungen Menschen am besten geholfen werden kann. Bei Bedarf werden sie dann an die entsprechenden Fachstellen im JiBB oder an externe Stellen vermittelt. Ergänzt wird das Beratungsangebot noch durch den Bewerbungspoint, hier können Jugendliche selbständig an ihren Bewerbungsunterlagen arbeiten, bekommen bei Bedarf aber natürlich auch Unterstützung. Die JiBB-Hotline unter 54 54 17 79 42 ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Kontaktaufnahme zum JiBB und seinen Fachstellen.

Malerprojekt



Das JAPs-Malerprojekt bietet momentan 13 Ausbildungsplätze zum/zur Maler/in und Lackierer/in (in allen drei Lehrjahren) für Jugendliche und junge Erwachsene an, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Berufsausbildung antreten konnten oder ihre Ausbildung abbrechen mussten. Ergänzend zur fachpraktischen Ausbildung werden die Auszubildenden durch Stütz- und Förderunterricht sowie sozialpädagogische Hilfen individuell gefördert. Durch Betriebspraktika und die Unterstützung bei der Stellensuche wird der Übertritt in den allgemeinen Arbeitsmarkt nachhaltig begleitet. Das Projekt wird als außerbetriebliche Maßnahme (BaE) aus Mitteln der Agentur für Arbeit und des Jobcenter München finanziert. Seit 2018 werden darüber hinaus auch Jugendhilfepraktika und Ausbildungsplätze im Rahmen der BBJH München (Stadtjugendamt München) finanziert. Das JAPs-Malerprojekt ist seit 2012 nach der Ausbildungs- und Akkreditierungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Zuletzt erfolgte im Februar 2020 im Rahmen eines Überwachungsaudits die Rezertifizierung.

MoQua



Motivation und Qualifikation als elementare Kriterien beim Übergang von der Schule in den Beruf haben der Einrichtung MoQua den Namen gegeben. Als Teil der Berufsbezogenen Jugendhilfe in München unterstützt MoQua 40 benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene dabei, Lebens- und Berufsperspektiven zu entwickeln. Die Einrichtung vermittelt im Rahmen von 37 Wochenstunden schulische Grundlagen zum Erreichen des erfolgreichen oder des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule und übt gleichzeitig arbeitsweltbezogene Fähigkeiten ein. Sozialpädagogische Begleitung bei der beruflichen Orientierung, individuelles Bewerbungstraining und die Förderung selbstverantworteter Lebensführung ergänzen den gesamten individuellen Förderprozess. Für den Aufbau und die Stabilisierung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenz wird die Lebenswelt der Teilnehmenden systemisch einbezogen. MoQua unterstützt auch beim Übergang in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Bildungseinrichtungen. Die Einrichtung wird aus Mitteln des Stadtjugendamts der LH München finanziert.

Servicestelle BBJA



Die Servicestelle Berufsbezogene Jugendarbeit bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren Unterstützung und Beratung im Übergang von der Schule in den Beruf. Die Servicestelle organisiert in Kooperation mit den KJR-Einrichtungen Lerngruppen und -kurse zur Vorbereitung auf die verschiedenen Abschlüsse der Mittelschule, die in den jeweiligen Freizeitätäten durchgeführt und betreut werden. Die Beratung findet nach Termin in den Büroräumen sowie ohne Termin zweimal im Monat im Jugendinformationszentrum in der Sendlinger Straße statt. Darüber hinaus bietet die Servicestelle in Zusammenarbeit mit den einzelnen Freizeitätäten, Schulsozialarbeiterinnen* und -arbeitern* sowie JADE-Fachkräften unterschiedliche Schulprojekte, wie z. B. Bewerbungstrainings, in den jeweiligen Einrichtungen des KJR an. Dreimal im Jahr veranstaltet die Servicestelle einen Arbeitskreis für Pädagoginnen* und Pädagogen* sowie Fachkräfte der Berufsbezogenen Jugendarbeit.

Jugendinformationszentrum



Das Team des Jugendinformationszentrum (JIZ) informiert und berät junge Leute von 14 bis 27 Jahren sowie Eltern, Lehr- und pädagogische Fachkräfte. Im JIZ-Saal gibt es viele Broschüren und Publikationen zu Jugendthemen. In Krisen können sich Hilfesuchende ans JIZ wenden und werden an Fachstellen weitervermittelt. Für spezielle Fragen gibt es Rechts- und Mobbingberatung, Beratung für den Übergang Schule – Beruf, Jugendschuldnerberatung, Beratung zu Auslandsaufenthalten, Wohnberatung, Beratung zum Thema Jugend und Polizei sowie eine Datenschutzsprechstunde. Zu aktuellen Themen veranstaltet das JIZ Info- und Filmabende. Weitere Serviceangebote sind der Theaterjugendring und der ganzjährige Verkauf des Ferienpasses. Außerdem ist das JIZ die zentrale Einsichtnahmestelle für erweiterte Führungszeugnisse. Der Webauftritt des JIZ bietet zahlreiche Infos zu Jugendthemen, Downloads und aktuelle Nachrichten. Am Samstag lädt der Kooperationspartner „Spiellandschaft Stadt“ zu Aktionen für Kinder ein.



azuro – Ausbildung- & Zukunftsbüro

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 35, Fax 51 41 06 99 35
azuro@azuro-muenchen.de
www.azuro-muenchen.de
Ansprechperson: Sabrina Schittel



JAPs – JiBB-Café

Kapuzinerstr. 30, 80337 München
Tel. 54 54 17 79 12, Mobil 0175 / 436 73 50
k.hartmann@kjr-m.de
www.jibb-muenchen.de
Ansprechperson: Katharina Hartmann



JAPs – Malerprojekt

Planegger Str. 125, 81241 München
Tel. 82 07 17 69, Mobil 0171 / 866 63 23
p.vogl@kjr-m.de
www.japs-muenchen.de
Ansprechperson: Peter Vogl



JAPs – MoQua – Motivieren Qualifizieren

Heßstr. 72 RGB, 80798 München
Tel. 44 23 91 12, Fax 55 26 17 69
moqua@kjr-m.de
http://moqua.japs-muenchen.de
Ansprechperson: Martin Bartelmann



JAPs – Servicestelle Berufsbezogene Jugendarbeit

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 63, Fax 51 41 06 99 63
bbja@kjr-m.de
www.sbbja.de
Ansprechpersonen: Susanne Glückert, Sabrina Schittel



Jugendinformationszentrum München – JIZ

Sendlinger Str. 7, 80331 München
(Postadresse: Oberanger 6, 80331 München)
Tel. 55 05 21 50, Fax 55 05 21 51
info@jiz-muenchen.de, www.jiz-muenchen.de
Ansprechperson: Michael Graber

Offen für ALLE

Junge Geflüchtete



Die Fachstelle „Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft – Schwerpunkt junge Geflüchtete“ berät die Jugendarbeit dabei, junge Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund noch stärker als bisher mit ihren Angeboten anzusprechen und ihre Angebote auch auf diese Zielgruppe auszurichten. Die Bedarfe von jungen Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund sollen sichtbar gemacht und die Themen Flucht und Integration als thematische Einheit bearbeitet werden. Die Fachstelle hält Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendarbeit bereit und unterstützt diese, Wissen nachhaltig in den Arbeitsstrukturen und dem eigenen Selbstverständnis zu verankern. Besondere Schwerpunkte bilden Angebote für geflüchtete junge Frauen* und junge Volljährige. Darüber hinaus ist es Auftrag der Fachstelle, junge Geflüchtete in ihrer Interessenvertretung zu unterstützen. Die Fachstelle wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Junge Kultur

Das Team initiiert Projekte der Kulturvermittlung. Es geht um die Vernetzung der kulturellen Angebote der LH München, des Freistaats Bayern und freien Kunstschaffenden mit Besucherinnen* und Besuchern* der Freizeittätten. Die jungen Menschen werden durch selbständiges Handeln an Kultur herangeführt. Mit den Pädagoginnen* und Pädagogen* der Einrichtungen werden die Projekte auf die Interessen der Jugendlichen abgestimmt. Die pädagogischen Fachkräfte sind häufig über eine lange Zusammenarbeit zu Vertrauenspersonen geworden und können gezielt ein Engagement außerhalb einer schulischen Verpflichtung möglich machen. Ganz bewusst wird hier Kultur mit Freizeit, Vergnügen und Freiwilligkeit verknüpft. Kulturelle Bildung ist Bildung zur Teilhabe, es geht um die Demokratisierung von Kultur, das Leben mit und das Verständnis für Kultur. Im Bereich Großveranstaltungen organisiert das Team unter anderem das OBEN OHNE Open Air auf dem Königsplatz und „Bunt tanzt gut“ auf dem Sommer-Tollwood, neu ist die POP UP STAGE, eine mobile Bühne, die Jugendkultur zum Mitmachen und Erleben in die Freizeittätten bringt.

Jungen*arbeit



Jungen*arbeit knüpft an Stärken und Fähigkeiten von Jungen* an und nimmt sie in ihrer Lebenswelt und ihrem gesamten Handeln, Denken und Fühlen ernst. Sie orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Kompetenzen. Jungen*arbeit setzt voraus, dass die Fachkräfte einen reflektierten und differenzierten Blick auf die Jungen* in ihrer Arbeit richten, sich mit den gesellschaftlichen Strukturen und Geschlechterverhältnissen auseinandersetzen und das eigene Handeln sowie die eigene Geschlechterrolle hinterfragen. Die professionelle pädagogische Beziehung des Fachpersonals zu den Jungen* ist von einer emanzipatorischen, empathischen und ganzheitlichen Haltung bestimmt. Individuelle Erfahrungen dienen als Grundlage für die pädagogische Aufgabe, die Jungen* bei ihrer Entwicklung zu einer selbstbewussten und verantwortlichen Persönlichkeit zu unterstützen. Die Jungen*arbeit bricht patriarchale Vorstellungen auf, fördert die Gleichberechtigung der Geschlechter und den geschlechtersensiblen Umgang in der Gesellschaft und bei jeder einzelnen Person im Denken, Fühlen und Handeln.

Junges Wohnen



Der KJR möchte nicht nur mit jugendpolitischem Engagement auf die Wohnsituation von jungen Menschen hinweisen und die Politik zum Handeln auffordern, sondern durch gezielte Maßnahmen die Wohnsituation junger Menschen in München verbessern. Wir wollen dabei vor allem das kreative Potential junger Menschen und die Stellung des KJR in der Stadtgesellschaft nutzen. Seit März 2020 setzt sich die Fachstelle „Junges Wohnen“ mit den verschiedenen Perspektiven für ein jugendgerechtes, selbstbestimmtes und bezahlbares Wohnen in München ein. Ziel ist es, den Vorstellungen junger Menschen zum Thema Wohnen eine Stimme zu geben sowie partizipativ Visionen für Raum- und Wohnkonzepte zu entwickeln. Dies geschieht z. B. über einen Arbeitskreis, durch Vernetzung und Kooperation mit der Zielgruppe, Expertinnen* und Experten* sowie der Stadtpolitik. Perspektivisch soll auch eine Vermittlungsplattform für Wohnraum für Aktive aus den Jugendverbände sowie die Schaffung von eigenem Wohnraum, z. B. in Form von mobilem Wohnen, auf eigenen Flächen oder städtischen Grundstücken entstehen.

Kulturelle Bildung für Kinder



Die Fachstelle Kinder ist Schnittstelle für vielfältige Kooperationen und Projekte innerhalb und außerhalb des KJR. Schwerpunkte sind die Organisation und Koordination von Projekten zur Kulturellen Bildung mit Kindern und für Kinder, wie das häuserübergreifende kids on stage, die Übernachtungsaktionen im Deutschen Museum für die KJR-Einrichtungen und Familien, den Aktionstag im Haus der Kunst, der trägerübergreifende Kinderkultursommer (KiKS) und die Koordination der Angebote der KJR-Einrichtungen in der Spielstadt Mini-München. Bezugspunkte der Arbeit sind unter anderem die UN-Kinderrechte, Münchner Konzepte zu Kultureller Bildung, Spielräumen, Mitsprache und Kinderfreundlichkeit. Die Kooperation mit KJR-Einrichtungen, anderen Trägern und Institutionen ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit, um neue Projekte zu entwickeln oder bestehende fortzuführen. Fachliche und praxisorientierte Basis der Arbeit der Fachstelle Kinder sind der AK Kinder im KJR und die KiKS-Veranstalterrunde.

Mädchen*arbeit



Mädchen*arbeit sowie Arbeit mit Mädchen* ist eine Querschnittsaufgabe in der pädagogischen Arbeit des KJR und setzt fachlich fundierte Standards und Arbeitshilfen für eine geschlechtersensible Arbeit. Ziel ist es unter anderem, die Chancengleichheit von Mädchen* und jungen Frauen* zu fördern. Die Angebote der Mädchen*arbeit ermöglichen eine Identitätsfindung fern von Rollenstereotypen und unterstützen die Mädchen* in ihrer Entwicklung – hin zu Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit und einem positiven Körperbild. Die Fachbeauftragte sorgt im KJR für fachlichen Input in Theorie und Praxis, berät Kolleginnen* und Kollegen* und vernetzt die Mädchen*arbeit mit externen Fachstellen und Gremien. Innerhalb des Trägers sorgt der AK Mädchen*arbeit für einen regelmäßigen Austausch, eine Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen und die Planung von einrichtungsübergreifenden Aktionen. Zudem ist die Mädchen*beauftragte gemeinsam mit dem Jungen*beauftragten für die Berücksichtigung der Belange von LGBTQ-Kindern und -Jugendlichen sowie für die fachliche Verankerung des Themas im KJR zuständig.



Fachstelle Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft – Schwerpunkt junge Geflüchtete
KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 985, Fax 51 41 06 99 985
fachstelle-junge-gefluechtete@kjr-m.de | www.kjr-m.de/gefluechtete
Ansprechperson: Severin Schwarzhuber

Team Junge Kultur
KJR München-Stadt, Schwanthalerstr. 81, 80336 München
(Postadresse: Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München)
Tel. 452 05 53 30, l.berghofer-thomas@kjr-m.de
www.kjr-kulturprojekte.de
Ansprechperson: Isabel Berghofer-Thomas

Fachstelle Jungen*, junge Männer* und LGBTQ
KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 986, Fax 51 41 06 78
fachstelle-jungenarbeit@kjr-m.de
www.kjr-m.de/jungen
Ansprechperson: Bernhard Rutzmoser

Junges Wohnen
KJR München-Stadt, Schwanthalerstr. 81, 80336 München
(Postadresse: Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München)
Tel. 452 05 53 24, c.jones@kjr-m.de
www.kjr-m.de/jungeswohnen
Ansprechperson: Christopher Jones

Fachstelle Kinder
KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 46, Fax 51 41 06 13
kinderbeauftragte@kjr-m.de
www.kjr-m.de/kinder
Ansprechperson: Kerstin Hof

Fachstelle Mädchen*, junge Frauen* und LGBTQ
KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 0170 22 94 012, Fax 51 41 06 78
fachstelle-maedchenarbeit@kjr-m.de
www.kjr-m.de/maedchen
Ansprechperson: Katharina Ferti

Medien und Technologie



Die Fachstelle Medien und Technologie (MuT) berät in allen Belangen rund um Medien und Technik und konzipiert Projekte für Kinder und Jugendliche zur Förderung der Medienkompetenz. Durch Fachtage, Social-Media-Beratungen und Fortbildungen – z.B. im Maker-Bereich und über die Bedeutung von Algorithmen – macht die Projektstelle das pädagogische Personal fit für die Herausforderungen der digitalen Welt. Im KJR-internen Arbeitskreis MuT werden regelmäßig aktuell relevante Themen besprochen und überregionale medienpädagogische Projekte koordiniert. Die zweite Säule neben der fachlichen Auseinandersetzung mit dem Social Web und neuen Technologien, ist die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ziel ist ein kreativer, produktiver und reflektierter Umgang mit Medien und Technik. Sowohl in den einzelnen Einrichtungen als auch überregional entstehen so zahlreiche Projekte, wie z.B. Medienrallyes, App- und Makerprojekte. Durch Kooperationen im Rahmen der AG interaktiv ist die Fachstelle Schnittstelle für medienpädagogische Projekte mit externen Koordinationspartnern in München.

MusikMobil



Das KJR-MusikMobil bietet in den Freizeiteinrichtungen des KJR außerschulische musikalische Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 21 Jahren an. Dazu gehören neben einfachen „Schnupper-Angebotstagen“, Rhythmus- oder Singwerkstätten auch Angebote zur Komposition und Produktion von Musik am Computer. Die niedrigschwellige Angebote sind so konzipiert, dass keine Vorkenntnisse notwendig sind und sehr schnell erfahrbare Ergebnisse für die Teilnehmenden entstehen können. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum praktischen Musizieren zu ermöglichen und ihnen den Spaß und die Freude daran zu vermitteln. Nebenbei werden auch Konzentration und Kreativität sowie das Selbstwertgefühl durch Erfolgserlebnisse gefördert und Kompetenzen in der Teamfähigkeit durch Gruppenangebote gestärkt. Seit 2017 ist das KJR-MusikMobil unterwegs und wird von einer sozialpädagogischen Fachkraft mit musikalischem Background geleitet und von einer Stelle im Bundesfreiwilligendienst unterstützt. Es wird finanziert durch die Stiftung „Chancen für Kinder“.

Nachhaltigkeit

Aufgabe der Fachstelle Nachhaltigkeit ist die Umsetzung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie des KJR. Die Strategie, an der sowohl die pädagogische Arbeit als auch die Betriebsabläufe ausgerichtet sind, umfasst ökologische Maßnahmen, soziale Aspekte und die Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung in die pädagogischen Angebote. Die Fachstelle koordiniert die Maßnahmen zur Nachhaltigkeit im KJR, sorgt für die Verankerung der Strategie in der Praxis und gibt in allen Tätigkeitsbereichen des KJR Impulse für nachhaltiges Arbeiten, Wirtschaften und Leben. Mit Beratungs- und Schulungsangeboten, Veranstaltungen sowie diversen Aktionen fördert die Fachstelle die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und -standards des KJR. Sie unterstützt Mitarbeitende sowie Besucher*innen in den Handlungsfeldern Mobilität, Abfälle, Beschaffung, Energie und Ernährung. So haben 2020 beispielsweise 21 Kinder- und Jugendeinrichtungen Beiträge für das Natürlich? Kochbuch geschrieben, das Rezepte und Ideen für eine verantwortungsvolle und leckere Ernährung enthält und die Standards der natürlich? Zertifizierungen umsetzt. Bereits in der Hälfte aller Einrichtungen des KJR wird nun schon nachhaltig gekocht und gegessen.

Partizipation

Die Fachstelle Partizipation ist zuständig, die praktische Verankerung von Partizipationsformen, vor allem in den KJR-Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) zu befördern, und sie ist Schnittstelle für das Thema Partizipation innerhalb und außerhalb des KJR. Weitere Aufgaben der Fachstelle sind die Förderung und Beratung von Projekten zu Kinderrechten sowie die aktive Mitwirkung bei den Kinder- und Jugendforen im Münchner Rathaus. Bezugspunkte der Arbeit sind, neben den Leitlinien des KJR, die UN-Kinderrechte und Münchner Konzepte zu Beteiligung und Mitsprache für Kinder und Jugendliche. Die Zusammenarbeit mit KJR-Einrichtungen und die Kooperation mit anderen Trägern und Institutionen ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit, um neue Projekte zu entwickeln oder bestehende fortzuführen. Unter anderem ist die Fachstelle Partizipation auch Ansprechperson für die Jungen Mikroprojekte (www.junge-projekte.de) und für die U18 Wahlen innerhalb des KJR. Praxisorientierte Basis der Fachstelle sind die KJR-interne Vernetzung, der AK Kinder- und Jugendbeteiligung und die AG Partizipation.

Schulbezogene Angebote

Zu den Aufgaben der Fachbeauftragten für schulbezogene Angebote – schubz – gehören die Koordination der Angebote der Einrichtungen mit Schulen und deren fachliche Beratung sowie die Leitung der internen Arbeitskreise Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen / JADE und der Offenen Ganztagschule. Die Einführung der Fachkräfte in Konzepte sowie ihre fachliche Betreuung und Unterstützung bei der Umsetzung sind neben der Durchführung von Qualitätszirkeln wesentliche Aufgaben. Die Teilnahme an den entsprechenden (externen) Steuerungs-/Planungsgruppen, die Durchführung von Fachveranstaltungen und der Kontakt zu bildungsrelevanten Partnern sind wichtige Bestandteile der Arbeit. Die Fachbeauftragte für schulbezogene Angebote koordiniert das interne Mentorenprogramm und die Gruppen-Fallsupervision für die Fachkräfte. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Stelle ist, die Kooperation von Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Schulen durch fachliche Standards zu qualifizieren und Qualitätsentwicklung zu befördern.

Sportangebote

Sport ist ein wesentliches Element der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch im Bereich der Kindertageseinrichtungen und im Kontext Schule nehmen Sportangebote einen hohen Stellenwert ein. Die KJR-Einrichtungen ergreifen immer wieder die Initiative und rufen häuserübergreifende Sportwettbewerbe ins Leben. Da sich die so entstandenen Turniere wie KJR-(Hallen-)Fußballcup oder das Jigger-Turnier großen Zuspruch der Kinder und Jugendlichen erhalten, werden diese Angebote von einer Projektstelle koordiniert. Außerdem umfasst die Aufgabe der Sportkoordination die Steuerung der fünf Sport- und Gewaltpräventionsprojekte von Nightball München des KJR. In Bogenhausen, Giesing, Neuhausen, Neuperlach und im Westend können junge Menschen von 14 bis 27 Jahren immer freitags von 22 bis 24 Uhr bei Hallenfuß- und Basketball mögliche Aggressionen spielerisch und sportlich abbauen. Darüber hinaus ist die Sportkoordination für die Organisation von sportlichen Wettbewerben und die Beratung von pädagogischen Fachkräften bei allen Fragen rund um das Thema Sport zuständig. Auch neue Themen wie E-Sports werden aufgegriffen.



Fachstelle Medien und Technologie (MuT)

c/o Café Netzwerk, Schertlinstr. 4, 81379 München
Tel. 89 08 37 90, Mobil 0175 / 225 89 34, Fax 54 83 27 01
mut@kjr-m.de
www.kjr-m.de/mut
Ansprechperson: Cornelia Walter

Projektstelle KJR-MusikMobil

c/o Jugendtreff M10 City, Maßmannstraße 10, 80333 München
Tel. 89 52 91 37, Mobil 0151 / 14 03 79 83
b.michael@kjr-m.de
www.kjr-musikmobil.de
Ansprechperson: Benedikt Michael

Fachstelle Nachhaltigkeit

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 42
nachhaltigkeit@kjr-m.de
www.kjr-m.de/nachhaltigkeit
Ansprechperson: Julia Traxel

Fachstelle Partizipation

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 30
fachstellepartizipation@kjr-m.de
www.kjr-m.de/partizipation
Ansprechperson: Mirjam Kranzmaier

Fachbeauftragte schulbezogene Angebote – schubz

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 68, Fax 51 41 06 13
k.feige_schubz@kjr-m.de
www.kjr-m.de/schubz
Ansprechperson: Karin Feige

Projektkoordination Sportangebote

KJR München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München
Tel. 51 41 06 50, Fax 51 41 06 13
sportkoordination@kjr-m.de
www.kjr-m.de/sport
Ansprechperson: Severin Ehmer

StadtschülerInnenvertretung



Die Münchner StadtschülerInnenvertretung (SSV) ist eine städtisch anerkannte, stadtweite Plattform für engagierte Schüler*innen.

Sie bietet diesen die Möglichkeit, ihre Interessen und Anliegen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Verbänden zu vertreten.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden StadtschülerInnenkonferenz (SSK) wählen die Delegierten aller Münchner Schulen den 18-köpfigen Vorstand. Der Vorstand und viele aktive Schüler*innen treffen sich regelmäßig, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu organisieren. Das geht von der „Pimp your Project“-Mikroförderung über Demos und Aktionen in der Fußgängerzone, einen Filmabend mit Diskussion bis hin zur Rathausführung für Münchner SMV-Aktive.

Schüler*innen sind von vielen Themen betroffen, die auf kommunaler Ebene entschieden werden. Das bedeutet, dass in der SSV über alle Anliegen gesprochen und diskutiert werden kann, die relevant für junge Menschen sind. Wichtig: Alle Münchner Schüler*innen können mitmachen!

Tchaka



Tchaka (polynesisch: Aufbruch, Mut, Durchhalten) ist die Beratungs- und Koordinationsstelle für Erlebnis- und Sportpädagogik für die Jugendarbeit in München. Sie ist Anlaufstelle für pädagogische Fachkräfte, Jugendleiter*innen

und andere, die im weiten Feld der Erlebnispädagogik aktiv sind oder aktiv werden wollen. Tchaka bietet fachliche Beratung, Planung und Unterstützung bei der Durchführung von Aktionen im Kinder- und Jugendbereich. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen (Wild-)Wasser und Berg. Unser Lager verfügt über Rafts, Schlauchkanadier, Kajaks, Floßbausets, Wander-, Kletter- und Höhlenausrüstungen, Schneeschuhe, Campingausrüstungen, Veranstaltungsmaterial sowie erlebnispädagogische Spiele und Geräte. Darüber hinaus bietet Tchaka Fortbildungen an. Jährlich werden zwei große, einrichtungsübergreifende Ferienlager, die KJR-Aktionswoche in den Herbstferien, Winteraktionstage im Schnee sowie zahlreiche Wasseraktionstage im Sommer durchgeführt. Die Angebote richten sich an Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und an Jugendverbände. Bei ausreichend freien Kapazitäten können auch andere soziale Einrichtungen unsere Angebote nutzen.

Theaterjugendring München



Das Angebot des Theaterjugendrings (TJR) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene aus München und Umgebung, die sich in der beruflichen oder (hoch-)schulischen Ausbildung befinden. Im Rahmen eines offenen Abonnement-Systems betreut der TJR ca.

2.000 Teilnehmende aus Gymnasien, Real- und Mittelschulen, Berufs-, Abend- und Hochschulen sowie Wohnheimen. Für Gruppen mit mindestens fünf Personen oder ganze Schulklassen und Jugendgruppen organisiert der TJR erlebnisreiche Theaterabende. Dabei schöpfen die Mitarbeiterinnen aus dem sagenhaften Münchner Angebot von Sprechtheater über Oper, Operette, Ballett, Klassik- und Jazzkonzerte bis hin zu Kabarett und fremdsprachigen Theatervorstellungen. Die individuellen Interessen sowie die Zusammensetzung der jeweiligen Gruppe werden berücksichtigt und passende Vorstellungen ausgewählt, denn: die Abonentinnen* und Abonenten* sollen in die Theaterfalle gelockt werden, damit sie, am besten lebenslang, der Faszination des Theaters erliegen.

The Tent



Jugendliche aus aller Welt, die mit Rucksack, Handy und Notebook unterwegs sind, schätzen das Jugendübernachtungscamp im Kapuzinerhölzl als günstige Unterkunft und internationale Begegnungsstätte. Seit 1972 hat sich THE TENT in der Backpacker-Szene ein Renommee geschaffen, das seinesgleichen sucht. Geöffnet in den Monaten Juni bis Oktober bietet THE TENT neben großem Bettenzelt und Campingplatz auch separaten Raum zum Übernachten für große und kleine Gruppen, aber auch reichlich Platz für Einzelreisende. Zu den Angeboten gehören kostenlose Stadtführungen mit Stattdreisen e.V., hochwertige sanitäre Ausstattung, Wasch- und Gästeküche, gute und günstige Mahlzeiten und vor allem ein freundliches und erfahrenes Team. Zwei 160 m² große Zelte bereichern die Atmosphäre des Platzes. Eine Terrasse vor der geräumigen Cafeteria und viele Pflanzen schaffen eine chillige Atmosphäre. THE TENT ist mehr denn je auf die Bedürfnisse der jungen Weltenbummler*innen zugeschnitten und mit seinem allabendlichen Lagerfeuer ein lebendiges Zentrum des zeitlosen Entdeckergeistes.



StadtschülerInnenvertretung – SSV

c/o Münchner Haus der Schüler*innen, Brienerstraße 59, 80333 München
info@ssv-muenchen.de
www.ssv-muenchen.de
Ansprechperson: Lorenz Seibl

Tchaka – Erlebnispädagogisches Zentrum

c/o Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstr. 29, 80636 München
Tel. 12 16 38 88, Fax 12 78 95 67
tchaka@kjr-m.de
www.tchaka.de
Ansprechperson: Björn Röhrle

Theaterjugendring

c/o Jugendinformationszentrum, Sendlinger Str. 7, 80331 München
(Postadresse: Oberanger 6, 80331 München)
Tel. 550 52 15 20, Fax 550 52 15 21
info@theaterjugendring.de, www.theaterjugendring.de
Ansprechpersonen: Lea Clauditz, Christiane Wenzel

Jugendübernachtungscamp im Kapuzinerhölzl – The Tent

In den Kirschen 30, 80992 München
Tel. 141 43 00, Fax 17 50 90
cu@the-tent.com
www.the-tent.com
Ansprechperson: Edit Németh

FAM München



Sich vielseitig und kreativ zu bewegen, ist Grundlage der Philosophie von Free Arts of Movement. Jeder Mensch ist einzigartig, jeder hat seine besonderen Stärken. Je mehr man über die Möglichkeiten seines Körpers erfährt, umso mehr Freude und Motivation zu trainieren hat man. Diese Einstellung

schafft eine Grundlage zum lebenslangen, mit Spaß erfüllten und möglichst verletzungs-freien Sporttreiben. Sei es Parkour, Trampolin, Freestyle, Ninja-Warrior-Training oder Kinderturnen, überall steht vielseitige Bewegung und Körperkontrolle im Vordergrund. Diese Bewegungsformen zu etablieren, sie zu fördern und weiterzuentwickeln ist das Anliegen des 2008 gegründeten Vereins FAM München e.V.. FAM ist vorwiegend in München aktiv und hat mittlerweile rund 750 Mitglieder. Neben den regelmäßigen Hallentrainings im gesamten Stadtgebiet, diversen Outdoor-Trainings-Angeboten, Jams, Fortbildungen uvm. betreibt der Verein seit Ende 2019 Münchens erste gemeinnützige Trendsport-halle. Das „ErlebnisKraftwerk“ im Herzen des Werkviertels lädt auf über 1000 qm Bewegungsbegeisterte zu einem einmaligen Parkour-, Freestyle-, Trampolin- oder Ninja-Warrior-Training ein.

Münchner Sportjugend



Münchner

SPORTJUGEND
im Bayerischen Landes-Sportverband

Die Münchner Sportjugend (MSJ) ist die Jugendorganisation des BLSV München-Stadt und vertritt die Interessen aller Sportvereine und Fachverbände, die Kinder- und Jugendsport in München anbieten. Die MSJ ist Münchens größter Jugendverband und Partner von rund 200.000 jungen Sportlerinnen und Sportlern zwischen 0 und 26 Jahren und mehr als 500 Vereinen. Die MSJ fördert aktiv die überfachliche Jugendarbeit im Sport und setzt sich für die vielfältigen Belange der Kinder und Jugendlichen ein. Im Gegensatz zur sportlichen Nachwuchsarbeit beinhaltet die überfachliche Jugendarbeit in erster Linie persönliche, soziale, interkulturelle und politische Bildung. Unser Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, ihre Lebensbedingungen und Chancen zu verbessern und soziale Gegensätze zu überwinden. Neben Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen organisieren wir auch zahlreiche Informations-, Präsentations- und Spielveranstaltungen.

Schützenjugend München



Die Schützenjugend München in der Bayerischen Schützenjugend gibt es bereits seit 1980. Gut 2.100 Jugendliche lernen unter qualifizierter Betreuung von lizenzierten Übungsleitern-J (Jugend) die einzelnen Olympischen Disziplinen in den Schützenvereinen. Einen großen Ansturm erlebt der Sommerbiathlon, da hier bei Ausdauer, Konzentration und Teamfähigkeit besonders gefördert und gestärkt werden. Eine bessere Körperbeherrschung, ein starkes Selbstbewusstsein und größere Belastbarkeit sind die erfreulichen Nebeneffekte des Jugendtrainings in unseren Schützenvereinen.

Überfachliche Freizeitaktivitäten wie z.B. Ausflüge, Zeltlager sowie Bewegungsspiele fördern den Zusammenhalt in der Gruppe und bringen jede Menge Spaß. Ob Lichtgewehr, Bogen, Luftpistole oder Luftgewehr: die Schützenjugend München bietet ein breitgefächertes Sportangebot, ebenso die alljährlich stattfindenden Wander- und Bezirkspokale, die großen Anklang finden.

Solidaritätsjugend



Die Solidaritätsjugend Deutschlands – „Solijugend“ – ist seit 1954 die eigenständige Jugendorganisation

des RKB „Solidarität“ Deutschland 1896 e.V.. Der Jugendverband der Arbeitersportbewegung, steht für eine sozial gerechte, demokratische und nachhaltige Weltanschauung. Die Solijugend verbindet Bildung, Politik, Freizeit, Kultur und Sport, organisiert viele Aktivitäten im In- und Ausland, engagiert sich für eine lebens- und liebenswerte Zukunft und steht auf gegen Rassismus, Nationalismus und Intoleranz. Interessierten bietet die Solijugend vielfältige Aktivitäten wie Seminare, Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen an, um den Erfahrungshorizont junger Menschen zu erweitern und ihnen neue Denk- und Lebensräume zu eröffnen.

Durch das ehrenamtliche Engagement in der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugendpolitik und besonders in der internationalen Jugendarbeit wird das Verbandsleben bereichert. Bei der Solijugend sind Kinder und Jugendliche willkommen, die in ihrer Freizeit mit anderen etwas unternehmen, sich in Workshops bilden oder andere Kulturen kennenlernen wollen.

Beamtenbund-Jugend



Die Kreisjugendleitung München vertritt – überwiegend auf kommunaler Ebene – die Interessen des Nachwuchses im Öffentlichen Dienst gegenüber Arbeitgebern und politischen Kräften. Es werden jugend- und gewerkschaftsspezifische Aktionen durchgeführt und die Aktivitäten der einzelnen Fachjugendverbände und Ortsjugendgruppen koordiniert. Problemlösungen für den Bereich außerschulischer und -behördlicher Jugendarbeit werden aufgezeigt. Daneben wird auf die Jugendpolitik und Jugendgesetzgebung im kommunalen Bereich Einfluss genommen. Zielgruppe sind Jugendliche aus dem gesamten Spektrum des Öffentlichen Dienstes in München. Die Kreisjugendleitung fungiert dabei als Multiplikator und Verteiler von Informationen, die speziell auf junge Menschen bezogen sind. Jugendkonferenzen sowie Arbeitssitzungen dienen dem Informationsaustausch. Da aus ganz Bayern nach München versetzte Jugendliche besonderer Betreuung bedürfen, bieten wir auch ein interessantes Freizeitprogramm an.

DGB-Jugend



Als sich 1849 die erste Gewerkschaft in Deutschland gegründet hat, mussten Menschen noch in Elendsquartieren hausen, täglich 12 Stunden und mehr arbeiten, Urlaub gab es nicht und Krankenversicherung sowieso nicht.

Daran hat sich seither zum Glück viel geändert. Doch neuerdings geraten viele unserer Errungenschaften wieder unter Druck. Vor allem für junge Menschen, die von ihrem Lohn immer seltener gut leben können und mit ihren Arbeitsbedingungen und einer ungewissen Zukunft ringen.

Hier in der DGB-Jugend vertreten wir die Interessen von jungen Arbeitnehmerinnen*, Arbeitnehmern* und Auszubildenden. Dabei geht es um betriebliche Fragen, etwa wenn wir helfen, weil es in der Ausbildung nicht klappt, oder um akute politische Probleme junger Menschen, wie etwa die Wohnungsnot in München. Aber auch darum, wie wir diese Gesellschaft verändern können – hin zu einer offenen, bunten, gerechten Gesellschaft. Bei uns sind alle willkommen, die uns dabei unterstützen wollen.



Free Arts of Movement e.V.

info@fam-muenchen.de
www.famjam.org



Münchner Sportjugend im BLSV

info@msj.de
www.msj.de



Schützenjugend München

www.schuetzenjugend-muenchen.de



Solidaritätsjugend Deutschland, Ortsverein München

kupfer.birgit@muenchen-mail.de
www.solijugend-bayern.de



Deutsche Beamtenbund-Jugend München

dbbj.bayern@t-online.de
www.dbbjb.de



DGB-Jugend

kristofer.herbers@dgb.de
www.dgb-jugend-muenchen.de

Jugendwerk der AWO



Wir sind der selbständige Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt in München und verstehen uns als parteiliche Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen. Dabei sind die Werte des demokratischen Sozialismus Grundlage unseres Handelns. Wir treten für eine Gesellschaftsordnung ein, in der jeder Mensch in Frieden und Freiheit leben kann, jeder über die gleichen Rechte und Chancen verfügt, unabhängig von seiner sozialen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeit, seines Geschlechts oder seiner sexuellen Orientierung. Wir leben von der bunten Vielfalt unserer Gesellschaft. Bei der Freizeitgestaltung legen wir Wert auf nicht kommerzielle Alternativangebote. Im Jugendwerk engagieren sich Kinder und Jugendliche für Kinder und Jugendliche innerhalb eines demokratisch strukturierten, kontinuierlichen und verbindlichen Rahmens. Selbstorganisation, Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und professionelle Arbeit sind die Säulen unserer Tätigkeit. Wir sind der Überzeugung, dass unsere Verbandsarbeit als freiwillige, dauerhafte und wechselseitige Verpflichtung die Möglichkeit bietet, solidarische Demokratiebildung erlernbar und vor allem erlebbar zu machen.

Junggärtner München



Die Junggärtner sind der einzige Jugendverband im Deutschen Gartenbau. Sie sind auf Bundes-, Landes- und Ortsebene organisiert. Hier kommen Gärtner*innen, Floristinnen* und Floristen* zusammen. Die Deutschen und Bayerischen Junggärtner bieten verschiedene Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten an. In der Junggärtner Ortsgruppe München e.V. treffen sich Azubis, Gesellinnen* und Gesellen* sowie junge Meister*innen regelmäßig zum fachlichen und freundschaftlichen Austausch und bilden zusammen mit den Betrieben ein nützliches Netzwerk im Großraum München. Neben den regelmäßigen Treffen bietet die Ortsgruppe München auch Betriebsbesichtigungen und Ausstellungsbesuche im Großraum München an. Ein Höhepunkt ist die jährliche Teilnahme am „Gärtnerjahrtag“. Hier präsentiert der Verein seinen Berufsstand in der Münchner Innenstadt. Alle zwei Jahre richten die Junggärtner mit dem Zentralverband Gartenbau e.V. den Berufswettbewerb für junge Gärtner*innen aus, welcher im Erstentscheid zusammen mit der Berufsschule veranstaltet wird.

SJD – Die Falken



**Sozialistische
Jugend
Deutschlands –
Die Falken**

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit 100-jähriger Geschichte, der sich in die Politik einmischt. Wir organisieren Gruppenarbeit, Zeltlager, Freizeiten, Seminare und Aktionen. Bei uns verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit und machen gemeinsam mit anderen Politik für sich selbst. Politik hat etwas mit uns zu tun, mit unseren Interessen und Bedürfnissen, deren Verwirklichung wir selbst in die Hand nehmen müssen. Wir wehren uns gegen Rassismus, Ausbeutung, Krieg und Ungerechtigkeit. Wir Falken wollen Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Menschen. Wir wissen, dass dies nur geht, wenn die Gesellschaft grundlegend verändert wird. Was wir denken und träumen, versuchen wir zu leben – in unserer Gruppenarbeit, bei unseren Aktionen, Freizeiten und Zeltlagern. Wir setzen uns mit Themen wie Spielmöglichkeiten vor Ort oder München während der Zeit des Nationalsozialismus auseinander. Jedes Jahr veranstalten wir das Kinderprogramm zum Tag der Arbeit, den Tag des Kindes und das internationale Kinderfest in Giesing.

Adventjugend



Die Adventjugend Bayern, seit 1982 Mitglied im Bayerischen Jugendring, ist die Jugendorganisation der Siebenten-Tags-Adventisten, einer protestantischen Bekenntnisgemeinde. Das ABC der Adventjugend reicht von A wie Aktion über B wie Besinnung bis C wie Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend. Unser Jugendverband umfasst drei Abteilungen, die gemeinsam die Adventjugend bilden: die Kindergruppen im Rahmen der gemeindlichen Arbeit der Adventgemeinden, die Christlichen Pfadfinder/innen der Adventjugend (kurz CPA) und die Jugendgruppen der Adventjugend. Unser Anliegen ist die Betreuung Jugendlicher: sie zu beraten, zu begleiten und Hilfestellung in den verschiedenen Lebensbereichen zu geben. Neben der Jugendseelsorge ist unser zweites großes Anliegen, durch nationale und internationale Jugendbegegnungen zur Verständigung beizutragen. Im Stadtgebiet München ist die Adventjugend mit Jugend- und Pfadfindergruppen in den Stadtteilen Gern/Nymphenburg, Pasing, Sendling, Haidhausen, Thalkirchen und Waldperlach vertreten.

Agape-Jugend

Die Agape-Jugend geht aus der Agape-Gemeinschaft München e.V. hervor. Diese ist eine überkonfessionelle Gemeinschaft von Christen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und allen Kirchen. „Agape“ ist das griechische Wort für die gebende Liebe – Gottes Liebe. Die Mitglieder der Agape-Jugend sind zwischen 6 und 26 Jahre alt. Bei uns finden sich Schüler*innen, Azubis, Studierende, aber auch junge Erwachsene, die schon einen Job haben. Das ist natürlich ein weites Spektrum, aber gerade deswegen wird es bei uns nie langweilig. Was uns verbindet, ist der Glaube an Jesus Christus, wie wir ihn aus Gottes Wort der Bibel erkennen, und die Liebe Gottes. Um uns gegenseitig zu helfen, Erfahrungen auszutauschen und zu ermutigen, treffen wir uns regelmäßig in verschiedenen Gruppen, lesen in der Bibel, beten füreinander und finden heraus, was Gott uns durch Worte, Menschen und verschiedene Situationen vielleicht sagen will. Außerdem unternehmen wir Ferienfahrten, gehen zusammen zum Snowboarden, Klettern oder Zelten, veranstalten Jugendgottesdienste und vieles mehr. Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns immer über neue Leute.

Alevitische Jugend



Junge Menschen sollen in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Fähigkeiten bestärkt werden. Der BDAJ München fördert und unterstützt die Interessen der alevitischen Jugend in München. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit hilft der Verein bei der Lösung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Problemen. Zudem wird durch mehrere Förderungsprogramme das Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Der BDAJ München hilft bei Fragen zu Wohnungssuche, Gesundheit sowie Schul-, Aus- und Weiterbildung. Die alevitische Kultur, Musik und Folklore wird durch Kurse, Seminare, Ausstellungen und Veranstaltungen gepflegt. Der BDAJ München schafft damit eine Vielfalt an sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Insbesondere setzt er sich für die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen im Sinne der Solidarität, Völkerverständigung und Integration ein.



Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

www.ljw-bayern.de



Junggärtner Ortsgruppe München e.V.

bayern.junggaertner.de/junggaertner/in-deiner-naehe/muenchen



SJD – Die Falken

info@falken-muenchen.de
www.falken-muenchen.de



Adventjugend München

bayern@adventjugend.de
www.bayern.adventjugend.de



Agape-Jugend

info@agape.de
www.agape.de



Bund der Alevitischen Jugend (BDAJ) München

muenchen@bdaj.de
www.aleviten-bayern.de

BDKJ



Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Region München e.V. ist der Dach- und Spitzenverband der katholischen Jugendarbeit. Er vertritt sieben Jugendverbände, zwei Jugendorganisationen und rund 37.000 Kinder, Jugendliche und junge

Erwachsene in der Stadt und im Landkreis München.

Als zweitgrößter Jugendverband in der Landeshauptstadt versteht sich der BDKJ in der Region München e.V. als lebendiger sowie kompetenter Interessensvertreter für junge Menschen und ist in den zentralen Gremien der kirchlichen und kommunalen Jugendarbeit präsent. Außerdem ist der Verband Träger der Jugendkirche München, in der junge Menschen ihren Glauben, ihre Spiritualität und Gemeinschaft jugendgemäß gestalten und leben können.

CVJM



Der CVJM ist ein ökumenischer Jugendverband. In München ist er Mitglied der Evangelischen Jugend und Gründungsmitglied des Kreisjugendring München-Stadt. Den Menschen in unserer Stadt dienen – das ist Auftrag und Ziel für uns als christlichen Jugendverband.

„Suchet der Stadt Bestes“ – dazu werden wir Christen in der Bibel aufgefordert. Der CVJM München ist diesem Wort verpflichtet und setzt sich für das Wohl der Menschen in München ein. Unser Engagement gilt unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, Nationalität und Glaubensbekenntnis. Mehr als 40 Gesprächs- und Programmgruppen, Freizeiten, Kurse und Wochenendseminare finden regelmäßig statt. Jede Woche erreichen wir Schülerinnen* und Schüler* mit spezifischen Angeboten, machen gemeinsam Sport und öffnen unser Jugendcafé, Friday Lounge. Sportcamps, Studienreisen und internationale Begegnungen runden das vielfältige Angebot ab. Über 600 Ehrenamtliche und ein Team von hauptamtlich Mitarbeitenden engagieren sich für die Menschen in unserer Stadt.

DITIB Jugend München



Die DITIB Jugend München ist die Vereinigung der vier Jugendgruppen der Moscheegemeinden in Allach, Moosach, Pasing und der Zentralmoschee in Sendling. Zusammen sind dies über 150 Jugendliche, die sich an der Jugendarbeit in München beteiligen. Die vier Jugendgruppen sind Mitglied des „DITIB Landesjugendverband Südbayern“, welcher als Landesvertretung die Mitgliedschaft im Bayerischen Jugendring hat.

Die DITIB Jugend München bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich über ihren Glauben und soziale Themen, die im Alltag auftreten, auszutauschen und bei Problemen Lösungen zu finden. Außerdem werden von den Jugendlichen an religiösen sowie nationalen Feiertagen besondere Veranstaltungen organisiert.

Evangelische Jugend



Die Evangelische Jugend (EJM) steht für kirchliche Jugendverbandsarbeit innerhalb des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks München, der über die Grenzen der Landeshauptstadt hinausgeht. Wir erreichen etwa 15.000 Kinder und Jugendliche in ca.

500 Gruppen und Projekten, die überwiegend von ca. 1900 Ehrenamtlichen gestaltet werden. Wir sind ein starker Partner für die Vertretung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in und um München. Alle sind bei uns willkommen, einfach so und ganz ohne Mitgliedsausweis. Zusätzlich zu den Angeboten in den ca. 70 Kirchengemeinden, dem Haus und der Jugendkirche in der EJM, in der Bad-Schachener-Straße 28 und dem Selbstversorgerhaus Hans-Leipelt-Haus in Grafrath, gibt es die Fahrradwerkstatt R18 (Berufsbezogene Jugendhilfe), die Schulsozialarbeit an der Winthirschule und die Freizeitstätte Hirschgarten. Zum Jugendverband gehören die Verbände Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Jugendbund für Entschiedenes Christentum (EC) und der Verband Christlicher Pfadfinder (VCP).

Ev.-methodistische Jugend



In München gibt es drei Gemeindebezirke der evangelisch-methodistischen Kirchen mit verschiedenen Programmen und Schwerpunkten. Wir wollen den Menschen in unserer Stadt dienen

und Kirche und Gesellschaft erneuern. Unsere Jugend ist offen für alle, die eine wertschätzende Gemeinschaft und Orientierungshilfe für ihr Leben suchen. Unsere Programme erreichen wöchentlich mehr als 500 Kinder und Jugendliche

- Pfadfindergruppe „WesleyScouts“ mit wöchentlichen Sippentreffs
- verschiedene Kinderbetreuungsangebote
- Teenietreff für 13- bis 18-Jährige mit abwechslungsreichen Aktivitäten
- Stammtisch für Auszubildende und Studierende

Zu den Highlights des Jahres gehören das große Sommerzeltlager, die Jugendfreizeit und die „Woche des gemeinsamen Lebens“.

IDIZEM Jugend

Die IDIZEM-Jugend war lange Zeit eine von vielen Plattformen ihres Muttervereins, dem interkulturellen Dialogzentrum – IDIZEM. In diesem Rahmen setzte sie sich im besonderen Maße für die Interessen und Belange junger Menschen ein.

IDIZEM hatte sich, als einer der ersten Dialogvereine überhaupt, von Beginn an große gesellschaftliche Ziele gesetzt. In einer Zeit, in der das „Andere“ auf allen gesellschaftlichen Ebenen zunehmend hervorgehoben wurde, war IDIZEM damit beschäftigt, Brücken zu bauen und bestehende Brücken zu pflegen. So wurden Plattformen gegründet, um verschiedene Menschen zu erreichen, sie zusammenzubringen und ein Nebeneinander allmählich in ein harmonisches Miteinander umzuwandeln.

Neben dem interreligiösen, interkulturellen, gesellschaftlich-politischen, akademischen sowie genderspezifischen Dialog gewann der Dialog mit der Jugend zunehmend an Bedeutung. Diese trägt mit Aktionen wie gemeinschaftlichen Iftar, Jugendpolitik-Talks und interreligiösen Gottesdiensten dazu bei.



**Bund der Deutschen Katholischen Jugend
in der Region München e.V.**
info@bdkj-muenchen.de
www.bdkj-muenchen.de, www.jugendkirche-muenchen.de



Christlicher Verein Junger Menschen e.V.
info@cvjm-muenchen.org
www.cvjm-muenchen.org



DITIB Jugend München
lvj-sbayern@ditib.de
www.ditib.de



Evangelische Jugend München (EJM)
ejm@elkb.de
www.ej-muenchen.de



Jugend der Evangelisch-methodistischen Kirche
vi@erloeserkirchemuenchen.de
www.erloeserkirchemuenchen.de



IDIZEM Jugend
jugend@idizem.de
www.izidem.de

Islamische Jugend



Die Islamische Jugend in München besteht aus mehreren Gruppen in München, die sich regelmäßig treffen und gemeinsame Freizeitaktionen gestalten und unternehmen. Die Gruppen sind darauf ausgerichtet, die einzelnen Jugendlichen in ihrer Entwicklung, Bildung und Integration zu unterstützen, sowie ihren Platz als Muslim und Muslimin in der Gesellschaft zu finden. Die Gruppe der Islamischen Jugend bieten ihren Mitgliedern Spaß in ihrer Freizeit und die selbstverständliche Möglichkeit, ihren Glauben zu leben. Die Mitglieder diskutieren religiöse und gesellschaftliche Fragen, wie auch jugendtypische Themen und erhalten dabei Unterstützung aus der Geschäftsstelle der Islamischen Jugend in Bayern. Diese bietet ihnen Seminare und Workshops an, bei denen sich die Jugendlichen mit den Themen, die sie bewegen, auseinandersetzen können.

Freie Christengemeinde



Young Generation ist die konfessionelle Kinder- und Jugendarbeit der Freien Christengemeinde. Beim Stamm 20 der christlichen Pfadfinderschaft Royal Rangers haben neben dem Erlernen der Pfadfindertechniken und dem Leben in der Natur auch die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben einen besonderen Stellenwert. Gemeinsam haben die jungen Menschen jede Menge Spaß und beschäftigen sich mit Themen des Glaubens und Alltags. Sonntags gibt es fetzige Programme für Kinder und PreTeens – parallel zum Gottesdienst für Erwachsene. Zu den jährlichen Highlights gehören Kinder- und Jugendfreizeiten, Camps und Hajks der Rangers, Wanderungen sowie der Besuch von überregionalen Events. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, ihren Platz im Leben zu finden und sie im Prozess der Identitätsbildung zu unterstützen. Dabei werden christliche Werte als Orientierungshilfe und der Glaube an Jesus Christus als Basis für den Alltag angeboten.

Ev.-Freikirchliche Gemeinde



Ziel der evangelisch-freikirchlichen Kinder- und Jugendarbeit ist es, in einem Klima der Freiheit Kinder und Jugendliche mit der frohmachenden Botschaft von Jesus Christus bekanntzumachen. Als Freikirche ist uns wichtig, dass Glaube nur aufgrund einer eigenen, freien Entscheidung gelebt werden kann. Wir möchten Kindern und Jugendlichen helfen, eine starke Persönlichkeit zu entwickeln, damit sie selbständig und verantwortungsbewusst ihr Leben gestalten können. Wichtig ist für uns auch die Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen insbesondere aus dem lateinamerikanischen Raum. Zu den im Sommer stattfindenden Zeltlagern kommen Kinder aus ganz München. Für Kinder von 8 bis 13 Jahren bieten wir ein regelmäßiges abwechslungsreiches Programm mit gemeinsamen Aktivitäten zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren treffen sich in Teenie- und Jugendgruppen. Junge Erwachsene gestalten eigene Gottesdienste und versammeln sich in eigenen Gruppen. Ein besonderes Angebot ist der Winterspielplatz, wo Kinder von 0 bis 3 Jahren auf 450m² mit ihren Eltern spielen können. Neben der lokalen Kinder- und Jugendarbeit sind überregionale christliche Events fester Bestandteil unserer Arbeit.

Jugendzentrum Neshama



Die Geschichte des Jugendzentrums fing 1957 mit der Gründung eines jüdischen Jugendclubs „Maon Hanoar“ (= Heim der Jugend) an. Der Club bestand mehr als 20 Jahre und unterstand dem „Landesverband Israelitischer Kulturgemeinden in Bayern“, dann ging er in die Verwaltung der „Israelitischen Kultusgemeinde München“ (IKG) über. Bis 2006 liefen alle Aktivitäten unter dem Namen „Jugend- und Kulturzentrum“. Neue Impulse für eine lebendige Jugendarbeit brachte die Gründung der Jugendorganisation „Neshama“ (= Seele) – die Vereinigung verschiedener Jugendgruppen des Jugendzentrums unter einem Dach. Vor allem der Offene Jugendtreff, internationale Austausch- und Integrationsprojekte und familienorientierte Arbeit ergänzen die breite Palette unseres Jahresprogramms. Unser Jugendzentrum versteht sich als Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für die jüdische Kultur und Tradition interessieren, eine gezielte Unterstützung zur besseren Integration in die deutsche Gesellschaft suchen und nach einer selbstbestimmten und sinnvollen Freizeitgestaltung streben.

Arbeiter-Samariter-Jugend



Die Arbeiter-Samariter-Jugend München ist der eigenständige Jugendverband des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Wir sehen uns als integrierten und integrierenden Bestandteil des Gesamtverbandes. Wir sind demokratisch aufgebaut, weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden. Unsere Arbeit wird ausschließlich ehrenamtlich getragen. Wir sind offen für alle jungen Menschen und orientieren uns an deren Bedürfnissen und Interessen. Unsere wesentlichen Aufgaben und Ziele sind die Förderung von sozialem Engagement, Gemeinschaft, Solidarität und Toleranz. Wir wollen Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum bieten, in dem sie sich einbringen und ihre Persönlichkeit entfalten und stärken können. „Füreinander da zu sein“ ist unser zentrales Anliegen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt naturgemäß im Bereich Erste Hilfe und Sanitätswesen. Bei uns gibt es aber auch viele andere Aktivitäten, Aktionen, Fahrten und Freizeiten sowie Seminare zu den verschiedensten Themen.

DLRG-Jugend



Die DLRG-Jugend München setzt sich aus den Jugendgruppen der Münchner DLRG-Ortsverbände zusammen. Unser Schwerpunkt liegt in der Schwimmbildung und beim Wachdienst. Von der Wassergewöhnung bis zum qualifizierten Rettungsschwimmen deckt unsere Ausbildung alles ab. Während der Wachsaison von Mai bis September an den Badeseen im Münchner Umland unterstützen unsere Jugendlichen die DLRG und helfen bei der Durchführung von Schwimmveranstaltungen. Befähigt werden sie durch die vielen Fortbildungsmaßnahmen, die in den Ortsverbänden stattfinden. Durch Aktivitäten wie Zeltlager, Hüttenfreizeiten, Skifahren, Schwimmausflüge und Meisterschaften im Rettungsschwimmen wird der Teamgeist gefördert. Auch im Bereich des Katastrophenschutzes findet die DLRG-Jugend ihren Platz. Ob beim Schneeschippen von Dächern einsturzgefährdeter Gebäude oder bei Rettungseinsätzen während eines Hochwassers – unsere Jugendlichen sind dabei unentbehrlich. Unser Verband, bei dem alle herzlich willkommen sind, ist diesen Anforderungen gewachsen und wächst mit ihnen.



Islamische Jugend in München
info@ij-bayern.de
www.islamische-jugend-bayern.de



Jugendgruppe in der Freien Christengemeinde
info@fcg-m.de
www.fcg-m.de/young



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
im Gemeindejugendwerk Bayern
info@baptisten-muenchen.de
www.baptisten-muenchen.de



Jugendzentrum Neshama der Israelitischen Kultusgemeinde
jugendzentrum@ikg-m.de
www.ikg-m.de



Arbeiter-Samariter-Jugend München
asj@asbmuenchen.de
www.asj-muenchen.de



DLRG-Jugend München
info@bayern.dlrg-jugend.de
www.dlrg.de

Johanniter Jugend



Die Johanniter-Jugend ist als Jugendverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. eine bundesweit tätige christlich-evangelische Organisation, die sich als bedeutsamer und moderner Teil der jugendverbandlichen Vielfalt in Deutschland versteht. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Weltanschauung ermöglicht sie Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine lebendige Gemeinschaft. Schwerpunktmäßig befasst sich die Johanniter-Jugend mit der altersgemäßen Vermittlung von Erster Hilfe. Gemeinsame Ausflüge, Ferienfreizeiten, Aktionen sowie qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zur Jugendgruppenleitung und im sanitätsdienstlichen Bereich runden das Programm ab. Mit Kampagnen und Aktionen setzt sich der Verband für eine bessere Gesellschaft mit Toleranz und Nächstenliebe ein. Dazu gehört das Präventionskonzept „Achtung“ gegen sexuellen Missbrauch. Die wichtigsten Werthaltungen der Johanniter-Jugend sind Respekt und gegenseitige Wertschätzung. Demokratische, transparente Entscheidungsprozesse, bei denen die Mitglieder mitwirken können, sind dem Verband wichtig.

Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr München ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr München und besteht derzeit aus rund 150 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren. Diese lernen, im Team zu agieren und zu reagieren, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen. Beim Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr stehen sowohl die Grundlagen der Brandbekämpfung als auch technische Hilfe und Erste Hilfe im Mittelpunkt. Aber auch Sport, spannende Freizeitgestaltung und die Stärkung einer starken Gemeinschaft kommen nicht zu kurz. Das Eintrittsalter für die Jugendfeuerwehr liegt bei 12 Jahren. Mit 18 Jahren können die Jugendlichen sich zur Feuerwehrfrau* und zum Feuerwehrmann* ausbilden lassen.

Jugendrotkreuz



Das Jugendrotkreuz München (JRK) ist der eigenständige Jugendverband des Bayerischen Roten Kreuzes. Über 1.400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre engagieren sich bei uns ehrenamtlich in 29 lokalen JRK-Gruppen. Herkunft, Nationalität, Religion und Geschlecht spielen dabei keine Rolle, denn alle dürfen mitmachen. Teamwork steht bei uns an erster Stelle: Kinder und Jugendliche stellen gemeinsam Projekte auf die Beine und haben jede Menge Spaß dabei. In der Gruppe übernehmen die Kids nach und nach Verantwortung und haben so die Möglichkeit, viel über sich und andere zu lernen. Im Jugendrotkreuz können Kinder und Jugendliche ihre Freizeit aktiv und abwechslungsreich gestalten. Wir kennen die Interessen unserer Kids und entwickeln regelmäßig aktuelle Kampagnen zu Problemen, die junge Leute betreffen. Das jährliche Programm wird gemeinsam festgelegt. Aber natürlich gehören auch Sanitätsdienste und Öffentlichkeitsarbeit zu unserem Betätigungsfeld. Und bei jeder Aktion steht neben Spaß der Grundgedanke des Roten Kreuzes – anderen zu helfen – im Vordergrund, denn „Menschlichkeit hat viele Gesichter“.

Malteser Jugend München



Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammenschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus München im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ jugendgerecht umsetzen und für die ihr anvertrauten Menschen erlebbar machen. Die Heranwachsenden werden in den Gruppen der Malteser Jugend ganzheitlich gefördert und gefordert. Durch vielfältige und zielgruppenorientierte Angebote wird die Werteentwicklung der jungen Menschen geprägt: Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung und Respekt werden nicht nur gelehrt, sondern gelebt. Kinder und Jugendliche verbringen gemeinsam ihre Freizeit bei Veranstaltungen und Aktivitäten, die ihnen Spaß machen und die sie selbst mitgestalten können. Als christlicher Jugendverband achtet die Malteser Jugend alle Menschen, unabhängig ihrer Nationalität und Religion. Selbstverständlich haben auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung ihren Platz in den Gruppen der Malteser Jugend.

THW-Jugend



Die THW-Jugend ist die Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks. Wir sind in München mit rund 120 Jugendlichen in sechs Jugendgruppen in drei Ortsverbänden organisiert. Für Jugendliche, die Spaß und Spannung lieben, technisch interessiert sind und dabei noch gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend genau die richtige Jugendorganisation. Die THW-Jugend hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW heranzuführen. Dabei wird jedoch neben der Ausbildung in diesem Bereich – z.B. Stegebau, Transport von Verletzten, Ausleuchten von Einsatzstellen und andere fachbezogene Tätigkeiten – großer Wert auf allgemeine Jugendarbeit gelegt. Das heißt, es werden regelmäßig Spieleabende, Wanderungen, Ausflüge und vieles mehr angeboten. Bei Wettkämpfen, die auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene stattfinden, stellen die Jugendlichen ihr Können unter Beweis. Ab dem 17. Lebensjahr haben alle Junghelferinnen* und Junghelfer* die Möglichkeit, in die Technischen Züge des THW übernommen zu werden.

Bayerische Trachtenjugend

Die Bayerische Trachtenjugend gliedert sich in Vereinsjugendgruppen, Gaujugenden und die Bayerische Trachtenjugend. Sie gehört mit über 100.000 Mitgliedern zu den sieben größten, anerkannten Freien Trägern der Jugendhilfe in Bayern. Ziel ist die Pflege bayerischen Brauchtums und bayerischer Kultur in ihrer ganzen Vielfalt. Die Bayerische Trachtenjugend Isargau und der Gau München und Umgebung haben sich zur Aufgabe gemacht, die Volkstrachten der Region zu erhalten und zu fördern. Bei uns wird das Brauchtum gelebt, präsentiert und vor allem auch durch die Jugendarbeit an die nächsten Generationen weitergegeben. Wir pflegen das bayerische Brauchtum, den Volkstanz und das Schuhplattln. Auch die Dialektpflege und das Laientheater finden in unserer Jugendarbeit Beachtung. Neben Vereinsfesten und Volkstanzveranstaltungen beteiligen wir uns an zahlreichen Jugendtagen und Wettkämpfen und besuchen in- und ausländische Trachtenfeste. Auch Basteln, Spielen, Schlittschuhlaufen, Bergwanderungen und Zeltlager stehen auf dem Programm. Lehrgänge machen unsere Jugendleiter*innen fit. Durch unsere Präsentationen in der Öffentlichkeit können wir immer wieder Kinder und Jugendlichen für das bayerische Brauchtum begeistern.



Johanniter Jugend
muenchen@juh-bayern.de
www.jj-bayern.de



Jugendfeuerwehr München
info@jf-muenchen.de
www.jf-muenchen.de



Jugendrotkreuz München in BRK Kreisverband
info@jrk-muenchen.de
www.jrk-muenchen.de



Malteser Jugend München
kontakt@malteserjugend.org
www.malteserjugend-muenchen.de



THW-Jugend München
mail@thw-muenchen-west.de
www.thw-jugend-bayern.de



Gau München und Umgebung
www.trachtengau.org
Isargau
info@isargau.de
www.isargau.de

Jugendfolkloregruppe Elvan



Die türkische Jugendfolkloregruppe „Elvan“, wurde 1979 gegründet und wird von Mitgliedern der damaligen Kindergruppe geleitet. Die Gruppe präsentiert Volkstänze aus den verschiedenen Regionen Anatoliens und Traziens. Zurzeit nehmen ca. 40 Jugendliche und junge Erwachsene sowie ca. 15 Kinder die Tanzangebote der Gruppe wahr. Mit viel

Freude am Tanz wird die Authentizität durch originalgetreue südländische Klänge sowie Kostüme größtenteils gewahrt und durch eine zeitgemäße Choreographie verfeinert. Auftritte und Wettbewerbe sind weitere Motivation. Elvan ist jedoch keine reine Tanzgruppe, denn sie übernimmt auch soziale Aufgaben. Die soziokulturelle Arbeit hat schwerpunktmäßig das Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum zu bieten, in dem sie ohne Leistungsdruck und mit Spaß ihre Persönlichkeit entwickeln, entfalten und verwirklichen können. Mit Verantwortungsbewusstsein und sozialem Engagement werden Erfahrungen in der selbstbestimmten Jugendarbeit und im migrationspolitischen Bereich gemacht. Elvan setzt sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben und ein friedliches Miteinander durch kulturelle Vielfalt ein.

Griechen aus Pontos

Der Verein der Griechen aus Pontos wurde 1966 in München gegründet. Viele Nachkommen der Pontos-Griechen sind ab 1960 als „Gastarbeiter“ nach Deutschland eingewandert. Sie hatten das Bedürfnis, ihre Tradition, Sitten und Gebräuche weiter zu pflegen. Arbeiter*innen und Studierende gründeten zu diesem Zweck einen Club. Von Anfang an gab es eine Jugendtheater- und eine Tanzgruppe. Seit 2002 ist die Kinder- und Jugendgruppe Mitglied im Kreisjugendring München-Stadt.

Die Jugendlichen treffen sich zweimal im Jahr auf paneuropäischer Ebene für interkulturelle Aktivitäten und möchten ein friedliches Zusammenleben fördern. Zwei- bis dreimal im Jahr werden Veranstaltungen in München durchgeführt – jedes Jahr unter einem anderen Motto.

Ziele unseres Vereins sind sowohl der interkulturelle Austausch als auch die Vermittlung der Geschichte der Griechen aus Pontos. Dies geschieht durch Pflege des Kulturerbes, der Sprache sowie der Sitten und Bräuche. Ebenso werden traditionelle Tänze einstudiert und präsentiert, und es wird großen Wert auf die Erhaltung des Lyra-Spiels gelegt. Durch öffentliche Auftritte bereichern wir das Kulturleben in München.

Thrakischer Verein

Den thrakischen Verein „o Dimokritos“ gibt es seit 1977 in München. Er dient der Erhaltung der thrakischen Kultur. Die Thraker waren ein indogermanisches Volk in der Antike. Sie besaßen keine eigene Schrift, standen aber in engem Kontakt zu den Griechen und ihrer Kultur. Thrakien ist als „das goldene Reich des Orpheus“ (Homer) eine der ältesten Kulturlandschaften Europas.

Wir sind die Tanzgruppe des Vereins „o Dimokritos“, bestehend aus Kindern und Jugendlichen. Bei kulturellen Veranstaltungen treten wir mit anderen Tanzgruppen auf. Seit vielen Jahren haben wir unsere Aktivitäten ausgeweitet und treffen uns in unserer Freizeit, um spannende und informative Ausflüge innerhalb Deutschlands zu unternehmen. Ziel dieser Ausflüge ist es, die Kinder und Jugendlichen aus ihrem oft problematischen Umfeld zu holen und ihnen die Geschichte der Bundesrepublik zu vermitteln.

Unser Anliegen ist es, die soziale und gesellschaftliche Integration von Kindern aus Migrantenfamilien zu fördern. Integration ist nur dann möglich, wenn das Umfeld, in dem man lebt, bekannt und vertraut ist.

Kulturleben Studentenstadt



Kulturleben in der Studentenstadt e.V. – das ist ein gemeinnütziger Verein, dessen etwa 70 ehrenamtliche Mitglieder es sich zum Ziel gesetzt haben, kulturelle Aktivitäten in der Studentenstadt Freimann zu fördern. Ob im

Rahmen von gemeinsamen Koch- und Kennenlernabenden wie dem „Running Dinner“ oder auch bei winterlichen Konzertveranstaltungen wie dem „Glühfix“ stehen stets die Gemeinschaft und das kulturelle Erleben im Vordergrund. Das größte Projekt des Vereins ist dabei das Musik- und Theaterfestival „StuStaCulum“, das alljährlich in der Studentenstadt Freimann stattfindet und mehrere zehntausend Gäste anlockt. Neben Kabarett, Tanz und Schauspiel finden hier vor allem auch unbekanntere Bands ihren Weg auf die Bühne, um das Publikum von ihrem Können zu überzeugen. Wer Freude am Organisieren hat und sich gerne für die Kultur engagieren möchte, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über neue Mitglieder, die in unsere große Gemeinschaft hinein und an den vielfältigen Aufgaben über sich hinauswachsen wollen!

BEK Jugendclub

Der BEK Jugendclub setzt sich für die Bildung, Erziehung und für ein friedliches Zusammenleben von Kindern und Jugendlichen aus bilingualen und nicht bilingualen Familien ein. Die Mitglieder im Alter zwischen 6 und 27 Jahren treffen sich regelmäßig im Vereinshaus. Da die Ursache für Hindernisse und Konflikte in der Bildung aus Sicht der Migrantinnen und Migranten oft an Schwierigkeiten bei der schulischen Ausbildung der Kinder liegt, bekommen die jungen Mitglieder vom Jugendclub Unterstützung in schulischen Belangen. So gibt es zum Beispiel Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeangebote, aber auch Hilfe bei außerschulischen sozialen Fragen in der Sozialberatung. Es werden Vorträge über Gesundheit, Erziehung und Bildung gehalten. Neben den regelmäßigen Treffen im Vereinshaus bietet der Jugendclub auch verschiedene andere Aktivitäten wie Ferienfahrten und Freizeiten an. Mit Hilfe des Jugendclubs soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, bewusst ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, um sich in der Gesellschaft wohlfühlen zu können.

CISV-Juniorengruppe



Children's International Summer Villages (CISV) wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. 1951 fand das erste „Summervillage“ für 55 Elfjährige aus neun – z.T. im Krieg verfeindeten – Nationen statt. Ziel war und ist die Friedenserziehung durch Förderung interkultureller

Freundschaften. CISV-Programme fördern Toleranz, Verständnis und ein friedliches Miteinander aller Nationen.

CISV ist unabhängig und frei von politischen, religiösen und ethnischen Zwängen. Bisher nahmen etwa 150.000 Kinder und Jugendliche aus über 80 Nationen an internationalen Camps und Austauschprogrammen teil. In Deutschland gibt es zehn Ortsgruppen (Chapter), die die Mitglieder betreuen. Dies beinhaltet die Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die Programme, Schulung der Betreuer*innen und auch Bildungs- und Freizeitmaßnahmen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.

Alle Aktivitäten sollen dazu beitragen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu reifen und informierten Weltbürgerinnen* und -bürgern* zu erziehen, die bereit sind, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.



Jugendfolkloregruppe Elvan

elvan@elvan.info
www.elvan.info



Jugendgruppe der Griechen aus Pontos e.V.

info@pontos-muenchen-ev.de
www.pontos-muenchen-ev.de



Jugendgruppe des Thrakischen Vereins

info@thrakischerverein.de
www.thrakischerverein.de



Kulturleben in der Studentenstadt e.V.

kulturleben@stustaculum.de
www.verein-kulturleben.de



BEK e.V. Jugendclub

jugendclub@bek-ev.de
www.bek-ev.de



CISV-Juniorengruppe München

secretary.mu@de.cisv.org
www.cisv-muenchen.de

ClubIn Internationaler Treff



„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.“ (C. Morgenstern). Dieses Zitat drückt aus, welche Intention wir im ClubIn mit unserer Arbeit verfolgen: jungen Leuten aus aller Welt einen Ort zu bieten, wo sie sich wohl fühlen und Freunde finden können. Jeden Donnerstag- und Freitagabend schafft ClubIn einen Raum für interkulturelle Begegnungen zwischen jungen Erwachsenen im Alter von 17 bis 27 aus dem In- und Ausland. Bereichert wird der Offene Treff durch Tanz- und Kunstworkshops sowie durch Bildungsangebote, etwa in Form von Vorträgen rund um die Lebensplanung in Deutschland. Zudem können die Besucher*innen individuelle Beratungstermine mit den Pädagoginnen vereinbaren. Darüber organisiert ClubIn am Wochenende günstige Ausflüge. Dabei haben die Clubgäste auch die Möglichkeit, das Angebot des Clubs nach eigenen Interessen zu steuern und ihre eigene Fähigkeiten zu entfalten – etwa als Barmann/frau, DJ oder DJane, Leitung bei Ausflügen und Gruppenangeboten oder beim Designen von Plakaten und Aushängen ...

Deutsche Jugend in Europa



Deutsche Jugend in Europa
Kreisverband München

Die djo – Deutsche Jugend in Europa ist ein überparteilicher und -konfessioneller Jugendverband, der sich, nach dem Motto „Vielfalt statt Einfalt“ für ein gleichberechtigtes und tolerantes Zusammenleben einsetzt. Als Zusammenschluss verschiedener Jugendverbände, -gruppen und -initiativen setzt sich die djo für eine gleichberechtigte Teilhabe aller jungen Menschen in einer von Solidarität und Toleranz geprägten Gesellschaft ein. In München haben sich viele Verbände und Gruppen unter dem Dach der djo zusammengeschlossen: Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa (AJM), Deutsche Banater Jugend und Trachtengruppen (DBJT), Europäische Föderalisten, Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland (JSDR), Verband der russischsprachigen Jugend in Deutschland (JunOst), Georgischer Jugendverband (Iberis), Albanischer Jugendverband (Iliria), Schlesische Jugend, Sudetendeutsche Jugend (SDJ), djo-Gruppe Youth United, djo-Gruppe JPCM, djo I-Gruppe und die djo Gruppe Trabzon.

IG-Jugend



Die IG-Jugend ist der Jugendverband der „Initiativgruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.“. Die IG-Jugend setzt sich aktiv für die Chancengleichheit aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Lebensbereichen ein und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen und politischen Gleichberechtigung von jungen Menschen, die vornehmlich migrantische Biografien haben. Sie engagiert sich für ein demokratisches und inklusives gesellschaftliches Miteinander. Hierfür organisiert sie Aktivitäten in unterschiedlichsten Bereichen und fördert Begegnung und Austausch von jungen Menschen mit und ohne migrantischen Biografien. Dazu gehören gemeinsame Ausflüge, Sportaktivitäten, Projekte in Musik, Kunst und Theater, die Organisation von Bildungsfahrten ins In- und Ausland, Workshops zu gesellschaftskritischen Themen und die Durchführung gesellschaftspolitisch wirksamer Aktionen. In der IG-Jugend sind alle willkommen, die nicht älter als 27 Jahre alt sind und die Arbeit aktiv unterstützen möchten.

Jugendgruppe AFS



Der AFS ist eine der größten internationalen Schüleraustauschorganisationen. Die Geschichte des AFS geht zurück bis zum Ersten Weltkrieg. Die ehrenamtlichen Ambulanzfahrer des „American Field Service“ versorgten damals und dann auch im Zweiten Weltkrieg die Verwundeten. Verantwortungsbewusste Mitglieder dieser Truppe suchten nach dem Zweiten Weltkrieg Wege, die Völkerverständigung zu fördern. Durch Jugendaustausch sollen interkulturelles Lernen und Friedensförderung verwirklicht werden. In Deutschland wurde der AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. als gemeinnütziger Verein etabliert. 2500 – meist jugendliche – Ehrenamtliche sorgen bundesweit für den reibungslosen Ablauf. Die örtlichen AFS-Gruppen nennen sich „Komitees“. Sie organisieren selbständig die Auswahl, Vor- und Nachbereitung der Jugendlichen, die ein Schuljahr im Ausland verbringen bzw. verbracht haben. Außerdem sind sie dafür zuständig, die zugesagte Anzahl von Gastfamilien zu finden.

Youth for Understanding



Die Jugendgruppe YFU München ist eine lokale Vereinigung des Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V.. Sie besteht aus ehemaligen Austauschschülerinnen* und -schülern* im Raum München, die ihre Austausch Erfahrung vertiefen und weitergeben wollen. Zentrale Ziele, die wir mit dem einjährigen Austausch verfolgen, sind Demokratieerziehung, interkulturelle Bildung und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Die Arbeit bei YFU wird größtenteils von Ehrenamtlichen getragen. In der Ortsgruppe München sind wir unter anderem für die Wiedereingliederung ehemaliger Austauschschüler*innen zuständig. So veranstalten wir jährlich ein Sommergrillen und eine Weihnachtsfeier, zusätzlich finden monatliche Stammtische statt. Zwei bis drei Mal im Jahr werden Aktiventreffen veranstaltet, bei denen Aktivitäten in der Ortsgruppe München geplant werden. Außerdem unterstützen wir die Landesgruppe Bayern tatkräftig in der Öffentlichkeitsarbeit. So sind wir zum Beispiel zweimal im Jahr auf dem Streetlife Festival vertreten und halten Infovorträge an Münchner Schulen, um künftige Austauschschüler*innen und Gastfamilien anzuwerben.

Bund der Pfadfinder*innen



Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) ist der größte interkonfessionelle Jugendverband für Pfadfinder*innen in Deutschland. Pfadfinden nach unserem Verständnis fordert den ganzen Menschen. Die Vielfalt der Aktivitäten eröffnet jedem Mitglied die Chance, seine Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen und gleichzeitig von anderen zu lernen und seine Einsichten zu erweitern. Das Zusammenleben in der Gruppe fördert insbesondere soziale Verhaltensweisen, Kooperation, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Übernahme von Verantwortung, gemeinsames Entscheiden und Handeln. Die örtliche Gruppe nennt sich „Stamm“ und ist nach Altersstufen gegliedert. Basis der Gruppenarbeit sind die ehrenamtlichen Gruppenleiter*innen. Sie begleiten die wöchentlichen Gruppentreffen und führen mit großem Engagement Fahrten und Lager im In- und Ausland durch. Die Mitglieder sind an den Entscheidungsprozessen beteiligt, ob es um Gruppenaktivitäten oder die Wahl der Stammesführung geht. Ihre Delegierten wählen die Vorstände auf Landes- und Bundesebene und entscheiden über alle wichtigen Angelegenheiten.



ClubIn Internationaler Treff
clubbuero@vij-muenchen.de
www.clubin-muenchen.de



djo-Deutsche Jugend in Europa, Kreisverband München
djo-bayern@t-online.de
www.djo-bayern.de



IG-Jugend e.V.
jugend@initiativgruppe.de
www.initiativgruppe.de



Jugendgruppe AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
mail@afs-muenchen.org
www.afs-muenchen.org



Youth for Understanding – Jugendgruppe München
ogmuenchenvorstand@lists.yfu-deutschland.de
www.yfu.de/muenchen



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
bayern@pfadfinden.de
www.bayern.pfadfinden.de

BDP München



Wir sind eine kleine, aber aktive Jugendgruppierung. Wir sind international aufgestellt und arbeiten eng mit der Wilden Rose, dem interkulturellen Jugendnetzwerk im Bund Deutscher Pfadfinder_innen zusammen.

Die Wilde Rose betreibt das „Pfadheim“ in Geretsried, ein Übernachtungshaus mit großem Zeltgelände sowie ein Zentrum auf Korfu/Griechenland. Beide Häuser sind weitgehend barrierefrei und mit inklusiven Gruppen bespielbar. Inklusion ist unser zweiter Schwerpunkt, neben der interkulturellen Öffnung. Ökologie ist unser dritter Schwerpunkt.

Wir betreiben internationalen Jugendaustausch mit Griechenland, Polen, Ukraine, Frankreich und Russland und beziehen auch junge Geflüchtete ein. Bei unseren Lagern, Seminaren und internationalen Begegnungen sind wir immer für neue Leute offen.

Dt. Pfadfinderbund Mosaik



Interkulturelle Pfadfinder sind Teil der historischen deutschen Jugendbewegung. Alle Pfadfinder zusammen bilden die größte Jugendorganisation der Welt. Die Jugendbewegung gilt als „dritter Erziehungsweg“ neben Schule und Elternhaus.

Ziel der Pfadfinderarbeit ist es, Mädchen* und Jungen* nach den weltweiten Grundsätzen Lord Baden-Powells (Gründer der Pfadfinder) zu verantwortungsbewussten, hilfsbereiten und toleranten Bürgerinnen* und Bürgern* eines demokratischen Staates zu erziehen.

Die Pfadfinderarbeit findet einmal wöchentlich in kleinen Gruppen statt. Das Programm wählen sich die Jugendlichen selbst aus. Es soll jedoch im Rahmen des Pfadfindergesetzes ablaufen – das sind Regeln, die jeder kultivierte Mensch ohnehin einhält, wie Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Sparsamkeit, Hilfsbereitschaft, Kameradschaftlichkeit.

Alle ein bis zwei Monate findet eine Wochenendaktivität statt. In den Ferien werden Radtouren, Bergwanderungen mit dem Zelt oder ein großes Sommerlager angeboten.

Pfadfinderschaft St. Georg



Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) bietet 95.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr als ein Abenteuer. Der größte katholische Pfadfinderverband versteht sich als Erziehungsverband – die Mitglieder lernen, aufrichtig und engagiert ihr Leben und ihr Umfeld zu gestalten. Dazu gehört, Schritt für Schritt Verantwortung für sich, ihre Mitmenschen und ihre Umwelt zu übernehmen. Die Wölflinge (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. Pfadfinder (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. Rover (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiter*innen. Die DPSG ist über den Ring deutscher Pfadfinderverbände Mitglied in der von Lord Robert Baden-Powell gegründeten Weltpfadfinderbewegung. In der internationalen Arbeit spiegelt sich der Anspruch der Mitglieder, Freund aller Menschen und Friedenspfadfinder zu sein. Im Stadtgebiet München sind rund 1500 Mitglieder in 16 Stämmen aktiv.

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) bietet 95.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr als ein Abenteuer. Der größte katholische Pfadfinderverband versteht sich als Erziehungsverband – die Mitglieder lernen, aufrichtig und engagiert ihr Leben und ihr Umfeld zu gestalten. Dazu gehört, Schritt für Schritt Verantwortung für sich, ihre Mitmenschen und ihre Umwelt zu übernehmen. Die Wölflinge (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. Pfadfinder (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. Rover (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiter*innen. Die DPSG ist über den Ring deutscher Pfadfinderverbände Mitglied in der von Lord Robert Baden-Powell gegründeten Weltpfadfinderbewegung. In der internationalen Arbeit spiegelt sich der Anspruch der Mitglieder, Freund aller Menschen und Friedenspfadfinder zu sein. Im Stadtgebiet München sind rund 1500 Mitglieder in 16 Stämmen aktiv.

Pfadfinderbund Weltenbummler



In München ist der Pfadfinderbund Weltenbummler; Landesverband Bayern e.V. durch den „Horst München“ vertreten. Unsere Jugendarbeit orientiert sich an den pädagogischen Grundsätzen des traditionellen Pfadfindertums. In Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir unseren Mitgliedern Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Demokratie vermitteln. Ziel ist es, junge Menschen zu freien, engagierten und selbstbewussten Bürger*innen zu erziehen.

Unser Pfadfinderjahr besteht aus vielen Aktionen. Neben unserem alljährlichen Frühjahrszelt, wo wir das Fahrtenjahr offiziell einläuten, gehen wir immer wieder auf Pfadfinderlager. Das nötige Wissen für unsere Fahrten und Lager erproben wir gemeinsam in unseren wöchentlichen Gruppenstunden. Dort wird gelacht, gebastelt und gespielt.

Der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. ist interkulturell und parteiunabhängig.

Pfadfinderinnenschaft St. Georg



Mädchen* und Frauen* – Kirche – Pfadfinderei. Eine gelungene Verbindung dieser drei Elemente ist unser Verband: Die PSG. Wir sind ein Verband für Mädchen* und Frauen* – und das ist etwas ganz Besonderes. Bei uns kann ein Mädchen* ihre eigenen Stärken entdecken und ausprobieren, was sie schon immer mal machen wollte!

In altersspezifischen Gruppen (Wichtel: 6 bis 10 Jahre, Pfadis 10 bis 12 Jahre, Caravelles 13 bis 16 Jahre, Ranger ab 16 Jahre) und auf gemeinsamen Zeltlagern und Freizeiten erleben die Mädchen* demokratische Strukturen, in denen sie ihre Themen selber bestimmen können. Dabei arbeiten wir mit der Projektmethode und den Grundsätzen pfadfinderischer Pädagogik (z.B. learning by doing).

Wir leben, was wir glauben, und suchen gemeinsam nach religiösen Ausdrucksformen, in denen wir uns wiederfinden. Unsere Zugehörigkeit zum Weltpfadfinderinnenbund „World Association of Girl Guides and Girl Scouts“ ermöglicht uns internationale Verbundenheit mit weltweiten Kontakten.

Plast Pfadfinderbund



Plast ist eine überparteiliche und überkonfessionelle Jugendorganisation; vorausgesetzt wird lediglich die Kenntnis der ukrainischen Sprache. Kindern und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahren werden Gruppentreffen sowie Sommerzeltlager, Skiwochen, gemeinsame Ausflüge und die Teilnahme an internationalen Begegnungen angeboten. Naturgemäß macht in diesem Programm die Vermittlung von Tradition und Kultur der

Ukraine einen Großteil der Vereinsarbeit aus. Einen zweiten Grundpfeiler der Arbeit bildet die Heranführung an die Ziele der internationalen Pfadfinderbewegung. Regelmäßig treffen sich in unserem Vereinsheim die verschiedenen Altersgruppen mit ihren jeweiligen Jugendleitungen zum Basteln, Singen und Spielen und erlernen so das theoretische Rüstzeug eines Scouts.

Tradition, Sport, Spiel, Freizeitfahrten, Zeltlager und humanitäre Aktionen fördern Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein und Engagement für unsere Mitmenschen und unsere Umwelt und helfen den Jugendlichen auf ihrem Weg zu selbständigen und aktiven Mitgliedern unserer Gesellschaft.



Bund deutscher Pfadfinder_innen München
lv.bayern@bdp.org
www.bundesverband.bdp.org



Deutscher Pfadfinderbund Mosaik
info@schwarzeloewen.de
www.schwarzeloewen.de



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
buero@dpsg1300.de
www.dpsg1300.de



Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern e.V.
horst.muenchen@pbw.org
www.pbw.org



Pfadfinderinnenschaft St. Georg
info@psg-muenchen.de
www.psg-muenchen.de



Plast Ukrainischer Pfadfinderbund
plast@plastde.org
www.plastde.org

Ungarischer Pfadfinderbund



Unser Verband entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, als die neue kommunistische Regierung Ungarns die Pfadfinderbewegung auflöste. 1950 gründeten deswegen ausgewanderte ungarische Pfadfinderleiter den Ungarischen Auslandspfadfinderbund. Unseren Stamm gibt es seit 1966.

Das Besondere an unserem Verband ist, dass alle unsere Mitglieder zweisprachig sind und in den Gruppenstunden ungarisch gesprochen und gesungen wird. Einerseits sind wir unseren ungarischen Wurzeln verpflichtet, andererseits wollen wir als Pfadfinder eine zeitgemäße Kinder- und Jugendarbeit gestalten. Pfadfinden ist für uns kein fertiges Unterhaltungsprogramm, sondern wir wollen zusammen unsere Treffen und Fahrten organisieren nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“.

Zu unseren Gruppenstunden kommen durchschnittlich 40 bis 50 Mitglieder aus München und Umgebung. Traditionell fahren wir in der ersten Pfingstwoche zusammen mit unseren Wölflingen ins Zeltlager.

Christliche Pfadfinder*innen



Zu den Merkmalen unserer pfadfinderischen Arbeit gehören die kleine Gruppe, die Führung im Dialog und die Mitverantwortung des Einzelnen. Spiel und Geselligkeit, Fahrt und Lager sowie altersgemäße Aufarbeitung gesellschaftlicher Probleme in Diskussion und Aktion dienen im Besonderen dazu, Liebesfähigkeit, Selbständigkeit, Fantasie, Verantwortung und Urteilsfähigkeit zu entwickeln.

In koedukativen Gruppen können Mädchen* und Jungen* lernen, ihre gesellschaftlich geprägten Rollen zu erkennen und zu verändern. Dazu ist die gleichberechtigte Beteiligung von Mädchen* und Jungen*, Frauen* und Männern* an den Leitungsaufgaben im Verband nötig.

Der Verband geht davon aus, dass seine Arbeit von politischer Bedeutung ist. Im Hinblick auf die gesellschaftliche Situation sehen wir unsere Aufgabe darin, durch Förderung von Demokratisierung und Mitbestimmung einen Beitrag zur Veränderung der Lebensbedingungen aller, mit dem Ziel sozialer Gerechtigkeit zu leisten.

ANIMALS UNITED



Die Tierrechtsorganisation ANIMALS UNITED kämpft für die Rechte aller Tiere und gegen jegliche Ausbeutung von Tieren durch den Menschen. Ziel ist es, Tiere vor jeglicher Ausbeutung zu bewahren und ihnen somit ein besseres oder überhaupt erst ein Leben zu ermöglichen. Unsere Arbeit konzentriert sich dabei auf jene Bereiche, in denen Tiere verstärkt leiden: im Lebensmittelsektor, in der Bekleidungsindustrie, in der Forschung, in der Unterhaltungsbranche und im Sektor „Haus-/Heimtiere“.

Gemäß unseres Mottos „Denn Mitleid ist zu wenig!“ werden wir regelmäßig aktiv, um gegen Tierausbeutung jeglicher Art zu protestieren. Wer sich mit seinen Fähigkeiten und Talente einbringen möchte, kann diese bei uns für Tiere einsetzen. Seit 2005 ist unsere Aktionsgruppe in München aktiv, um für Tierrechtsthemen zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie und wo man Druck ausüben kann und was man selbst für Tiere tun kann.

Wir freuen uns auf tatkräftige Neuzugänge. Für Tierrechte. Denn Mitleid ist zu wenig!

Fischerjugend München



Die Münchner Fischerjugend ist seit 1990 Mitglied im KJR. Als anerkannter Naturschutzverband liegt uns neben der fischereilichen Förderung und Ausbildung der Jugendlichen insbesondere der verantwortliche Umgang mit Natur und Umwelt am Herzen. Durch verschiedene Vereinsaktivitäten führen wir die Jugendlichen behutsam an die Fischhege und -pflege heran und vermitteln den sorgfältigen Umgang mit der Natur. Erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen steht dabei stets im Vordergrund.

Schwerpunkte unserer Bildungsmaßnahmen sind die Vermittlung ökologischer und biologischer Zusammenhänge, der waidgerechte Umgang und die sinnvolle Verwertung gefangener Fische sowie die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Gewässer. Wir beteiligen uns an Müllsammelaktionen und unterstützen somit die Reinhaltung der Gewässer. Bildungsmaßnahmen zu Flora und Fauna unterstreichen unser Eintreten für Artenschutz und das Gesamtsystem. In Gruppenaktionen erfahren wir Spaß, Solidarität, Übernahme von Verantwortung und gegenseitige Rücksichtnahme.

Jugend des DAV



Die Jugendarbeit des Deutschen Alpenvereins wird von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) wahrgenommen. Alle Mitglieder des DAV bis zum vollendeten 27. Lebensjahr gehören der JDAV an. Im Bezirksverband München gibt es mehr als 40 Kinder- und Jugendgruppen.

Die Aktivitäten der JDAV finden in Jugendgruppen und in offenen Angeboten statt und reichen von klassischen alpinen Disziplinen wie Klettern, Wandern, Hoch- und Skitouren bis zu neueren Spielformen wie Mountainbiken und Canyoning. In München steht den Jugendgruppen der Kriechbaumhof für ihre Gruppenstunden zur Verfügung sowie ein Verleih alpiner Ausrüstung. Auch engagiert sich die JDAV München in Projekten mit sozial benachteiligten Kindern mit und ohne Migrationsintergrund und Menschen mit Behinderungen. Grenzüberschreitende Maßnahmen im wahrsten Sinne des Wortes finden im Rahmen von internationalem Jugendaustausch statt. Nicht zu vergessen ist das vielfältige politische, vornehmlich ökologische Engagement von der umweltfreundlichen Anreise bis zu Umweltbaustellen in den Bergen.

Bund Naturschutz



Die JBN ist der selbständige Kinder- und Jugendverband des BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN). Mit frechen, kreativen kinder- und jugendpolitischen Aktionen und Projekten bringen wir den Gedanken des Umwelt- und Naturschutzes näher. Die zentralen Themen sind Ökologie, Stadtentwicklung und ein nachhaltiger, verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen. Wir setzen bei unseren Aktionen auf Gewaltverzicht und Friedfertigkeit, ohne dabei auf unser demokratisches Recht auf freie Meinungsäußerung zu verzichten. Im Rahmen unseres Bildungsauftrages ist es uns wichtig, die Selbständigkeit und Autonomie im Denken und Handeln von jungen Menschen zu fördern. Die Junge Runde (16 bis 27 Jahre), als JBN-Gruppe und Forum für Münchner Umweltaktivisten, beschäftigt sich derzeit mit Themen wie Lebensmittelverschwendung, Klimaflüchtlinge, 3. Startbahn, Upcycling und dem Alpenplan. Im Bereich Postwachstum und Bildung für Nachhaltige Entwicklung läuft mit viel Erfolg das JBN-Projekt „Weltbewusst“ mit konsumkritischen Stadtführungen von Jugendlichen und für Jugendliche.



Ungarischer Auslandspfadfinderbund Stamm München
www.ungarische-mission.de



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
info@vcp-bayern.de
www.vcp.de/kontakt/staemme-vor-ort



Tierschutzverein ANIMALS UNITED e.V.
info@animalsunited.de
www.animalsunited.de



Isarfischer
www.isarfischer.de
Fischwaid
post@fischwaid-muenchen.de
www.fischwaid-muenchen.de



Jugend des Deutschen Alpenvereins
referent@jdav-bayern.de
www.jdav-muenchen.de



Jugendorganisation Bund Naturschutz
info@jbn.de
www.jbn.de

NaturFreundeJugend



„Berg frei“ lautet das Motto der NaturFreunde-Bewegung seit ihrer Gründung 1895 in Wien. Das Bestreben des Vereins war es, Berge und Natur auch für die Arbeiterschaft zugänglich zu machen. Noch heute liegt uns besonders am Herzen, dass unsere Veranstaltungen so günstig wie möglich sind. Gleichzeitig achten wir darauf, dass diese sowohl umweltbewusst als auch nachhaltig durchgeführt werden. Um Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten zu begeistern, organisieren wir Kletterfreizeiten, Skiwochen(enden), Kajak- und Mountainbike-Kurse und Berg- und Klettersteigtouren. Die Durchführung dieser Veranstaltungen obliegt den von uns ausgebildeten Jugendleitern* und -leiterinnen* sowie Trainerinnen* und Trainern*. Doch neben dem Sport darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Wir organisieren das ganze Jahr über viele Tagesveranstaltungen für Kinder und Jugendliche – zum Teil mit, zum Teil ohne Eltern. Das Highlight ist aber eindeutig die jährlich stattfindende Sommerfreizeit in der ersten Woche der großen Ferien: hier dreht sich alles um ein Motto.



NaturFreundeJugend Deutschlands München e.V.
info@nfj-muenchen.de
www.nfj-muenchen.de

Naturschutzjugend im LBV



Ziel der NAJU (Naturschutzjugend im LBV) ist es, die persönlichen und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch gemeinsame Naturerlebnisse und Umweltschutzprojekte zu fördern. Wir möchten ihr selbstorganisiertes Handeln stärken und sie ermutigen, sich für die Umwelt zu engagieren und aktiv zu werden: mitdenken, mitbestimmen, mitwirken. Die Aktivitäten der knapp 30 Kinder- und Jugendgruppen sind altersorientiert und vielfältig: Streifzüge durch die Natur, Action & Erlebnis (Wildniscamp, Rafting, Klettern, Wanderungen) Umwelt & Technik (Fotos, Video & Co) sowie öffentlichkeitswirksame Umweltschutzaktionen. Die LBV Hochschulgruppe repräsentiert besonders die Studierenden und ihre Interessen. Dabei sind nicht nur Studierende der Fachbereiche Biologie und Umwelt, sondern aller Fachbereiche herzlich willkommen. Es gibt einige spannende Projekte, wie die Organisation der Ringvorlesung „Aspekte aus Naturschutz und Umweltforschung“, Exkursionen, Infostände, Demos und den Aufbau des Netzwerks Artenkenntnis, zur Weitergabe von Artenkenntnis.



Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz
info@lbv-muenchen.de
www.lbv-muenchen.de/

AfroJugend München

Der Jugendinitiative „AfroJugend München“ können sich alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre anschließen, die sich unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft mit ihren afrikanischen Wurzeln verbunden fühlen. Die Initiative verfolgt die Absicht, die noch auf vielen Ebenen wirkenden Vorurteile und Barrieren gegenüber Schwarzen Menschen abzubauen. Im Sinne der demokratischen Grundhaltung setzt sich der Jugendverband für gegenseitige Toleranz und Akzeptanz ein und möchte die vorurteilsfreien Bestrebungen in der Gesellschaft unterstützen. Die AfroJugend München arbeitet mit verschiedenen Jugendverbänden zusammen und setzt sich in Projekten mit Alltagsrassismus, Menschenrechten, Migration, Flüchtlingen und Nachhaltigkeit auseinander.



AJM – AfroJugend München
afrojugend-muenchen@gmx.de

Baobab Family Jugend



Die Baobab Family hat ihren Ursprung in Deutschland und wächst mittlerweile international. Sie hilft Waisenkindern und von AIDS betroffenen Familien und setzt dabei auf Hilfe zur Selbsthilfe, die nachhaltig wirkt. Alle anfallenden Vereinsarbeiten werden ausschließlich von Ehrenamtlichen erledigt. Einfach helfen – gemeinsam neue Wege gehen! So könnte man das Motto beschreiben. Als Jugendgruppe der Baobab Family e.V., die sich mit zahlreichen Projekten in Form von Hilfe zur Selbsthilfe in Kenia für notleidende Menschen, insbesondere für Straßenkinder engagiert, wollen wir ein Bewusstsein für die Bedeutung von sozialem Engagement und Entwicklungszusammenarbeit fördern. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schaffung von kulturellen Angeboten für junge Menschen in München. Zweimal jährlich organisiert die Gruppe die Teilnahme am Tollwoodfestival mit einem eigenen Verkaufs- und Informationsstand. Außerdem werden seit einigen Jahren Benefizkonzerte selbständig und eigenverantwortlich realisiert. Hier kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen werden Ideen ausgetauscht und Projekte gemeinsam geplant.



Baobab Family e.V. Jugend
kontakt@baobabfamily.org
www.baobabfamily.org

Bildungsfreiräume

Bildungsfreiräume e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 für Demokratie, Freiräume und ein gerechtes Bildungssystem einsetzt. Unsere Hauptanliegen sind dabei die Stärkung der Mitbestimmung von Lernenden an Schulen und Hochschulen und mehr Gerechtigkeit beim Zugang zu Bildung, sowie die Schaffung von Freiräumen, in denen junge Menschen Bildungsformate selbst gestalten können. Das Recht auf Bildung ist ein Grundrecht und darf weder von finanziellen oder sozialen Hintergründen abhängig sein, noch darf die individuelle Bildung „von außen“ fremdbestimmt sein. In unserem Verein engagieren sich überwiegend Studierende der Münchner Hochschulen, sie organisieren Seminare und kreative Aktionen. Außerdem veranstalteten wir bis 2017 das einwöchige Festival „Bildungscamp“ vor der Universität, um für unsere Ziele zu demonstrieren und gleichzeitig unser Ideal einer freien Bildung zu leben.



Bildungsfreiräume e.V.
vorstand.bildungsfreiraeume@gmail.com
www.bildungsfreiraeume.de

DIDF Jugendgruppe



Die DIDF Jugend München organisiert sich seit nun mehr als 10 Jahren in Münchner Schulen, Universitäten, Betrieben und Stadtteilen. Eine Migrantenjugend Selbstorganisation (MJSO), in der alle willkommen sind, gleich welcher Herkunft, welcher Sprache, Religion, Haar- oder Hautfarbe. Zusammen behandeln wir Themen rund um die Arbeits- und Schulwelt der Jugendlichen, wie Ausbildungsbedingungen, Militarisierung der Gesellschaft und somit auch der Schulen und Universitäten, Rassismus im Alltag und Betrieb und vieles mehr. Unsere kulturelle Arbeit ist so international wie auch unsere Gesellschaft. Neben Filmabenden kochen wir auch gerne zusammen und behandeln dabei die Esskulturen verschiedenster Länder, außerdem bieten wir von Zeit zu Zeit wöchentliche Chor-, Gitarren-, Saz- und Theaterkurse an.



DIDF Jugendgruppe München
info@didf-jugend.de
www.didf-jugend.de

diversity



diversity München e.V. ist die LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation Münchens und Betreiber des LesBiSchwulen und Trans* Jugendzentrums und Jugendcafés, in dem sich verschiedene Gruppen und Projekte zusammengeschlossen haben. Unser umfangreiches Angebot für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und HIV-positive Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre reicht von Freizeitaktivitäten über Jugendcafé und Partys bis hin zu Themenabenden und Bildungsveranstaltungen. Außerdem bieten wir Beratung und Unterstützung für Jugendliche, Angehörige und Fachkräfte an. Indem wir an Schulen und in Jugendeinrichtungen Aufklärungsarbeit zu den Themen sexuelle Orientierung und Identität leisten, versuchen wir außerdem Vorurteile abzubauen und Akzeptanz und Vielfalt zu fördern. diversity München vertritt die Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und ist Anlaufstelle für alle Jugendlichen, die sich mit ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität außerhalb der gesellschaftlichen Norm bewegen. All das machen wir ehrenamtlich und selbstverwaltet.

heimaten-Jugend



Bei der heimat e.V. engagieren sich junge Leute aus Ländern wie Uganda, Somalia, Burkina Faso, Irak, Afghanistan, Gambia und Deutschland. Viele von ihnen kennen Asylunterkünfte und die Tücken des Asylrechts. Das Wichtigste ist, dass wir zusammen Spaß haben und zusammen lachen. Hier können wir Freunde finden, brauchen nicht zu Hause rumhängen und fühlen uns weniger einsam. Auch helfen wir uns gegenseitig und geben Orientierung für diejenigen, die neu kommen. Bei gemeinsamen Aktivitäten lernen wir auch einheimische Jugendliche kennen und können so neue Freundschaften schließen. Wir wollen eine Stimme in München haben und wollen respektiert werden. Wir engagieren uns dafür, dass alle Jugendlichen in München – egal wo sie herkommen – die gleichen Rechte haben.

Initiative Gehörlosenjugend



Die Jugendorganisation des Gehörlosenverbandes München und Umgebung e.V. wurde 1997 gegründet. Die gehörlose Jugend, die bisher keine Möglichkeit hatte, außerschulische Bildungsmöglichkeiten zu besuchen, freut sich über unsere Angebote. Daneben bieten wir eine Vielzahl von Kultur- und Freizeitangeboten, die großen Zuspruch finden. Zweimal im Jahr findet das Jugendseminar statt. Die Teilnehmenden sollen so mehr über ihre Gehörlosigkeit und die Gehörlosengeschichte erfahren und ihre Identität stärken, damit sie aktiv und selbstbewusst leben können. Auf dem Programm stehen Treffs, Kinder- und Jugendcamps sowie Infoabende. Ausflüge zu kulturellen Veranstaltungen von Gehörlosen oder Hörenden werden von uns organisiert. Außerdem arbeiten wir mit Schulen zusammen, um das niedrige Bildungsniveau der Gehörlosen anzuheben. Einmal monatlich findet ein Schüler*innen-Treff in der Gehörlosenschule in Laim statt, der auf großes Interesse stößt. In regelmäßigen Abständen gibt es Infoabende für Jugendliche mit Vorträgen zu verschiedenen Themen.

JAK Bayern

Wir sind junge Leute aus ganz Bayern, die sich meist bei einem Camp des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge kennengelernt haben. Um uns weiter für dessen Friedensarbeit zu engagieren, haben wir den Jugendarbeitskreis (JAK) gegründet. Durch die Arbeit auf den Kriegsgräberstätten möchten wir das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bewahren. Die Gräber sind Mahnmale für den Frieden und Lernorte der Geschichte. Wir unterstützen den Volksbund bei der Veranstaltung von internationalen Jugendcamps bei Kriegsgräberstätten im In- und Ausland. Allein 2016 konnten wir Jugendliche aus 12 Nationen auf der Kriegsgräberstätte München-Waldfriedhof zusammenbringen. Dort führen wir selbst Arbeitseinsätze durch. Neben der Beteiligung am Volkstrauertag und an der Allerheiligen-Sammlung, machen wir Unternehmungen mit anderen JAKs. Der völkerverständigende Charakter unserer Jugendarbeit wurde 2016 mit dem Bürgerpreis des Bayerischen Landtags ausgezeichnet.

Junge Presse München



Selbst schreiben, fotografieren, gestalten, programmieren und organisieren: Junge Leute haben nicht nur eine eigene Meinung, sie wollen diese auch formulieren, diskutieren und publizieren. Die Junge Presse Bayern greift Jugendlichen, die bereits journalistisch arbeiten oder arbeiten wollen, mit Seminaren, Workshops, Kontakten und eigenem Netzwerk, Beratung und aktiver Hilfe unter die Arme: Als Autoren, Layouter, Fotografen, Techniker, Organisatoren oder Moderatoren können sie Schüler- und Jugendzeitungen, Online-Magazine und Jugendradios aktiv mitgestalten, Erfahrungen sammeln und sich verwirklichen. Wir arbeiten erfolgreich für die stärkere Anerkennung der jungen Medienmacher*innen und ihrer Leistungen. „Was in den Medien machen“ wollen viele, doch zwischen Dutzenden Jobprofilen und mindestens so vielen Einstiegsmöglichkeiten ist es schwer, den eigenen Weg zu finden. Deswegen will die JPB Schnittstelle sein zwischen nicht kommerziellen Projekten und Profi-Medien. In der Medienstadt München ergeben sich dabei viele Möglichkeiten.

MUNAM



Die Model United Nations Association Munich e.V. – kurz: MUNAM – hat es sich auf die Fahnen geschrieben, die Arbeit und Ziele der Vereinten Nationen einem breiten Spektrum von Studierenden nahezubringen. Angesichts der aktuellen globalen Herausforderungen ist es unser Ziel, das Verständnis für die internationale Zusammenarbeit auf staatlicher und gesellschaftlicher Ebene zu fördern und jungen, engagierten Menschen ein Forum zu bieten, in dem sie lernen Lösungsansätze für aktuelle Probleme zu entwickeln. Dazu organisiert unser Verein jährlich eine große Konferenz, die IsarMUN, bei der ca. 200 Studierende aus der ganzen Welt in die Rolle von UN-Diplomaten schlüpfen und realistische Resolutionen zu brisanten Themen verhandeln. Daneben führen wir das sog. Delegationsprojekt durch, bei dem ca. 15 ausgewählte Münchner Studierende an Struktur und Arbeit der UN, weltpolitische Problemlagen und Lösungsvorschläge herangeführt, sowie durch intensives Rhetoriktraining in ihren Rede- und Verhandlungsfähigkeiten geschult werden. Daneben fördert MUNAM den freundschaftlichen Kontakt unter seinen über 100 Mitgliedern durch gemeinsame Freizeitgestaltung.



diversity München e.V.
info@diversity-muenchen.de
www.diversity-muenchen.de



heimaten-Jugend e.V.
info@heimaten.de
www.heimaten.de



Initiative Gehörlosenjugend e.V.
info@igj-muenchen.de
www.igj-muenchen.de



JAK des Landesverbandes Bayern
im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
jugend-bayern@volksbund.de
www.volksbund.de/bayern



Junge Presse München
buero@jpbayern.de
www.jpbayern.de



Model United Nations Association Munich e.V.
info@munam.de
www.munam.de

Münchener Haus der Schüler*innen



Mit dem Münchener Haus der Schüler*innen entsteht im Herzen Münchens ein einmaliger Co-Working-Space für Schüler*innen. Sobald der Umbau der Immobilie am Stiglmaierplatz abgeschlossen ist, können sich hier Schüler*innen treffen, um gemeinsam Projekte umzusetzen, Events auf die Beine zu stellen oder das nächste

SMV-Seminar zu planen. Neben unseren Räumlichkeiten bieten wir der Zielgruppe nicht nur kompetente Unterstützung in allen Aspekten und Bereichen ihres Engagements, sondern auch ein großes Netzwerk an bereits aktiven und engagierten Schülerinnen* und Schülern*, um sich über Projekte und Aktionen auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Das ehrenamtliche Team, das hinter dem Projekt steht, ist momentan vor allem im digitalen Raum (bspw. auf Instagram @hausderschueler_innen) gut erreichbar. Außerdem erscheint bald ein Newsletter für interessierte Personen und Organisationen. Interesse? Dann schreibt uns gerne eine Mail!

Schüler*innenbüro



Das Münchener Schüler*innenbüro ist ein Verband engagierter Münchner Schülerinnen* und Schüler*, die den Kontakt unter Münchens Schüler*innen-Vertretungen fördern, deren Arbeit durch ihre Erfahrungen unterstützen und dadurch auch Anregungen und Ideen für ihre eigene SMV-Arbeit gewinnen wollen.

Das Münchener Schüler*innenbüro arbeitet überparteilich und nicht kommerziell. Das Schüler*innenbüro ist seit 1998 Mitglied im Kreisjugendring München-Stadt und Kooperationspartner des Jugendinformationszentrums München. Wir bieten Beratung und Fortbildung für alle interessierten Schülerinnen* und Schüler* zu den Themen Schüler*innen-Mit-Verantwortung (Schüler*innenmitverwaltung), Mitbestimmung des Lebensraums Schule und Demokratie an der Schule an. Dies geschieht hauptsächlich durch persönliche und telefonische Beratung während der Bürozeiten sowie durch unser Seminarangebot.

Zionistische Jugend

Die Zionistische Jugend in Deutschland (ZJD) wurde im Jahr 1959 gegründet. Sie ist eine Tochterorganisation der Haborim-Dror-Bewegung. Momentan gibt es in Deutschland drei ZJD-Ortsgruppen: in München, Frankfurt/Main und Berlin. Ihr Ziel war damals die Schaffung einer Bewegung für junge Zionistinnen und Zionisten, die durch die Aktivitäten der ZJD die Liebe zum Staat Israel vermittelt bekommen und auf die Aliyah, die Immigration nach Israel, vorbereitet werden sollten.

Auch heute noch ist die Vollendung unserer Ziele die Aliyah. Sollte sich jemand gegen die Aliyah entscheiden, versuchen wir, dieser Person eine Möglichkeit zu geben, ihre Hingabe zu Israel auf andere Weise auszudrücken.

Um in den jeweiligen Städten mit ZJD-Ortsgruppen eine moderne Gesellschaft zu formen, finden samstags Peuloth (Programme) statt.

Die Vertiefung von Beziehungen zu anderen Jugendlichen in ganz Deutschland geschieht vor allem bei unseren interregionalen Aktivitäten, den Sommer- und Wintermachanot (Machane = Camp) und in unseren Wanderlagern. Dabei stehen aktuelle und historische Themen rund um Israel, Judentum und Zionismus auf dem Programm.

zusammenWachsen

Der Grundgedanke hinter zusammenWachsen steckt bereits im Namen: Jungen Menschen verschiedenster Hintergründe die Möglichkeit zu geben, nicht nur zusammenzuwachsen, sondern dabei auch zusammen zu wachsen. Hierzu arbeitet der Verein an einer Vielzahl von Projekten, die jungen Menschen Gelegenheiten bieten, sich auf Augenhöhe kennenzulernen, sich auszutauschen und die Perspektive anderer besser zu verstehen.

Nach dem großen Erfolg der Projekte zur Inklusion junger Geflüchteter und zur Berufsbildung hat der Verein seine Zielgruppe nun erweitert: Seit Anfang 2018 ist zusammenWachsen um eine internationale Theatergruppe gewachsen. Alle können mitmachen, und das Wechselspiel der vielen verschiedenen Perspektiven ist – wie bei allen Projekten des Vereins – ein zentraler Bestandteil des Konzepts.

Auch im sportlichen Bereich ist zusammenWachsen mit einer eigenen Fußballmannschaft und einer Klettergruppe mittlerweile gut aufgestellt. Eine Reihe weiterer Projekte ist bereits geplant!



Münchener Haus der Schüler*innen

hallo@hausderschueler.de
www.hausderschueler.de



Münchener Schüler*innenbüro

info@schuelerinnenbuero.de
www.schuelerinnenbuero.de



Zionistische Jugend in Deutschland



zusammenWachsen e.V.

info@zusammenwachsen-ev.de
www.zusammenwachsen-ev.de

